

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 137

Samstag, 14. November 1908

47. Jahrgang

Politische Brauereien.

Marburg, 14. November.

Die armen Parlamentarier der „großen“ deutschen Parteien! Seit dem Sturze des Herrn v. Beck sind sie Tag und Nacht in der größten Aufregung, laufen sie von Pontius zu Pilatus, vom Herrn v. Bienerth zum Dr. Lueger, eine Konferenz jagt die andere und selbst in ihren schweren Träumen — auch, sie haben jetzt so wenig Zeit zum Träumen — drängt sich ihnen die bange Frage auf: Wer von uns wird Minister werden? Das ist ein Hasten und ein Rennen, ein Gerede und ein Geschrei, eine Ministerkombination drängt die andere, denn jeder fühlt sich berufen, aber nur wenige können auserwählt werden. Und das waltet und siedet und brauset und zischt, wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt. Da äußern sich täglich „hervorragende Seiten“ und „führende Politiker“, orakeln „maßgebende Stellen“, da hört man von Vorschlägen und Gegenvorschlägen und beinahe stündlich verändert sich die Szenerie auf der Regierungsbühne. Nach den ausführlichen Mitteilungen der Tagesblätter, die wir zweimal des Tages genießen, scheint es nichts Wichtigeres in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern zu geben, als die Personen, die unter Herrn von Bienerth Minister werden sollen. Man spricht und schreibt immer nur von Personen, nie aber von dem System, nach dem wir regiert werden, von dem System, das auch Herr Bienerth wie seine Vorgänger zur Geltung bringen wird. Aber es kann doch für uns alle von vollendeter „Wurfsichtigkeit“

sein, ob der Abg. X oder der Abg. Y vom deutschen nationalen Verbande, der Abg. A oder B von den Liberalen, den Christlichsozialen oder Agrariern Minister wird oder nicht. Wie die Verhältnisse heute liegen, ist ja kein einziger Minister imstande, dem Kabinette seinen Stempel aufzudrücken, ihm eine besondere Färbung zu verleihen; nicht einmal in seinem eigenen Ressort vermag er maßgebend einzugreifen und wenn irgend einer der Anwärter Minister wird, so muß er seine früheren Anschauungen, wenn er welche hatte, begraben und er wird jedesmal auch die Hoffnungen seiner eigenen Partei enttäuschen. Denn wir werden ja nicht parlamentarisch regiert; die Parteienkoalition, die sich gemeinsam zur Ministerkrippe setzt, glaubt zu führen, zu bestimmen und wird doch samt ihren Parteiministern von einer höheren Stelle geführt, die auch alle ihre Handlungen und Haltung durch ihre Vollzugsorgane, durch die Herren Minister, noch jedesmal bestimmte und fixierte. Noch lebt es ja in aller Erinnerung, welches Verhältnis zwischen Herrn v. Beck und seinen Minister-„Kollegen“ herrschte. „Der führt's Kommando nicht wie ein Amt, wie eine Gewalt, die vom Kaiser stammt!“ Herr v. Beck war der mit unbeschränkter Diktatorengewalt ausgerüstete Herr des Koalitionsministeriums und damit des Parlamentes; die übrigen Minister waren seine Puppen und sie mußten tun was er ihnen befahl und durften nicht ihrer eigenen Meinung folgen. Rebellion, Weltendmachung der eigenen Überzeugung, der eigenen Wünsche, das gab es nicht im Kabinett Beck, wollte der Minister nicht die Gefahr herausbeschwören, „ausgeladen“ zu werden. Und Minister zu sein ist

doch trotz allem so süß, so süß . . . Herr Prade mußte die Ungnade des Regierungschefs erleben, als er nach den Laibacher Greuelthaten seinem Unmut in einigen Worten Ausdruck verlieh, die nicht im Programme des Herrn v. Beck standen, von ihm vorher nicht zensuriert waren. Und unter Herrn v. Bienerth wird sich dieses Verhältnis wohl auch nicht ändern. Dieses auf Grund des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechtes gewählte neue Haus ist ja noch weit schwächer als das frühere Kurienparlament; sogar die Sozialdemokraten machen in Frack und Zylinder Bauch- und Rückenübungen vor jedem besseren Hoflakai. Man hat „oben“ die Annehmlichkeiten des Absolutismus genügend erkannt und erprobt; sie taugen auch am besten für die Slawifizierungspläne, gemengt mit schwarzen Zutaten und deshalb wird man auch fernerhin von oben herab so regieren wie dies bis jetzt geschah. Daran wird auch kein deutschfreiheitlicher Minister etwas ändern; wenn er nicht schon vor dem Antritte seines Amtes, Vollzugsorgan eines höheren Willens zu sein, seine früheren Ansichten und Überzeugungen abschwört, so wird er dazu verurteilt während seiner mehr als bescheidenen, passiven Tätigkeit! Wir haben es gesehen, daß kein deutschfreiheitlicher Minister auch nur annähernd das halten konnte, was er versprach; auch des schwarzen Lagers gewaltiger Herold, Herr Dr. Gehmann, mußte darauf vergessen, daß er den Wählern die Herabsetzung der erhöhten Post- und Telegraphengebühren versprochen hatte. Darum mehr Würde, ihr Herren Abgeordneten! Drängt euch nicht auf, laßt euch suchen und bitten, wie die Slawen und ihr werdet im Werte steigen! N. S.

Rolph Ralph.

Die Abenteuer eines deutschen Detektivs.
Kriminalnovelle von Max Radenburg.

22 (Nachdruck verboten.)

„Es ist Wein darinnen“, sagte die alte Frau gleichgiltig. In diesem Moment rief eine Kinderstimme von oben: „Großmutter! Du sollst schnell kommen! Es ist jemand da!“ Die Alte warf uns einen misstrauischen Blick zu, stellte das Licht auf das Faß und humpelte die Treppe empor. Kaum war ihr Schritt verhallt, als Ralph das Licht nahm, mit einigen Sägen die Treppen emporsprang, die Lampe vor die Türe stellte und diese zuschlug.

„Nun sind wir eingeschlossen“, sagte ich.
„Das tut nichts“, erwiderte er. „Die Hauptsache ist jetzt, daß das alte Weib denkt, wir seien in ihrer Abwesenheit weggegangen und uns nicht weiter in unserer Untersuchung stört.“

Damit begann er, mit einem kleinen Hammer, den er immer bei sich trug, die Wände abzuklopfen. An einigen Stellen klangen sie hohl, an anderen fest. Doch schien es mir, als sei die ganze Außenmauer mit hohlen Gängen durchzogen.

Ralph schien von dem Ergebnis seiner Untersuchung befriedigt zu sein, denn er stimmte heiter eine Melodie aus dem Rigoletto an.

„Hältst Du es für wahrscheinlich“, fragte ich ihn, „daß der Schuß von diesem Keller aus abgefeuert wurde?“

Er nahm mich unter dem Arm und führte mich an das Fenster. „Sieh Dir das Gitter an“,

sagte er. „Es hat fünf Querstäbe. Jeder dieser Stäbe ist mit einer Kruste von Staub bedeckt. Der oberste Querstab zeigt in der Mitte einen runden Einschnitt in den Staub, wie ihn ein Finger nicht hervorzubringen pflegt. Hier hat ein Büchsenlauf aufgelegen.“

„Nun wird mir auch verständlich, warum das Faß hierhergerollt wurde. Der Schütze hat auf ihm gestanden.“

„Sehr richtig“, erwiderte Ralph. „Wenn Du genau hinsiehst, kannst Du sogar die Fußspuren entdecken.“

In der Tat zeichneten sich auch in dem Staub, der auf dem Faße lag, deutlich zwei Männerkiesel ab.

„Es ist auch ganz ausgeschlossen“, erklärte mein Freund weiter, „daß, wie die Polizei annimmt, der Schuß aus einem Fenster kam. In diesem Falle hätte sich der Schütze über die Fensterbrüstung beugen müssen, um sein Ziel nicht zu verfehlen und hätte sich damit der Gefahr ausgesetzt, fast sicher von irgend jemanden gesehen zu werden. Die Person, welche von hier aus den Großfürsten erschießen wollte, hatte das Gewehr an das Gitter gelegt. Irgend eine Kleinigkeit hatte die Aufmerksamkeit des Adjutanten erregt, der nun scharf nach jenem Gitter sah und so jedenfalls das Gewehr entdeckte. Wollte der Verbrecher sich nicht preisgeben, so blieb ihm nichts anders übrig, als den Schuß, der dem Fürsten galt, im gleichen Augenblick, wo er sich von dem Adjutanten entdeckt sah, auf diesen abzugeben. So erklärte es sich auch, daß die Kugel mit tödlicher Sicherheit abgegeben worden ist, was ausgeschlossen wäre,

wenn der Adjutant zufällig statt des Fürsten getroffen worden wäre.“

Nun leuchtete mir der ganze Hergang ein, ja, er schien so natürlich und klar, daß ich glaubte, ihn erlebt zu haben. Doch das war nur die scharf präzifizierte Schilderung meines unübertrefflichen Freundes, der mit gewohnter Sicherheit die Situation erfaßt hatte, die den ersten Anzeichen nach ein ewiges Rätsel bleiben sollte.

„Hilf mir mal, das Faß umzukehren“, sagte Ralph lächelnd zu mir. Ich ahnte nichts und faßte mit ihm an. Aber so sehr ich mich auch anstrengte — und Ralph gab sich gleichfalls alle Mühe — so gelang es uns doch nicht, das Faß vom Fleck zu bringen.

„Ich hätte nie gedacht“, sagte ich, die Schweißtropfen von der Stirne wischend, „daß Wein so schwer sein könnte.“

„Ich auch nicht“, entgegnete Ralph, wieder heiter lachend, nahm einen Bohrer aus der Tasche und bohrte das Faß unter dem letzten Reifen an. Ein weißes Pulver rieselte durch die Öffnung.

Er brachte mir eine kleine Probe auf dem Fingernagel.

„Was ist das?“ fragte ich erstaunt. „Pulver?“

„Dynamit.“

Ich fuhr erschrocken zurück.

„Eine gefährliche Höhle das“, meinte er vergnügt. „Die hohlen Mauerstellen — da — und da“ — er klopfte mit den Fingern daran, — „ich lasse mich hängen, Freund, wenn sie nicht alle mit Dynamit gefüllt sind.“

Eigenberichte.

Ein Krach in der slowenischen Vorschuh- kaffe Schönstein.

Gilli, 13. November.

Der bekannte slowenische Lederfabrikant und gewesene Landtagsabgeordnete Ivan Bosnjak in Schönstein sollte gestern über Auftrag der Staatsanwaltschaft in Gilli wegen Verbrechen des Betruges verhaftet werden. Dieser Auftrag konnte jedoch nicht vollzogen werden, da sich Bosnjak tag vorher nach Agram geflüchtet hatte. Seine Verfolgung wurde unverzüglich eingeleitet. Diese Affäre kann niemanden überraschen, da es schon seit Jahren offenes Geheimnis ist, daß bei der Posojilnica in Schönstein, deren Vorstandsmitglied Bosnjak ist, Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind. Man spricht von dem Abgange von vielen Tausenden von Kronen. An diesen Unregelmäßigkeiten war Bosnjak mitbeteiligt. Trotzdem diese Tatsache auch der Staatsanwaltschaft in Gilli bekannt war, unterließ sie es doch, irgendwelche Schritte einzuleiten. Über das Vermögen Bosnjaks wurde kürzlich beim Kreisgerichte Gilli der Konkurs eröffnet. Ebenso wurde gegen den Direktor der Posojilnica, den früheren Schönsteiner Advokaten Dr. Franz Mayer, der Antrag auf Eröffnung des Konkurses gestellt, ohne daß jedoch diese Angelegenheit bisher durchgeführt worden wäre. Die bisherige Untersuchung, die gegen die einzelnen Vorstandsmitglieder der Posojilnica geführt wurde, hat ergeben, daß in der letzten Zeit umfangreiche Fälschungen in den Büchern vorgenommen und auch falsche Bilanzen aufgestellt wurden. Man spricht von dem Abgange von mehreren hunderttausend Kronen, um die die Bauern des Schalltales geschädigt wurden. — Bekanntlich hat Bosnjak sein Landtagsmandat infolge dieser Affäre, die sich schon sehr lange hinzieht, niederlegen müssen.

St. Egidii W. B., 13. November. (Dienstbotenprämierung.) Aus Anlaß der Feier des 60. Regierungsjahres des Kaisers findet in St. Egidii am Sonntag den 29. d. vormittags nach dem Spätgottesdienste eine Prämierung von Dienstboten und hauptsächlich Winzern statt, welche durch eine langjährige zufriedenstellende Dienstzeit bei einem und demselben Besitzer einer Auszeichnung würdig sind. Den Bemühungen des verdienstvollen Filialobmannes Herrn Rupert Kepnigg ist es zu verdanken, daß durch das Ausbringen von namhaften Geldspenden eine große Anzahl solcher Winzer beteiligt werden kann. Die feierliche Prämierung findet in der von der Südmart neu renovierten und eröffneten Gastwirtschaft der Frau Walpurga Stefflitsch, welcher als Wirtin ein guter Ruf vorausgeht, statt. Die Einladungen und die Bestätigung hiezu werden seitens der landwirtschaftlichen Filiale in einigen Tagen hinausgegeben. Demnächst wird die vom Vereine Südmart im Südmarkhofe neu errichtete Turnhalle eröffnet werden und

ist damit eine in größeren Zügen gehaltene völkische Feier geplant.

Hl. Dreifaltigkeit W. B., 13. November. (Einen Kellner niedergeschossen.) In der Nacht zum 9. d. wurde der 24jährige Knechtsohn Alois Gomsj in Joggendorf anläßlich einer Rauferei vor dem Gasthause der Maria Eibl im genannten Orte durch einen Revolverschuß in die Herzgegend lebensgefährlich verletzt. Der Verletzte war am kritischen Abende als Kellner bei der Wirtin Eibl, wo eine Tanzunterhaltung stattfand, beschäftigt und wollte mehrere aus Schwaben gefommene Burschen, die im Gasthause eine Rauferei hervorriefen, beruhigen. Mit Hilfe anderer Gäste beförderte er die Unruhestifter ins Freie, wo er dann einen Schuß in die Herzgegend erhielt. Gomsj konnte sich noch selber in das Gasthaus zurückbegeben, brach dort aber alsbald zusammen. Aus St. Leonhard erschien eine Gerichtskommission, die den lebensgefährlich Verletzten noch im Gastzimmer in seinem Blute liegend antraf. Sechs Burschen wurden als Mitbeteiligte in Haft genommen und dem Gerichte in St. Leonhard eingeliefert.

Hl. Dreifaltigkeit W. B., 12. November. (Unglücksfälle.) Der Weingartenbesitzer Martin Klobasa aus Regau war am 7. d. nachmittags mit dem Knecht Michael Senekovic in Tronlau mit dem Abladen von Weinfässern beschäftigt. Hierbei glitt ein gefülltes Faß aus und preßte die linke Hand des Senekovic derart an den Türstock, daß er am Unterarm eine schwere Quetschung erlitt. Dem Verunglückten wurde ärztliche Hilfe geleistet. — Vor einigen Tagen war der beim Gastwirte Georg Gollob in Hl. Dreifaltigkeit beschäftigte verheiratete Maier Franz Zemljic am Stallboden einer dortigen Hube beschäftigt. Hierbei brach ein morsches Brett unter den Füßen des Zemljic und dieser fiel derart unglücklich von der beiläufig zwei Meter betragenden Höhe auf eine am Boden liegende Stange, daß er sich einen Bruch des rechten Oberarmes zuzog. Zemljic wurde nach einigen Tagen nach Radleisburg in das Krankenhaus überführt. Fremdes Verschulden erscheint ausgeschlossen, da es Zemljic unterlassen hatte, den Gastwirt Herrn Gollob von dem schlechten Zustande des Stallbodens zu verständigen.

Hl. Dreifaltigkeit W. B., 13. November. (Veteranen-Verein.) Der hiesige Militär-Veteranenverein hält am Sonntag den 22. d. anläßlich des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers eine Festfeier ab. Vormittags halb 10 Uhr Feldmesse, abends Tanzkränzchen im Gasthofe Zamolo; Beginn 5 Uhr. Das Reinerträgnis wird zur Anschaffung einer Vereinsfahne verwendet.

Hl. Dreifaltigkeit W. B., 11. November. (Schadensfeuer.) Im Wirtschaftsgebäude des Valentin Ritzner in Smolinzen kam am 8. d. um 11 Uhr vormittags aus bisher unbekannter Ursache Feuer zum Ausbruche, welches sowohl das Wirtschaftsgebäude als auch das anstoßende Wohnhaus samt den darin befindlichen Lebensmitteln und Futtermitteln gänzlich einäscherte. Auch ein Schwein

verbrannte, welches nicht mehr gerettet werden konnte, weil das Feuer zu rasch um sich griff. Infolge Windstille und des Schnees waren fremde Objekte durch den Brand nicht gefährdet. Das aus Holz erbaute und mit Stroh gedeckte Gebäude war auf 1000 Kr. versichert, während der Gesamtschaden 2652 Kr. beträgt.

Arnfels, 11. November. (Güter Schlächtereie und Wälder vernichtung.) Seit ungefähr zehn Jahren macht sich in unserem rein agrarischen Bezirk eine bedenkliche Erscheinung wahrnehmbar. Dies ist die sogenannte Güterschlächtereie. Ein schöner Bauerngrund nach dem anderen geht stöten und was ist die Folge davon? Ein zunehmendes Knechtproletariat. So ist vor kurzer Zeit dem Bernehmen nach der schöne Salzgrund in Kemsnigg von einem Güterschlächter erworben worden. Neugierig muß man sein, wie lange unsere Regierung diesem Treiben untätig zusehen wird. — Hand in Hand mit der Güterschlächtereie geht die Abstockung unserer Wälder. Alles wird niedergeschlagen und zu Geld gemacht, aber mit dem Aufforsten haperts. Auch in dieser Richtung muß gründlicher Wandel geschaffen werden und zwar durch Anstellung eines genügenden staatlichen Forstaufsichtspersonals und unnachsichtige Handhabung der Forstgesetze. Das derzeit angestellte Forstpersonal ist ja verschwindend klein und daher außerstande, seinem verantwortlichen und schwierigen Dienste nachzukommen.

Arnfels, 11. November. (Etwas vom Landtagsabgeordneten Rokitsanek.) Einen Musterabgeordneten haben wir doch in Arnfels. (Städte- und Märktewahlbezirk Leibnitz.) Bei der Verhandlung über ein Straßenprojekt im Bezirke Arnfels stimmte Rokitsanek für dieses seinem Wahlorte Arnfels so ungünstige Projekt. Bei der Abstimmung über das für unseren schön gelegenen Markt so wichtige Eisenbahnprojekt Marburg-Wies war aber der Herr Baron nicht im Landtag zugegen. Nun es kommen ja Neuwahlen, bei welchen man sich versehen wird. Den Bauernbündlern und Volksparteilern rufen wir aber heute schon zu: „Hand weg!“

Leibnitz, 12. November. (Lehrerver-sammlung.) Der Lehrerverein Leibnitz und Umgebung hielt heute vormittags seine Vollversammlung ab. In den Ausschuß wurden gewählt: Obmann Lehrer Böhm, Stellvertreter Oberlehrer Schreithofer, Kassier Hergg, Schriftführer Schupfer; zu Ausschüssen ohne Amt: Frau Scheruga, Oberlehrer Stamm für den Bezirk Leibnitz, Oberlehrer Flietz und Oberlehrer Kernreich für den Bezirk Wildon und Oberlehrer Bobobnik und Lehrer Gutsch für den Bezirk Arnfels. Für das Lehrer-Südheim wurden 50 K. gespendet.

Leibnitz, 12. November. (Im Brunnen ertrunken.) Gestern nachmittags 4 Uhr war der 60jährige Brunnenmeister Georg Ball vulgo Voh in Altenberg beschäftigt, einen Brunnen zu reparieren. Er stieg in den etwa elf Klafter tiefen Brunnen, ohne sich anzuseilen. Kaum war er einige Sprossen der Leiter hinabgestiegen, rutschte er mit

„Ich stehe neuerdings vor einer unerklärlichen Entdeckung“, sagte ich. „Soll denn dieses Haus in die Luft gesprengt werden?“

„Ich glaube nicht“, erwiderte Ralph. „Aber ein anderes, das ganz in der Nähe liegt.“

Jetzt begriff ich.

„Wir sind also in einer Waffenkammer der Nihilisten“, sagte ich.

Mein Freund lächelte, antwortete aber nicht.

Er fuhr mit den Fingern tastend die linke Seitenwand entlang. Sie war sehr defekt. An vielen Stellen war die Übertünche gänzlich abgefallen und die roten Ziegelsteine sichtbar.

Blühlich begann Ralph nahe der hinteren Ecke diese Ziegelsteine mit Leichtigkeit zu lockern und einen nach dem andern auszuheben.

„Was machst Du denn da?“ fragte ich.

„Ich mache die zweite Tür auf“, erwiderte er lachend. Die Öffnung war jetzt bereits so groß, daß ein Mann bequem hindurchkriechen konnte.

„Ich sah auf den ersten Blick“, erklärte mir mein Freund, „daß diese Steine ohne Zementverbindung waren. Sie lagen nur lose aufeinander, um von innen und außen den Anschein zu erwecken, sie seien noch in das Mauerwerk eingefügt. Ein markierter Notausgang und — Eingang.“

Damit kroch er durch die Öffnung und ich folgte ihm.

„Wir wollen die Gegend hier etwas aufklären“, sagte er, als ich draußen neben ihm stand. „Vorher wollen wir die Steine übereinander legen, damit —“

Er kam nicht weiter. Hinter einem Mauervorsprung trat rasch ein Mann hervor. Ich fuhr gedankenschnell in meine Tasche, wo mein Revolver feuertüchtig lag. Aber schon krachte ein Schuß, mein Freund taumelte und vor Schrecken ließ ich meine schon erhobene Waffe fallen, um Ralph aufzufangen. Doch sofort kehrte auf seine totenbleichen Wangen die Farbe wieder, er riß den Revolver aus der Rocktasche und stürmte quer über den Hof, in dem wir uns befanden, auf die gegenüberliegende Mauer zu. Doch ehe wir hinauskamen, war von dem Manne keine Spur mehr zu sehen. Ein Vorsprung von einer halben Minute hatte genügt, ihn entkommen zu lassen.

Ralph griff in seinen Rock und brachte eine glatt gedrückte kleine Revolverkugel zum Vorschein.

„Wenn dieser Bursche nicht so verdammte gut schießen würde“, sagte er, wieder in bester Laune. „dann hätte ich diesmal ins Gras beißen müssen.“ Er riß sein Hemd auseinander, unter dem der Stahlpanzer schillerte. Die Platte, welche dicht auf der Herzenstelle lag, wies eine Dulle auf.

„Hätte er nur ein bißchen tiefer oder höher gehalten“, fuhr Ralph fort, „die Kugel hätte die Panzerringe glatt durchbohrt. Die Platte war zu stark für das Geschoh.“

Ich muß gestehen, ich konnte mich einer Anwandlung von Furcht nicht erwehren. Diesmal hatten wir es mit Gegnern zu tun, die uns zum Mindesten gewachsen waren. Sollte meinen Freund sein Glück verlassen, das sich so oft bewährt hatte?

„Hast Du den Mann erkannt?“ fragte ich.

„Ich war kaum imstande, sein Gesicht zu sehen.“

„Doch“, erwiderte mein Freund. „Die paar Sekunden genügt. Es war der Mann, der mich vor drei Tagen ins Jenseits befördern wollte.“

Mit dem Revolver in der Hand suchten wir nun die Umgegend ab. Wir befanden uns in einem ziemlich umfangreichen Hofe, der von einer hohen Mauer umschlossen war. Eine Tür, die dem Keller gegenüber lag, führte uns in ein anderes Gebäude.

„Meiner Berechnung nach muß dort rechts das Palais des Großfürsten liegen“, sagte Ralph, sich auf die Mauer schwingend. Wir sahen in einen langen prächtigen Garten, der von hohen Tannen umsäumt war. In der Mitte schimmerte eine Fontäne mit weitem Marmorbecken, von Vasen umgeben. Zwischen den bunten Blumenbetten standen goldene Statuetten, die sich in zwei langen Reihen längs der Kieswege nach einem Treppenhau fortplanzten.

„Dort hinten steht das Palais des Fürsten“, sagte Ralph. „Das ist von größter Wichtigkeit. Doch nun laß uns nachhause fahren, ich möchte mich umkleiden und dann dinieren.“

Wir verließen den Hof durch das zweite Gebäude und gelangten durch einen Durchgang nach der Karawanja, wo wir einen Fiaker anhielten, der uns in reichem Trab nach unserem Hotel brachte.

Ich wollte mich in unserem gemeinsamen Salon gleich auf das Sofa werfen, denn ich war todmüde. Doch Ralph faßte mich am Arme und hielt mich zurück.

(Fortsetzung folgt.)

beiden Füßen aus und fiel in die Tiefe, wo gewiß noch zwei Klaster Wasserstand war. Bevor der Verunglückte herausgezogen werden konnte, war er ertrunken. Vor zwölf Jahren war Pöhl in Rindorf bei Leibnitz beschäftigt, einen Brunnen zu graben, wobei der Brunnensticht einstürzte und ihn samt seinem Sohn begrub. Durch die aufopfernde Arbeit der umliegenden Feuerwehren konnten beide damals nach achtzehn Stunden gerettet werden.

Abfall, 11. November. Zum Bahnprojekte Pettau—Burkla.) Am 8. d. M. wurde hier eine Versammlung der Eisenbahnteressenten abgehalten, in welcher folgende Entschlüsse zum Beschlusse erhoben wurde: „Die heute in Abfall tagende Versammlung von Interessenten des Eisenbahnprojektes Pettau—Burkla erklärt, daß im Interesse der ganzen windischen Bücheln und aller Landwirte nur der Anschluß in Burkla verlangt werden muß, da er der kürzeste, billigste und technisch wichtigste ist. Die Versammlung kann einer Bahn an der ungarischen Grenze unter keinen Umständen beistimmen, und zwar umsoweniger, weil es sich nicht um einen Teil der Wien—Dalmatienstrecke handelt. Die hohe Regierung wird um geneigte Unterstützung dieser Linie gebeten.“

Fraßlau-Seilenstein im Sanntale, 12. November. (Brückenbau.) Nachdem die anno 1885 über die Sann erbaute Holzbrücke kausfällig geworden war, entschloß sich der Bezirksausschuß Franz zur Ausführung einer Eisenbetonkonstruktion gleich der vor fünf Jahren von der nämlichen Firma in Letusch erbauten 65 Meter langen Brücke. Der Rohbau wurde vom 7. Juli bis 5. September hergestellt. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Erhärtungsdauer wurden die Belastungsproben unter kommissioneller Leitung vorgenommen und ergaben bei genauer Durchführung ein sehr günstiges Resultat. Nunmehr wurde die Brücke dem Verkehre übergeben. Diese Brücke ist in geringem Umkreise das vierte größere Objekt in Eisenbeton. Die genannten Objekte sind von der Betonbauunternehmung H. Küppers, Graz, ausgeführt worden. Die Brücke hat eine Gesamtlänge von 54.40 Meter und ruht auf drei Gewölben zu je 14 Meter (Scheitelstärke 20, Kämpferstärke 25 Zentimeter). Die Fahrbahnbreite beträgt 5 Meter. Die zulässigen Belastungen bei vorgeschriebener Sicherheit betragen 6000 Kilogramm rollende Belastung oder 340 Kilogramm per Quadratmeter gleichmäßig verteilte Belastung.

Oberradersburg, 11. November. (Ein weißer Habe.) Der Pfarrer von St. Peter bei Radersburg Herr Martin Ojenzak hat auch heuer wieder von der üblichen Kollektur abgesehen. Bei der Beliebtheit und Hochachtung, welche der genannte Pfarrer in allen Bevölkerungsteilen seiner Pfarre genießt, wäre eine Sammlung ohne Zweifel reichlich ausgefallen; er hat es aber trotzdem vorgezogen, weder Getreide noch Weinmost zu sammeln.

Pettauer Nachrichten.

Hauptversammlung des Germanenverbandes „Auf Vorposten“. Die diesjährige Hauptversammlung des Germanenverbandes „Auf Vorposten“ fand am 6. November um halb 9 Uhr abends im Verbandsheim (Gasthof „Stadt Wien“) statt. Die Sitzung wurde in Abwesenheit des Obmannes durch den Obmannstellvertreter Herrn Erhard Boehm geleitet. Aus dem Tätigkeitsbericht des Schriftwartes Herrn Scholler ist folgendes zu erwähnen: Es fanden im Vereinsjahr statt 47 regelmäßige und 6 außerordentliche Verbandsabende, 4 Sippenabende, 1 Jul-, 1 Sonnwendfeier und ein Ausflug. Die Feiern fanden großen Anklang und verliefen durchaus würdig. Ein kleiner Reingewinn von der Sonnwendfeier wurde der „Südmark“ und dem Deutschen Schulverein zugewendet. Von den Mitgliedern traten drei aus, sieben verließen Pettau, einer verstarb, vier mußten wegen Nichtbesuch der Veranstaltungen gestrichen werden. Acht Mitglieder traten bei. Der Verband besteht somit aus 35 Mitgliedern, darunter vier Ehrenmitgliedern. Durch den Verband wurden abgesetzt 4120 alldeutsche Wehrschabmarken, Südmark-Gegenstände im Werte von 177 K. 64 S. und Schulvereinsgegenstände im Werte von 72 K. Die Berichte des Schriftwartes und des Säckelwartes Herrn Ulrich wurden mit Dank zur Kenntnis genommen. Das Andenken des verstorbenen Herrn Falck wurde durch Erheben von den Sitten geehrt. Die Ausschuhwahl erfolgte durch Stimmzettel und ergab die fast einstimmige Wiederwahl des

bisherigen Ausschusses, der sich folgendermaßen zusammensetzt: Obmann Sparassiodirektor Herr Kasper, Obmannstellvertreter Herr Wikar Boehm, Schriftwart und Schriftenempfänger Herr Scholler, Säckelwart Herr Ulrich, Besitzer die Herren Fantur und Kollenz. Die Inhaber der übrigen Ämter: Soroko (Heimwart) und Boehm (Sangwart) wurden durch Zuruf wiedergewählt, ebenso der Ehrenrat, in den für ein ausgeschiedenes Mitglied Herr Repela eintritt. Auf Antrag des Herrn Scholler findet künftighin allmonatlich eine Ausschuhssitzung statt, ebenso ist jeder erste Verbandsabend im Monat Sippenabend. Für die Julfeier wurde ein vorbereitender Ausschuh gewählt. Herr Boehm schloß um 11 Uhr den geschäftlichen Teil der Sitzung mit dem Wunsche, daß der Verband im neuen Vereinsjahre in der gleichen Einigkeit und Freundschaft fortbestehen und in allen völkischen Belangen wie bisher eifrig fortarbeiten möge. Heil!

Südmarkfortsgruppe am Rann bei Pettau. Am Rann fand dieser Tage die Gründung einer Südmarkfortsgruppe statt. In den Ausschuh wurden gewählt die Herren Max Straßhüll, Obmann, Anton Guttmann, Stellvertreter, Franz Furschenagg, Schriftführer, Hans Ribitsch, Stellvertreter, Johann Wrebnig, Zahlmeister, Hans Straßhüll, Stellvertreter, Karl Sima und Franz Ribitsch, Beiräte. Herr Schriftleiter Linhart sprach über den Zweck und die Ziele der Südmark unter stürmischem Beifall. Es begrüßten die neue Ortsgruppe die Herren Adjunkt Hofer namens der Ortsgruppen Pettau, Sigl namens der Ortsgruppe deutscher Eisenbahner von Pettau, Wikar Boehm namens des Germanenverbandes „Auf Vorposten“ von Pettau. Der zufällig anwesende Bürgermeister von Deutsch-Landsberg, Herr Struß, feierte das Aufblühen Pettaus trotz der nationalen Kämpfe und trat dem Vereine bei. Es wurde beschlossen, jeden ersten Samstag im Monate einen Südmarkabend zu veranstalten.

Der Gemeinderat hielt am 11. d. unter dem Voritze des Bürgermeisterstellvertreters Johann Steudte eine Sitzung ab. Der Vorsitzende dankte dem Landtagsabgeordneten Bürgermeister Josef Orng für seine für den Bezirk so erspriechliche Tätigkeit im Landtage. Mitgeteilt wurde der durch die „Marburger Zeitung“ bereits bekanntgewordene Erlaß der Statthalterei über das Recht der autonomen Städte, Versammlungen zu bewilligen oder zu verbieten. Nach einem weiteren Erlaß sind binnen sechs Monaten Pläne zur Grajenaregulierung vorzulegen. Über Antrag des Gemeinderates B. Hutter wurden die Gebühren für den städtischen Kindergarten erhöht. Über Antrag des Gemeinderates J. Reisp werde die Schießstätte zur Raumerweiterung des deutschen Mädchenheimes verwendet werden; endlich wurden weitere Schritte beschlossen, um die teilweise Gebührenfreiheit für das städtische Anlehen von 500.000 K. zu erlangen. Über Antrag des Gemeinderates Dr. E. Treitl gelangte der Entwurf einer neuen Schlacht- und Kühlhausordnung bei tunlichster Berücksichtigung der Wünsche der Fleischer nach mehrstündiger Beratung zur Annahme. Gemeinderat Kravagna beantragt 200 Kronen für den Verein Kinderschuh und Jugendfürsorge des politischen Bezirkes Stadt Pettau zu widmen. (Angenommen.) — Über Antrag des Gemeinderates Mahun wurde vom Gemeinderate eine Beschwerde an die Finanzbehörde wegen ungerechtfertigter Steuererhöhungen gerichtet, da dadurch nur jede Baualust gehemmt wird. Gemeinderat Dr. Treitl beantragte, den Reichsratsabgeordneten B. Malik von dieser Angelegenheit in Kenntnis zu setzen. (Angenommen.) Über Antrag des Gemeinderates Bürgerschuldirektor Anton Stering wurde der politische Ausschuh ermächtigt, Beratungen über einen zu errichtenden Sprachkurs in der zweiten Landessprache für Erwachsene abzuhalten und in der nächsten Sitzung darüber zu berichten.

Marburger Nachrichten.

Todesfälle. Gestern starb hier die Oekonomiebeamtenswitwe Frau Maria Kelemen, Schwiegermutter des Herrn Gerichtsoberoffizial Alois Skafa, im 74. Lebensjahre. Die Bestattung erfolgt Sonntag um 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadtfriedhofes aus. — Am gleichen Tage verchied ein langjähriges Mitglied des Marburger Männerfrankenunterstützungsvereines, der Kellerbinder der Firma Bugel und Hofmann, Herr Michael Vorbec, 69 Jahre alt. Das Leichenbegängnis findet Sonntag um 4 Uhr vom Hause Nr. 5 in der Augasse aus statt.

Marburger Turnverein. In der letzten Turnratsitzung wurde der Beschluß gefaßt, die Kasten im Ankleideraume zu entleeren, die seinerzeit einmal von Turnern gebraucht wurden und jetzt noch Kleidungsstücke enthalten, ohne daß man weiß, wem dieselben gehören. Die Turnerkleider von Eigenturnern, deren Name durch ein Merkzeichen nicht gefunden wird, werden bis 1. Februar 1909 aufgehoben. Wenn sich bis dahin kein Besitzer meldet, werden sie von Vereinswegen verkauft. — Am 7. Dezember begeht der Verein seine diesjährige Julfeier. Die Vorbereitungen hiezu sind schon in vollem Gange. Heuer hat sich in den Diensten der guten Sache auch wieder Turnlehrer Max Halfter gestellt, der mit den besten Turnern am Barren Übungen bringen und Freiübungen in zeitlich geteilter Ordnung mit und ohne Belastung leiten wird. Prof. Dr. Jörg wird einen Mädchenreigen vorführen, desgleichen man in Marburg gewiß nie gesehen hat. Die Jöglinge, unter ihrem Leiter Rabl, werden am Barren eine Vorführung bringen. Der Männergesangsverein wird ebenfalls durch einen Vortrag den Abend verschönern. Den Vorbereitungen entsprechend steht ein zahlreicher Besuch wie in den Vorjahren in Aussicht. In acht Tagen werden an alle unterstützenden Mitglieder Einladungen ausgeschiedt werden. Die ausübenden Mitglieder erhalten diese auf dem Turnboden.

Theater- und Kasinoverein. Die Vortragsordnung für den Montag den 16. d. abends 8 Uhr stattfindenden Familienabend mit Tanz ist folgende: 1. Konzert der Marburger Südbahnwerkstättenkapelle: „Tempelweihe“, Festouvertüre von Keler Béla und Phantasie aus der Oper „Faust“ von Ch. Gounod. 2. Auftreten des Wiener Künstlerpaars Hans Longo und Frau: Solologeänge, Duette, Deklamationen, Mandolin- und Gitarrenvorträge usw. 3. Konzert der Marburger Südbahnwerkstättenkapelle: „Rund um Wien“, großes Wienerlied-Portpourri von E. W. Drescher. 4. Auftreten der „Paradeisgarl-Volksänger“ mit Vorträgen von echten Wienerliedern, mit Gitarrenbegleitung, aus dem Beginn des vorigen Jahrhunderts. 5. Konzert der Marburger Südbahnwerkstättenkapelle: „Ganz allerliebste“, Walzer von Emile Waldteufel. 6. Überbrettvorträge, Imitationen, Kupletts und Esamotage des Künstlerpaars Longo. 7. Konzert der Marburger Südbahnwerkstättenkapelle: „Automobilmarsch“ aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ von Leo Fall. Hierauf folgt Tanz. Die Vortragsordnung findet im großen Saale vor Sesselreihen und Tischen statt.

Konzert Arantji. Diese Künstlerinnen, welche mit außergewöhnlichem Beifall am 10. d. in Wien konzertierten und vor ihrer Reise nach Frankreich und England noch Konzerte in Graz, Klagenfurt, Triest, Laibach und Marburg veranstalten, bringen in ihrem Konzert am Freitag den 20. d. folgende Werke zum Vortrage: Duo für zwei Violinen von Spohr (gewiß eine Seltenheit im Konzertsaale), dann die bedeutendsten Werke der Violinliteratur, Tschaikowsky-Konzert in D-Dur, Bruch Adagio in G-Moll, Brahms-Joachim „Ungarische Tänze“, Sarasate „Spanische Tänze“, Hubay „Carmen-Phantasie“ und „Ballade et Polonaise“ von Bizettemp. Dieses reichhaltige Programm, sowie der Umstand, daß dieses Konzert das erste in dieser Saison ist, werden gewiß dazu beitragen, daß die Künstlerinnen einen dicht besetzten Saal finden. Kartenvorverkauf bei Herrn Josef Höfer, Schulgasse 2.

Zollamtliches Vormerkverfahren. Vom 1. Jänner 1909 angefangen wird versuchsweise die Vormerkbehandlung jener für das Ausland bestimmten Pakete mit Muster oder Lösungswaren, die in Orten ohne Zollamt zur Postaufgabe gelangen, durch die Post vermittelt werden. Die Wertangabe darf 100 Kronen nicht überschreiten. Die Pakete sind vom Absender in der für Sendungen nach dem Auslande vorgeschriebenen Weise zu verpacken, jedoch weder mit Siegelack, noch mit Siegelmarken zu verschließen. Auf der Sendung ist mit großer Schrift der Vermerk „Zur Vormerkbehandlung an das k. k. Postamt in . . .“, sowie anmerungsweise in einer jede Strung ausschließenden Art die Adresse des Absenders und Empfängers anzubringen. Für die Versendung vom Vermittlungspostamte in das Ausland ist vom Absender eine Paketadresse beizustellen, in der der Absender und Empfänger bezeichnet und die sonst für Paketaufschriften nötigen Angaben enthalten sein müssen. Bei Paketen, bei denen nach den bestehenden Versendungs Vorschriften Aufklärungen nicht statthaft sind, und die Aufschrift unmittelbar auf die Umhüllung geschrieben werden muß, entfällt

die Beistellung einer besonderen Paketadresse. Für die Versendung vom Aufgabepostamt zu dem die Vormerkung vermittelnden Postamt ist vom Absender entsprechendes Verpackungsmaterial zum Postschalter mitzubringen. Der Postbegleitadresse sind die für sonstige Pakete nach dem Auslande vorgeschriebenen Begleitpapiere (Zoll- und statistische Erklärungen usw.) beizuschließen. Die Beigabe von schriftlichen Warenerklärungen (Vormerk- und Begleitscheinen) entfällt. Außerdem ist an der Postbegleitadresse ein bei jedem Postamt unentgeltlich erhältlich, mit dem entsprechenden Bordruck ausgestatteter Zettel zu befestigen, der vom Absender auszufüllen und zu unterfertigen ist.

Wohltätigkeitskränzchen von Postbediensteten. Wie alljährlich, so veranstaltet auch im kommenden Jahr der Pensions-Unterstützungsverein der k. k. Postbediensteten der Dienerkategorie und zwar diesmal im Vereine mit der Lokalgruppe des Reichsvereines, unter dem Protektorate des k. k. Oberpostverwalters Herrn Ferdinand Tschek am 16. Jänner 1909 in den unteren Kasinoalkalitäten ein Wohltätigkeitskränzchen. Musik: Südbahn-Werkstättenkapelle. Ein allfälliger Reingewinn wird zu zwei Drittel dem Pensions-Unterstützungsvereine, ein Drittel der Lokalgruppe des Reichsvereines zur Unterstützung deren bedürftigen Witwen und Waisen zugewendet.

Vom Postdienste. Vorgeführt in eine höhere Gehaltsstufe sind u. a. der Postunterbeamte Matthias Paulic in Gills, der Postamtsexpedient Alexander Tscherner in Marburg, Alois Sturm, Anton Probst und Martin Oberortner, sämtliche in Marburg, Richard Fasching in Spielfeld, Johann Hölzl in Pragerhof, Karl Riedl in Wildon, Erwin Jolesch in Marburg und Josef Roschler in Rohitsch.

Erstes Konzert des Philharmonischen Vereines. Mit dem am Montag den 23. d. im Kasinoaal staatfindenden ersten Mitgliederkonzerte eröffnet der um das Künstlerleben unserer Stadt so verdiente Philharmonische Verein das 28. Jahr seines Bestandes. Auf der Vortragsordnung sind durchwegs Werke von hoher künstlerischer Bedeutung. L. v. Beethovens gewaltige „Leonoren-Ouvertüre“ wurde hier schon lange nicht mehr gehört und es ist als höchst erfreulich zu bezeichnen, daß sie wieder einmal zur Wiedergabe gelangt. Wohl zu den klangreichsten Sinfonien Felix Mendelssohns gehört jene in A-Moll, welche die Bezeichnung „Die Schottische“ führt. Mit bescheidenem Orchester versteht es Mendelssohn, in diesem Werke bewundernswerte Klangwirkungen zu erzielen. In dem Klavierkonzerte Saint-Saens werden wir wieder Gelegenheit haben, den Musikdirektor des Vereines, Herrn Alfred Kletmann, als gewiegten Pianisten zu bewundern. Dieses Werk, welches vom Kapellmeister Herrn Max Schönherr geleitet wird, gelangt vom Vereine zur ersten Ausführung. Die Vormerkung auf Sitzplätze nimmt vom Montag ab aus Gefälligkeit Herr Rudolf Gaizer, Burgplatz entgegen. Wir machen die geehrten Mitglieder darauf aufmerksam, daß seit Jahren schon ein Abonnement auf vier Konzerte besteht. Es hat den Vorteil, daß der Konzertbesucher seinen ständigen Sitzplatz für alle Vereinskonzerte erhält, ohne bei jedem der einzelnen Konzerte vorher eine Karte lösen zu müssen. Die Preise sind mäßige und es beträgt derselbe für einen Sitzplatz in den ersten drei Reihen für eine Person 6 Kronen, in den übrigen Reihen 5 Kronen. Es ergeht hiemit an alle Freunde klassischer Musik die herzliche Bitte, den Verein in seinen Kunstbestrebungen nicht nur durch zahlreichen Besuch seiner gediegenen Konzerte, sondern auch durch den Beitritt als unterstützende Mitglieder zu unterstützen. Der Jahresbeitrag für eine Person beträgt 4 Kronen, für jede weitere Person 2 Kronen mehr. Anmeldungen zum Beitritte nimmt auch Herr Rudolf Gaizer, Papierhändler am Burgplatz, entgegen.

Die Leitersberger Suppenanstalt. Man schreibt uns: Durch die herannahende strenge Winterszeit leiden an 300 arme Schulkinder der Volksschule Leitersberg-Kartschowitz an Kälte und Hunger. Dürftig bekleidet kommen sie stundenweit zur Schule und da ihnen durch die große Entfernung die Möglichkeit genommen ist, mittags nachhause zu kommen, bleiben sie bis zum Abend ohne Nahrung, haben im besten Falle ein Stück hartes Brot. Seit mehreren Jahren hat sich — unterstützt von mehreren Wohltätigern — ein Ausschuss gebildet, welcher zur Abhilfe dieser Zustände unter Leitung der Frau Baronin Twickel mit überraschenden Erfolgen in deren Wirtschaftslokalitäten jedes Jahr vom 1. Dezember bis 1. März eine Suppenanstalt errichtet hat, wo anfangs nur 150, letztere Zeit schon

300 arme Schulkinder an den Schultagen mit warmer Suppe und Brot beteiligt werden konnten. Da diese menschenfreundliche Einführung bei den armen Schulkindern in geistiger, hygienischer, so auch moralischer Beziehung die erfreulichsten Erfolge hervorgerufen, so sieht sich der Ausschuss veranlaßt, die Tätigkeit dieser Anstalt baldigt wieder ins Leben zu rufen und zu deren Durchführung im Namen der Suppenanstalt, so auch der armen hungrigen Schulkinder, an alle gutherzigen Gönner und Wohltäter heranzutreten, neuerlich um ihre gütige Unterstützung durch milde Gaben an Geld oder Naturalien höflichst zu bitten. Gütige Spenden übernimmt für den Ausschuss obgenannter Anstalt: Frau Baronin Twickel, Burgmaierhof Marburg; Karl Pehl, Obmann des Ortschulrates Leitersberg und Valentin Schäffer, Gemeindevorsteher in Kartschowitz.

Was kostet die Musik? Man schreibt uns: Der am vergangenen Montag so glänzend verlaufene Südmart-Festabend hatte bei freiem Eintritt unstrittig einen schönen, erhebenden Verlauf genommen. Es war sehr schön gewesen, alles hat sich gefreut, nur der Festausschuss nicht, als er vom hiesigen Dienstmänner-Institute die Rechnung für geleistete Dienste erhielt. So hatte der Ausschuss für das Überführen eines Klaviers, das demselben in liebenswürdigster Weise vom Philharmonischen Vereine zur Verfügung gestellt wurde, von der Burg ins Kasino, nebst einigen Geigen, und dann wieder zurück, den Betrag von 14 R. 40 S. zu bezahlen. Eine Summe von Arbeit scheint jedoch in folgenden Dienstleistungen zu liegen: Unweit des großen Kasinoalles ist in einem Nebensaal der dem Philharmonischen Vereine gehörige Blüthner-Flügel untergebracht. In dem Bewußtsein, eine Fülle von Tönen auf das Podium gehoben zu haben, wird von diesem Dienstmänner-Institute für das Hin- und Herabheben der Klaviere auf das Podium der Betrag von 10 R. 80 S. gerechnet. Als diese Rechnung einem Klavierkünstler gezeigt wurde, warf er nur die Frage auf: „Was muß denn erst der Künstler bekommen, der all die gehobenen Töne in Bewegung setzt?“ — Ja, unter solchen Umständen wird den musiktreibenden Körperschaften, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, ihr edles Wirken recht sauer gemacht.

Vom Villenviertel. Beneidenswert mögen gar manchem jene scheinen, die im Villenviertel unter dem Kalvarienberge ihre Wohnung haben können. Aber auch da gibt es nicht nur frische Luft und Blumenduft, sondern jetzt läßt am hellen Tage der Herr Stadtpfarrer auf seinen Acker zwischen den Villen und der Weinbauschule Fäkalien entleeren, die die Luft verpesten. Es wurde um Abhilfe gebeten und hoffentlich werden die Behörden doch diese sanitätswidrige Tätigkeit einstellen.

Unpraktische Amtsstunden-Einteilung beim Steueramte in Marburg. Zu wiederholtenmalen sind Klagen über die gegenwärtige Amtsstundeneinteilung bei unserem Steueramte aufgetaucht und insbesondere hat der letzte Schneefall dazu beigetragen, daß hierüber Beschwerde geführt wird. Abgesehen davon, daß die einzelnen Parteien, welche bis 12 Uhr vormittags ihre Angelegenheiten bei Gericht geordnet haben, dann mehr als einundeinhalb Stunden warten müssen, bis das Steueramt wieder geöffnet wird, sind es besonders die Steuerträger der an der Kärntnerbahn liegenden Gemeinden, welche diesen Uebelstand sehr unangenehm empfinden. Dadurch nämlich, daß gegenwärtig der Parteienverkehr bei unserem Steueramte von 12 bis halb 2 Uhr nachmittags unterbrochen wird, ist es für diese Leute unmöglich, den Dreihur-Zug zur Heimfahrt zu benützen. Sie können daher erst abends um 8 Uhr fahren. Nun wohnen die meisten oft drei bis vier Stunden von der Bahnstation entfernt und man kann doch unmöglich diesen Leuten zumuten, bei den jetzigen Wegverhältnissen, wie sie durch den jüngsten Schneefall bedingt sind, noch stundenlang nachts ins Gebirge hinaufzusteigen. Es ist daher für die Bewohner der Gemeinden St. Lorenzen, Rottenberg, Walz, Wurmat usw. geradezu ein Ding der Unmöglichkeit, ihren Verpflichtungen, die doch alle im Interesse des Staates liegen, an einem Tage nachzukommen. Man sollte nun glauben, daß die Steuerbehörde doch auch ein Einsehen bekunden und alles tun sollte, um ihre ohnehin begreifliche geringe Beliebtheit beim Volke zu erhöhen. Dem ist nun nicht so, denn alle Beschwerden blieben bisher ohne Erfolg. Nun hat unser Steueramt vor Jahren die einmaligen Amtsstunden täglich gehabt und der Dienst wurde zur allgemeinen Zufriedenheit abgewickelt. Warum nunmehr seitens der Oberbehörden neuer-

dings die zweimalige Amtsfrequenz eingeführt wurde, trotzdem sie in niemandes Interesse liegt, ist uns, allerdings wie so vieles andere bei unserer Regierung, ein Rätsel. Sollten aber persönliche Wünsche der Beamten dabei im Spiele sein, so müssen wir die Herren denn doch daran erinnern, daß sie in erster Linie für das Volk und nicht umgekehrt da sind. Wir geben daher dem allgemein geäußerten und berechtigten Wunsche Ausdruck, gleich wie bei der Finanzdirektion und dem Zollamte, auch bei unserem Steueramte die einmalige Amtsfrequenz im Interesse der Bevölkerung einzuführen.

Vom Theater. Morgen (Sonntag) nachmittags „Sie und ihr Mann“ (bei kleinen Preisen). Abends die dritte Aufführung der Operette „Die Dollarprinzessin“ von Leo Fall. Dienstag zum zweiten- und letztenmale „Der Teufel“. Am Mittwoch wird neuinstudiert „Die lustige Witwe“ in den Spielplan aufgenommen. Den Danilo spielt Herr Zich, Hanna Glawari — Fr. Wodjinska, Baron Zeta — Herr Schönhof, Kossillion — Herr Medeoiti, Valencienne — Fr. Parla, Njagus — Herr Linnbrunner. Am Donnerstag ist ein hochinteressanter Premierenabend. Das Lustspiel „Kavallerie-Attade“, das jetzt in Berlin unaufhörlich den Spielplan des Lustspielhauses beherrscht und allabendlich wahre Lachsalven entseffelt, wird wohl vorbereitet zur ersten Aufführung gelangen. Die Kritiken sind einstimmig der Ansicht, daß dieses Werk noch reicher an lustigen Situationen ist, wie „Husarenlieber“.

Liedertafel des Marburger Männergesangvereines. Wie wir bereits mitteilten, findet die erste diesjährige Liedertafel in sämtlichen oberen Saalräumlichkeiten bei gedeckten Tischen statt. Der Eintritt für Nichtmitglieder beträgt ohne Aufzahlung für nummerierte Tischsitze im Brunsaal zwei Kronen, auf die Galerie eine Krone. Auf der Galerie werden keine Tische aufgestellt. Die unterstützenden und ausübenden Mitglieder zahlen bei freiem Eintritt für je einen nummerierten Tisch im Brunsaal 40 Heller. Der Vorverkauf findet vom 16. d., und zwar von 9—11 Uhr vormittags und von 2—5 Uhr nachmittags bei dem Vereinszahlmeister Herrn Hans Hollicek (Modegeschäft, Herrngasse) statt. Die ausübenden Mitglieder werden dringend ersucht, die Vereinsübung am Dienstag den 17. d. ausnahmslos zu besuchen.

Höchste Auszeichnung. Auf der Kaiser Jubiläums-Ausstellung Steyr 1908 wurde der bekannten und ältesten Nähmaschinenfabrik Singer No. Nähmaschinen Act. Ges., hiesige Filiale Marburg, Herrngasse 32, für ausgestellte Nähmaschinen sowohl für Hausgebrauch, als auch gewerbliche Zwecke die höchste Auszeichnung, die silberne Staatsmedaille, verliehen; auf der Kaiser Jubiläums-Ausstellung Wels 1908 die große goldene Medaille.

Vom Feizhause Marburg. Man schreibt uns: „Etwas, von dem der „Arbeiterwille“ nichts weiß“. Fall 1: Vor kurzem kamen die Genossen Gröger und Detschmann einer Kleinigkeit wegen in Streit. Detschmann frug den Gröger, wo der Werkführer sei und griff nach dessen Arm, welcher verbrannt war. Darüber geriet Gröger in eine solche Aufregung, daß er seinen Genossen mit dem Fuße in den Unterleib stieß, wodurch derselbe eine arge Verletzung erhielt. Detschmann erlitt einen Leistbruch. Er meldete sich sofort krank und übergab den ganzen Fall dem Gerichte, welches Gröger verurteilte. — Fall 2: Die beiden Kesselschmiede Hareich und Maier führten ein kleines Gefecht in einer Feuerbox aus. Maier konnte dem Hareich nicht schnell und gut genug arbeiten. Dies gab Anlaß zu einem Streite, welcher nur zu bald in Tätlichkeiten ausartete. Genosse Hareich würgte den Genossen Maier am Halse und stieß ihn gegen die Kesselwand, so daß Maier ganz erhebliche Beulen am Kopfe und deutliche Spuren am Halse davontrug. Maier klagte hierauf Hareich und wurde dieser ebenfalls verurteilt. Maier war mehrere Tage krank. Nachdem Hareich die Bezahlung der Strafe verweigerte, mußte der Gerichtsvollzieher die Taschenspannung vornehmen. Dies brachte die Genossen derart in Zorn, daß sie jetzt Maier mit allen möglichen Mitteln und Dingen das Arbeiten beinahe unmöglich machen. — Fall 3: Zwei fassam bekannte Obergerossen, der Dreher Bukovic und der Schlosser Kociancic gerieten ebenfalls hart aneinander. Kociancic brachte dem Bukovic ein Arbeitsstück mit der Bemerkung, daß es dringend sei und verlangte die sofortige Fertigstellung desselben. Bukovic wies ihn aber mit nicht ganz zarten Worten zurück, worauf Kociancic dem Bukovic das Arbeitsstück wütend hinwarf. Außer

sich gab Butovic dem Kociancic eine schallende Ohrfeige, dieser wieder ergriff ein Werkzeug und warf es dem Butovic an den Kopf. Der Kampf hätte wohl noch fortgedauert, wenn nicht Vorgesetzte erschienen wären, welche diesen Lieblosungen ein Ende bereiteten. In welcher Tonart jetzt Kociancic über die Notizen schreibt, ist unschwer zu erraten.

Verein „D' Unterlandler“. Der Vergnügungsausschuß dieses Vereines ist emsig an der Arbeit, für die am 6. Dezember stattfindende Weihnachtsfeier in den unteren Kasinoräumen eine recht abwechslungsreiche Vortragsordnung zusammenzustellen. Sehr zu begrüßen ist die freundliche Zusage der Herren P. Richter, F. Stiebler, J. Sieber und H. Sachs d. J., welche einige Lieder im Biergefange zum Vortrage bringen werden. Auch die Vereinstapelle, die bei der letzten Südmärkte wieder einen großen Erfolg erzielt hat, ist fleißig bei den Proben. Da sich dieser stramme, humanitäre deutsche Verein wirklich die größte Mühe gibt und außerdem heuer 20 arme Schulinder bekleidet, so steht ein äußerst guter Besuch der Weihnachtsfeier zu erwarten; auch der Ausschuß der Südmärktegruppe hat bereits in liebenswürdiger Weise sein Kommen zugesagt.

Panorama International. Die dieswöchentliche reizende Serie „Salzburg und seine Hochgebirgswelt“ bleibt bis morgen (Sonntag) abends ausgestellt. Wie schon erwähnt, haben wir nebst den reizenden Bildern der allbekannten Fremdenstadt Salzburg noch Gelegenheit, eine gefährvolle Kletterpartie von zwei waghalsigen Touristen in Salzburgs Hochgebirge zu bewundern. Ab Montag gelangt ein herrlicher Zyklus unter dem Titel „Der weltbekannte Kurort Baden bei Wien, Heiligenkreuz, Meyerling mit Sühnetapelle“ zur Ausstellung. Bekanntlich ist im Schloß Meyerling unser allzufrüh aus dem Leben geschiedene Kronprinz Rudolf gestorben.

Von der Rettungsabteilung. Verflorenen Samstag abends kam ein Fleischergehilfe im verletzten Zustande in die Rettungsabteilung; demselben wurde die erste Hilfe gebracht. Montag wurde über Meldung eines Gemeinbeangestellten ein Geschäftsdienner, welcher sich durch Fall eine Verletzung zuzog, nach vorheriger Hilfeleistung über Weisung des Herrn Dr. Urbaczek mittels Rettungswagen ins Spital gebracht; abends desselben Tages kamen zwei Fälle der ersten Hilfeleistung vor. Freitag fand über Meldung der Wache in der Grazervorstadt die Überführung eines alten Mannes, der auf dem Wege ins Spital infolge Schwäche nicht weiter konnte, mittels Rettungswagen über Weisung des Herrn Dr. Urbaczek dorthin statt. — Für die der Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Marburg von dem verehelichten christlichen Frauenbund in Marburg zugekommene Geldspende im Betrage von 20 K. wird demselben der herzlichste Dank gesagt.

Zum 2. Dezember. Am 2. Dezember feiert bekanntlich der Kaiser sein 60jähriges Regierungsjubiläum. Kein Zweifel, daß dieser Umstand am genannten Tage zu einer Reihe von Guldigungsakten führen wird, deren Charakter der Kaiser aber selber schon von vorne herein bestimmt hat. Se. Majestät hat nämlich zu wiederholtenmalen und in der bestimmtesten Weise dem dringenden Wunsche Ausdruck gegeben, daß anlässlich dieses, ihn freudig berührenden Anlasses jede Geldhinauswerfung für Feste, Beleuchtungen usw. unterbleibe und daß die entsprechenden, hierfür etwa aufzuwendenden Gelder ausschließlich für allgemeine, humanitäre, für wohltätige Zwecke verwendet werden sollen. Es ist wohl zu erwarten, daß der so bestimmte ausgesprochene kaiserliche Wille auch respektiert und daß statt Fensterbeleuchtungen, Festivitäten u., der hierfür in Betracht kommende Betrag in seiner Gänze wohltätigen Zwecken zugeführt werden wird. Mögen jene Gelder der Südmärkte, dem Deutschen Schulvereine oder anderen wohltätigen Vereinen überwiesen werden! Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf die armen Kinder der neuen Volksschule am kleinen Exerzierplatze, besonders auf jene der fünften Klasse, die trotz der Kälte und des Schnees noch barfuß oder mit nur notdürftig verhüllten Füßen in die Schule gehen müssen. Seid wohlthätig, gedenkt der Armen im Winter, gedenkt unserer Schutzvereine usw. — und der kaiserliche Wille wird damit erfüllt sein!

Panlawische „Bescheidenheit“. In einer seiner letzten Folgen teilt der „Narod“ mit, was er und seine Hintermänner von den Deutschen in Krain eigentlich verlangen. Wir hören da u. a., daß die Deutschen Krains aus allen deutschen Ver-

einer (Schulverein, Südmärkte, Turnverein, Kasino usw.) austreten müssen und nur mehr slowenische Vereine und Anstalten unterstützen dürfen, daß deutsche Kaufleute und Gewerbetreibende nur slowenische Aufschriften haben und nur Slowenen beschäftigen dürfen, daß die Deutschen Krains ihre Kinder „im Geiste der Achtung und Liebe zum slowenischen Volke“ erziehen müssen, daß sie nicht mehr ins deutsche Theater gehen dürfen usw. — Das Schönste, schreibt das „Grazzer Tagblatt“, an diesem Friabar'schen Wahnsinn ist, daß der „Narod“ sich zur Begründung seiner Gebote auf — Graz beruft, wo es den Slowenen ebenso gehe! Wer lacht da?

Laibacher Urteile. Am 9. d. fand vor dem Erkenntnisenate des Laibacher Landesgerichtes die Verhandlung gegen den an den Krawallen beteiligten Rechtshörer Rudolf Est statt, die mit einem — Freispruche endete. — Wegen Wachebeleidigung und öffentlicher Gewalttätigkeit stand vor dem gleichen Senate der 22 Jahre alte Knecht Anton Percic. Da der Angeklagte auf den Gerichtshof den Eindruck eines „Geisteschwachen“ gemacht haben soll, wurde behufs Vorlegung des ärztlichen Gutachtens die Verhandlung vertagt. — Die Berufungsverhandlungen am gleichen Tage endigten damit, daß die Freisprechung bei Korinsek, Kristan und Kunstler bestätigt wurde, Anton Bicic aber wegen § 312 zu 20 K. Geldstrafe verurteilt wurde.

Diebstähle. Vorgestern nachmittags wurde dem beim Kommunalrat Herrn Urbaczek bediensteten Kutscher Johann Kotoschel während seiner Abwesenheit aus versperrtem Stalle in der Tegetthoffstraße ein kleines rotes Buch, worin sich fünf Zwanzigkronennoten befanden, von einem bisher unbekanntem Täter entwendet. Der Dieb entfernte das ober der Stalltüre angebrachte Fenster und kroch durch die Öffnung in den Stall. Kotoschel hatte das Geld samt Buch auf einer Stellage ober dem Bette aufbewahrt. — Zur gleichen Zeit wurde dem Fleischergehilfen Jakob Kramer aus offenem Burschenzimmer in der Tegetthoffstraße Nr. 79 ein Havelock, ein grauer Steirerrock, eine schwarze Tuchhose, ein brauner weicher Filzhut, ein weißes Hemd und eine silberne Panzerkette entwendet. Vom Täter fehlt jede Spur.

Die Fleischpreise im Monate November 1908 sind bei nachstehenden Fleischhauern folgende:

| | Schweinefleisch | | Stier- u. Kuhfleisch | Kalbfleisch | Schweinefleisch |
|---------------------------|-----------------|----------|----------------------|-------------|-----------------|
| | 1. Dual. | 2. Dual. | | | |
| Weißl Friedr. | — | 1.20 | — | 1.40 | 1.60 |
| Holzknicht Karl | — | 1.20 | 1.12 | 1.40 | 1.60 |
| Holzknicht Josef | — | 1.28 | 1.20 | 1.40 | 1.60 |
| Welle Georg | 1.36 | 1.28 | 1.20 | 1.40 | 1.60 |
| Merkl Josef | — | — | 1.28 | 1.60 | 1.60 |
| Stoßner Primus | 1.40 | 1.28 | 1.20 | 1.50 | 1.60 |
| Kofol Josef | — | 1.28 | 1.20 | 1.40 | 1.40 |
| Strauß Karl | — | 1.20 | 1.20 | 1.40 | 1.60 |
| Weschnig Peter | — | — | 1.28 | 1.52 | 1.60 |
| Reismann Frdr. | — | — | 1.28 | 1.40 | 1.60 |
| Reicher Joh. | 1.40 | 1.28 | 1.20 | 1.50 | 1.60 |
| Mendl Johann | 1.36 | 1.28 | 1.20 | 1.50 | 1.60 |
| Achtig Albert | 1.36 | 1.28 | 1.20 | 1.40 | 1.80 |
| Uršič Franz | 1.40 | 1.36 | 1.36 | 1.40 | 1.60 |
| Zofaly Franz | 1.40 | 1.36 | 1.28 | 1.60 | 1.60 |
| Polegeg Otto | 1.40 | 1.28 | 1.20 | 1.50 | 1.60 |
| Ballon Joh. | — | 1.28 | 1.20 | 1.40 | 1.60 |
| Hochneß Franz | — | 1.40 | 1.28 | 1.52 | 1.60 |
| Sellak Heinrich | — | — | 1.40 | 1.60 | 1.60 |
| Benzič Johann | 1.40 | — | — | 1.60 | 1.60 |
| Solat Johann | — | — | 1.40 | 1.60 | 1.60 |
| Schrott Georg | 1.40 | — | 1.30 | 1.52 | 1.60 |
| Kachle Kaspar | 1.52 | — | 1.44 | 1.60 | 1.60 |
| Lehrer Josef | 1.40 | — | 1.20 | 1.60 | 2.— |
| Sollak Jakob | 1.48 | 1.40 | — | 1.60 | 1.60 |
| Tschernoscheg M. | 1.60 | — | 1.52 | 1.52 | 1.80 |
| Reismann Th. | 1.60 | — | 1.40 | 1.68 | — |
| Kirbisch Josef | 1.60 | 1.40 | 1.40 | 1.60 | 1.60 |
| Tscherne Joh. | 1.68 | 1.68 | 1.40 | 1.68 | 1.80 |
| Komes Stefan | 1.60 | — | — | 1.60 | 2.— |
| Fritz Karl | 1.68 | — | 1.40 | 1.68 | 2.— |

Auswanderung. Der Stadtrat ersucht uns um Ausnahme folgender Zeilen: Auf Grund von in letzter Zeit eingelangten sehr ungünstigen Nachrichten sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, neuerlich alle jene Personen, welche nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und insbesondere nach dem Staate Pennsylvania auswandern wollen, vor einer solchen Auswanderung nachdrücklich zu warnen. Die Finanz- und Geschäftskrise, von welcher die Vereinigten Staaten von Nord-

amerika heimgesucht wurden, hat die Einschränkung der Tätigkeit in der Industrie und nachträglich auch in dem Bergbaue Pennsylvaniens nach sich gezogen. Die natürliche Folge davon war die Entlassung von tausenden von Arbeitern aus Österreich, welche eine neue Beschäftigung nicht finden konnten. Mittlerweile hat sich die Lage in Pennsylvania nicht gebessert und dürfte die Zahl der Arbeitslosen sich noch weiter vergrößern. Unter diesen Umständen muß vor der Auswanderung nach Pennsylvania auf das eindringlichste gewarnt werden.

Einer von den vier Plattenbrüdern, welche diesertage in der Grazervorstadt ihr Unwesen getrieben, befindet sich bereits in Haft. Die Polizei verschweigt aber den Namen. Den Übrigen ist man auf der Spur. Hoffentlich wird mit diesem lichtscheuen Gesindel ordentlich aufgeräumt.

Vom Krankenunterstützungs-Vereine. Heute ist abermals ein Mitglied dieses Vereines, der pensionierte Bahntischler Herr Jakob Kosjar gestorben. Das Leichenbegängnis findet Montag um halb 4 Uhr vom Kreuzhose aus nach dem Friedhofe in Pobersch statt.

Ein grober Unfug. Man schreibt uns: In letzter Zeit pflegt es zum Argernisse der Fußgänger sehr häufig vorzukommen, daß die Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule nach Beendigung des Unterrichtes in den Abendstunden, namentlich durch die Herrengasse wie wilde Herden unter Gejohle herumziehen, Exzesse provozieren und sich derart unanständig benehmen, daß in dieser Hinsicht wiederholt Klagen vorgekommen sind. Es wäre an der Zeit, daß diese wilden Jungen durch die Polizei in die Schranken des Anstandes gewiesen werden würden.

Aus dem Gerichtssaale.

Warendiebstähle in Marburg. Diebstähle und Betrügereien bei den Firmen Martinz und Pirchan.

Marburg, 14. November.
Vor einem Erkenntnisenate des Marburger Kreisgerichtes waren heute sechs Personen angeklagt, und zwar der 20jährige Raimund Dimnik, Handelsangestellter; der 19jährige Franz Weiler, Handelsangestellter; der 17jährige Gustav Wolf, verehelichter Kondukteur der Südbahn in Villach; der 35jährige Johann Pachitsch, verehelichter Kondukteur der Südbahn in Villach und der 20jährige, zuletzt in Graz befindlich gezeichnete Handelsangestellte Josef Florian. Dimnik, Weiler und Wolf sind bezüglich des ersten Anklagepunktes des Verbrechens des Diebstahles beschuldigt; Dimnik bezüglich des zweiten Anklagepunktes außerdem des Verbrechens, Weiler der Übertretung der Teilnahme am Diebstahle; Weiler, Wolf und Pachitsch weiter des Verbrechens des Betruges, Dimnik der Übertretung; Florian des Verbrechens des Betruges als Mitschuldiger.

Der Sachverhalt, der zur Anklage gegen die Genannten führte und dessen Entdeckung in Marburg viel Aufsehen erregte, da es sich um zwei der größten Marburger Kaufhäuser handelte, ist folgender: Dem Kaufmanne Herrn Josef Martinz in Marburg wurde schon vor längerer Zeit wiederholt durch namenlose Briefe zur Kenntnis gebracht, daß sein Angestellter Dimnik mit verdächtigen Personen verkehre; es wurde ihm nahegelegt, den genannten Kommiss besser zu überwachen. Als am 1. Oktober d. J. an Dimnik ein Brief einlangte, auf dessen Rückseite eine „Anna Dimnik in Klagenfurt“ als Absenderin genannt war, Dimnik erklärte, daß dies eine Schwester von ihm sei, Martinz aber mußte, daß Dimnik in Klagenfurt keine Schwester hat, wurde der Brief im Einverständnisse mit Dimnik bei der Sicherheitsbehörde geöffnet. Er war mit „Hermann“ unterschrieben und kündigte den Besuch des Schreibers für den 1. Oktober vormittags 12 Uhr 10 Minuten an mit dem Ersuchen, Dimnik möge sich bereit halten, Schreiber dieses Briefes werde seine zwei Frauenleiberl umtauschen; außerdem möge ihm Dimnik drei Duzend Federmesser a 2 bis 4 K. bereithalten. Auf Grund dieses verdächtigen Briefes wurde der angekündigte Besuch, der sich als Südbahnkondukteur Hermann Wolf aus Villach entpuppte, samt seinen Begleitern, und zwar seiner Frau Ida Wolf und dem Kondukteur Johann Pachitsch von der Sicherheitsbehörde festgenommen. Die gegen die Genannten eingeleitete Untersuchung ergab, daß nicht nur im Geschäft Martinz, sondern auch beim Kaufmanne Herrn Franz Pirchan größere Betrügereien und Dieb-

stähle vorgekommen waren, an denen auch die übrigen Angeklagten teilgenommen hatten.

Was die Betrügereien betrifft, so haben Dimnit im Geschäft Martinz, Weiler im Geschäft Birchan nach vorhergegangener Verabredung Waren an Bezko und Pachitsch um einen Preis verkauft, der zu ihrem Werte in keinem Verhältnisse steht; auf dem Preiszettel, auf Grund dessen die Bezahlung an der Kasse zu erfolgen hatte, wurde ein viel zu niedriger Betrag angelegt und so die Kassiererin in Irrtum geführt und die genannten Kaufleute dadurch geschädigt. Es handelte sich in diesem Falle um Gegenstände im Werte von 19 K. 80 H., die Dimnit dem Bezko um 8 K. 70 H. überließ; dem Pachitsch rechnete er statt 22 K. 20 H. nur 7 K. 10 H.; Weiler (im Geschäft Birchan; Dimnit war bei Martinz) aber rechnete dem Bezko statt 168 K. 81 H. nur 34 K. 91 H., dem Pachitsch statt 89 K. 82 H. nur 34 K. 44 H. Florian ist beschuldigt, diese Betrügereien durch Anraten und Unterricht eingeleitet und veranlaßt zu haben. Was die Diebstähle anbelangt, so hat Dimnit dem Martinz die verschiedensten Verkaufsgegenstände im Werte von 38 K. 90 H. entwendet; Weiler dem Birchan Seidentücher u. im Werte von 48 K. 40 H.; Wolf dem Birchan Kleidungsstücke im Werte von 74 K. 46 H. Dimnit und Weiler haben verschiedene, bei ihren Chefs gestohlene Gegenstände wechselseitig an sich gebracht; was der eine brauchte und nicht hatte, das hatte der andere und so tauschten sie gegenseitig gestohlene Waren ein.

Dimnit, Weiler, Bezko und Pachitsch waren schon in der Untersuchungshof ihres vereinbarten betrügerischen Vergehens geständig, während Florian jede Mitschuld bestreitet. Bezko, Pachitsch und Weiler behaupteten jedoch mit Bestimmtheit, daß Florian es war, der den Pachitsch und Bezko mit Weiler und durch diesen mit Dimnit bekanntgemacht und der den ganzen Betrug durch Belehrung und Rat, sowie dadurch einleitete und veranlaßte, daß er ihnen sagte, es sei absolut keine Gefahr dabei. Bezüglich der Diebstähle sind Dimnit, Weiler und Wolf ebenfalls geständig.

Die Verhandlung leitete als Vorsitzender R.-G.-R. Morokutti; die Anklage vertrat Staatsanwaltschaft Dr. Duchatsch, die Verteidigung führten Dr. Mravlag (für Wolf), Dr. Faleschini (für Florian), Dr. Haas (für Dimnit, Weiler und Bezko) und Dr. Schwarz aus Graz (für Pachitsch). Eine Menge von Stoffen, Kleidungsstücken u., die aus den Geschäften Birchan und Martinz teils entwendet, teils betrügerisch „verkauft“ worden waren, lagen als Korpusdelikt auf. Die Angeklagten, denen Warendiebstähle oder Verkauf unter dem Werte zur Last gelegt wurden, haben den Schaden zum Teile bereits wieder gut gemacht, teils verpflichteten sie sich zur völligen Schadengutmachung. Geraume Zeit nahmen die Erörterungen über den Wert der in Betracht kommenden Waren ein. Herr Birchan, als Zeuge vernommen, erklärt, daß die von ihm und zweien seiner Angestellten angegebenen Wertziffern mit einigen Ausnahmen nicht den Verkaufs-, sondern den eigenen Einkaufspreis darstellen. Er erklärte aber nach eingehender Erörterung, er wolle, um ja niemanden Unrecht zu tun oder Schaden zuzufügen, von jenem Betrage noch zehn Prozent ablassen. Bezüglich einiger Artikel, deren Schätzung er vor dem Untersuchungsrichter nicht selbst vorgenommen hatte, gab er an, daß sie in der Anklage zum Verkaufspreise angeführt erscheinen; er reduzierte hier den Betrag auf den eigenen Einkaufspreis. Herr Martinz erklärte, daß er von seinen Wertangaben nicht heruntergehen könne; sie stellen die Engros-Verkaufspreise dar. Die Verteidigung verweist hierbei darauf, daß dieser Preis doch höher sei als der Einkaufspreis. Zeuge Martinz: Ich verdiene bei diesen Preisen drei bis zehn Prozent, bei manchem Artikel noch weniger. In ihren Schlussreden sind die Verteidiger zumeist bemüht, die Schadenssumme möglichst herabzudrücken. Dr. Faleschini beantragt für Florian den Freispruch, weil diesem bei der heutigen Hauptverhandlung nicht im geringsten nachgewiesen worden sei, daß er die Betrügereien angeraten und eingeleitet habe. (Im Gegensatz zu den oben erwähnten, der Anklage entnommenen, in der Voruntersuchung abgegebenen Aussagen des Dimnit und Weiler u., Florian habe die Betrügereien eingeleitet, hielten heute Dimnit und Genossen diese Angaben nicht aufrecht.)

Das Urteil.

Nach langer Beratung verkündete der Gerichtshof um 2 Uhr nachmittags das Urteil. Verurteilt

wurden: Dimnit zu 3, Weiler zu 4, Wolf zu 2 Monaten schweren, Bezko zu 4 Monaten einfachen Kerker, Pachitsch zu 4 Wochen strengen Arrest; Florian wurde freigesprochen. Bei allen Verurteilten wurde vom außerordentlichen Milderungsrechte Gebrauch gemacht.

Im Ankleideraum des Bettauer Stadttheaters trug sich am 9. März d. J. eine Szene zu, mit der sich nachträglich das Kreisgericht Marburg beschäftigte. Der 43jährige Schleifer Johann Krajnc, der 18jährige Anstreichergehilfe Franz Toplak und der 22jährige Malergehilfe Josef Sadrawek haben nach der gegen sie erhobenen Anklage am genannten Tage und Orte einen gewissen Jakob Dolinssek auf einem Stuhle festgehalten und mit Eisenlack an ihm eine Handlung unternommen, welche die Genannten als Scherz bezeichneten, von der Anklage aber als Übertretung gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St.-G. bezeichnet wurde, während das einige Minuten währende gewaltsame Festhalten des Dolinssek am Stuhle als Verbrechen der öffentlichen Gewalttätigkeit qualifiziert erschien. Bei der am 24. April d. J. stattgefundenen Erkenntnisgerichtsverhandlung wurde Krajnc zu 6 Wochen, Sadrawek zu einem Monat Kerker verurteilt. Das Verfahren gegen Toplak wurde ausgeschieden, weil dieser zur Zeit der Verhandlung schwer krank war. Nach seiner Genesung hatte nun auch er sich vor dem Erkenntnisgerichte zu verantworten, welches ihn zu einem Monate Kerker verurteilte.

Unredliche Winzerin. Die angeblich 48 Jahre alte, verheiratete Winzerin Theresia Ivanuschka aus Weinberg entwendete im Laufe des heurigen Sommers ihrem Dienstherrn J. Berg Obst im angeblichen Werte von 26 K. Wegen Verbrechen des Diebstahles wurde sie angeklagt, jedoch nur wegen Diebstahlsübertretung zu 14 Tagen strengen Arrest verurteilt.

Eingesendet.

Dankagung.

Herr Albert Stiger, Bürgermeister von Windischfeistritz, hat zur Vergrößerung des deutschen Schulhausgartens in hochherziger Weise 350 Quadratmeter Wiesenfläche gewidmet. Der deutsche Ortschulrat hat sich mit Freuden bereit erklärt, diese Widmung anzunehmen. Nur in bescheidenen Formen können wir den Dank dem edlen Stifter für die schöne deutsche Tat zum Ausdruck bringen und gereicht es uns zur besonderen Genugtuung, feststellen zu können, daß es in der Zeit der großen Bedrängnis des deutschen Volkes im Süd und Nord doch noch deutsche Männer gibt, die die sittliche Kraft besitzen, für unser Volkstum und unsere deutsche Schule einzutreten.

Windischfeistritz, 13. November 1908.

Der Obmann des deutschen Ortschulrates:
Jakob Versolatti.

Bitte an alle Vogelfreunde!

Der Reifriese hat seinen Herold ins Land gesandt und mit grimmiger Gebärde angezeigt, daß er seinen Einzug halten will. Allein der fürsorgliche Mensch, der sich und sein Haustier leicht gegen Wind und Wetter schützt, hat bereits des Herbstes reichen Segen heimgebracht und bleibt nun vor Nahrungsnot geschützt. Nur die armen Vögel, die ihm nicht nur im Kampfe gegen die schädlichen Insekten die tatkräftigsten Helfer waren, sondern ihn auch durch ihre lieblichen Weisen erfreuten, sie sind allen Unbilben ausgesetzt. Möchten sich daher recht viele Menschen erinnern, daß nicht nur die Liebe zum Nächsten eine heilige Pflicht ist, sondern auch die Barmherzigkeit gegen die hilflosen Tiere. Der unterzeichnete Verein richtet darum wie bisher an alle Tierfreunde das höfliche Ersuchen, den verlassenen Sängern überall, besonders aber an den Futterstellen, die in den öffentlichen Anlagen bereits aufgestellt worden sind, Futter zu streuen, oder durch Spenden ihr Erbarmen und Mitleid mit der Vogelwelt zu betätigen.

Verein für Tierchutz und Tierzucht
in Marburg.

Jahr- und Viehmärkte in Steiermark.

Die ohne Stern aufgeführten sind Jahr- und Krämermärkte, die mit einem Stern (*) bezeichneten sind Viehmärkte, die mit zwei Sternen (**) bezeichneten sind Jahr- und Viehmärkte.

November:

Am 15. zu Friedberg; Gamlig im Bez. Leibnitz.
Am 16. zu Hollenegg** im Bez. D.-Landsberg;
Pöblau**; Pölttschach** im Bezirk Windischfeistritz;

Bollstrau** im Bez. Friedau; Arnfels (Kleinviehmarkt); Radlersburg**; St. Ruprecht* im Bez. Weiz; St. Marein** im Bez. Bruck; Schlading**; Franz**.

Am 17. zu Friedau (Schweinemarkt); Radlersburg*.

Am 18. zu Bruck*; Pettau (Schweinemarkt); Stadelhof (Schweinemarkt) im Bez. Drachenburg.

Am 19. zu Laufen** im Bezirk Oberburg; Bettmannstätten* im Bezirk Deutsch-Landsberg; Eibiswald**; St. Georgen a. P.** im Bez. Marburg; Windischgaraz**; Graz (Hornviehmarkt); Mariarast** im Bez. Marburg; Hörberg** im Bez. Drachenburg; Oberpulsgau** im Bez. Windischfeistritz; Mann bei Pettau (Schweinemarkt);

Am 21. zu St. Georgen** im Bezirk Franz; St. Georgen a. St.** im Bez. Oberadlersburg; W.-Landsberg** im Bez. Drachenburg; Arnfels**; Mann (Schweinemarkt); Sinabellirchen** im Bez. Gleisdorf.

Am 23. zu Ehrenhausen** im Bez. Leibnitz; Semriach** im Bez. Frohnleiten; Windischfeistritz**; Schönstein**.

Letzte Nachrichten.

Kein Koalitionsministerium.

Wien, 14. November.

Die Verhandlungen zur Bildung eines Koalitionsministeriums sind definitiv abgebrochen worden und die Ernennung eines Beamtenministeriums mit einigen parlamentarischen Landsmannministern steht bevor.

Marburg, 14. November.

Wetternachricht vom Jodl.

Heute nachmittags wird uns aus St. Lorenzen gemeldet: Heute ist oben im Gebirge Südwind, was auf die Jodl-Rodbahn, die gestern noch zu befahren war, keinen guten Einfluß haben wird. Dagegen sind die Sti-Wiesen gut befahrbar.

Verstorbene in Marburg.

7. November: Koler Franz, gew. Malermeister, 81 Jahre, Fischergasse;
8. November: Mühlböck Heinrich, Bahntischler, 32 Jahre, Rantnerstraße;
11. November: Leskovar Ursula, Bremserwitwe, 52 Jahre, Grenzgasse;
13. November: Lorbed Michael, Kellerrinder, 70 Jahre, Augasse.

Ein verbreitetes Hausmittel. Die steigende Nachfrage nach „Moll's Franzbranntwein und Salz“ beweist die erfolgreiche Verwendbarkeit dieses, namentlich als schmerzstillende Einreibung bestbekannten antirheumatischen Mittels. In Flaschen zu K 1.90. Täglicher Versand gegen Post-Nachnahme durch Apotheker A. Moll, I. und I. Hoflieferant, Wien, I, Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift.

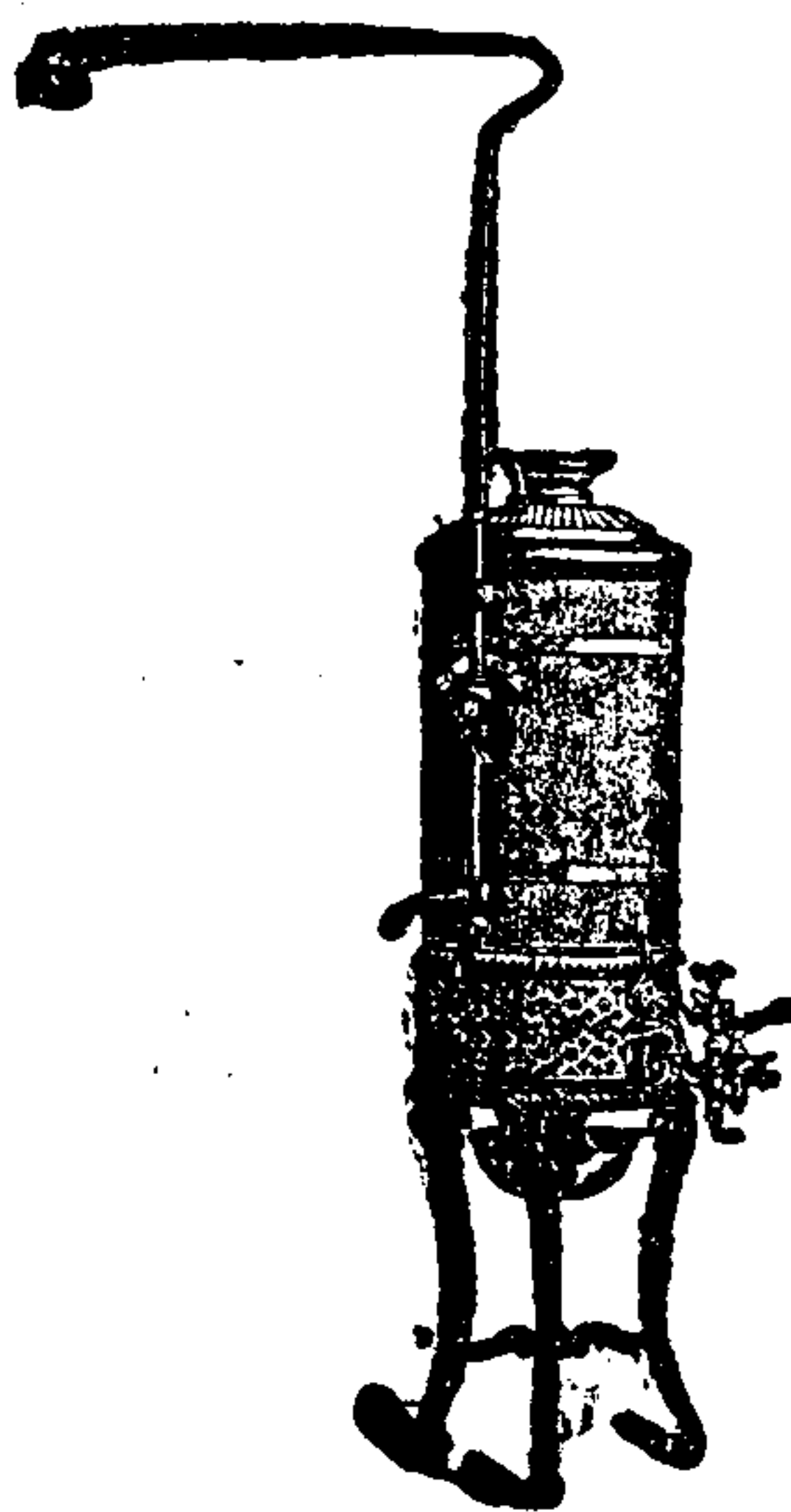
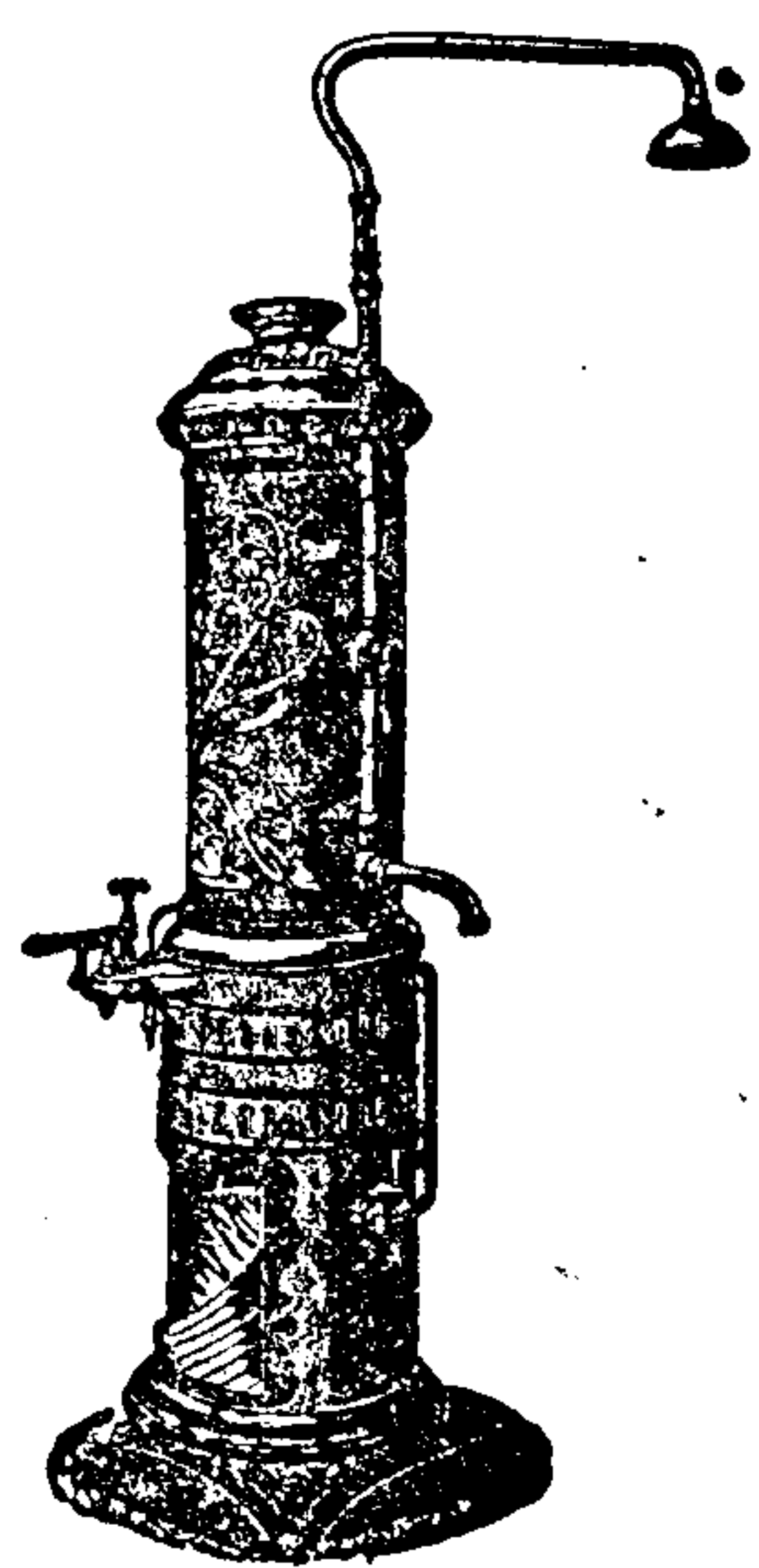
Wer einen guten Löffel liebt und wissen will, was er trinkt, nehme die in aller Welt bekannten und beliebtesten Schrauber'schen Löffelpatronen. Auf einfachste und billigste Weise sind den allerfeinsten in- und ausländischen Marken gleichartige Löffel in la Egarreufe, Benedictine, Rum, Cognac u. herzustellen. Man wende sich an die Firma Hugo Schrader in Feuerbach bei Stuttgart, die gratis und franko jedem Interessenten Prospekt sendet.

Jedem Jäger interessiert gewiß das Weidwerk seiner engeren Heimat, mit dem er naturgemäß in inniger Berührung steht. Und kaum wird es ein Kronland der Monarchie geben, wo dem Weidwerke mit gleichem Eifer gehuldigt wird, wie in der „ehernen Mark“. Ihr ist ein Sonderheft der im Verlage der Firma Huber u. Sames Nachfolger erscheinenden Zeitschrift „Jagd und Wild“ gewidmet. Mit reichem Bildersmuck versehen, bietet diese Zeitschrift eine Fülle ernster, heiterer, wissenschaftlicher und belehrender Aufsätze bekannter Autoren. Abonnenten erhalten außer den normalen Nummern jährlich 12 Sonderhefte ohne separate Berechnung.

Ein gutes Hausmittel. Unter den Hausmitteln, die als schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. angewendet zu werden pflegen, nimmt das in dem Laboratorium der Dr. Richter's Apotheke zu Prag erzeugte Liniment, Capsici comp. mit „Anker“ (Ersatz für „Anker-Bain-Epeller“) die erste Stelle ein. Der Preis ist billig: 80 h, K 1.40 und 2.— die Flasche; jede Flasche befindet sich in eleganter Schachtel und ist kenntlich an dem bekannten Anker.



Hervorragendes Nahrungsmittel für gesunde und schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder jeden Alters. Es fördert die Muskel- u. Knochenbildung, verhilft u. befeuchtet wie kein anderes Diarrhöe, Brechdurchfall, Darmkatarrh u.



**Größte Auswahl
in Badeartikeln,**

Badewannen,

Badöfen,

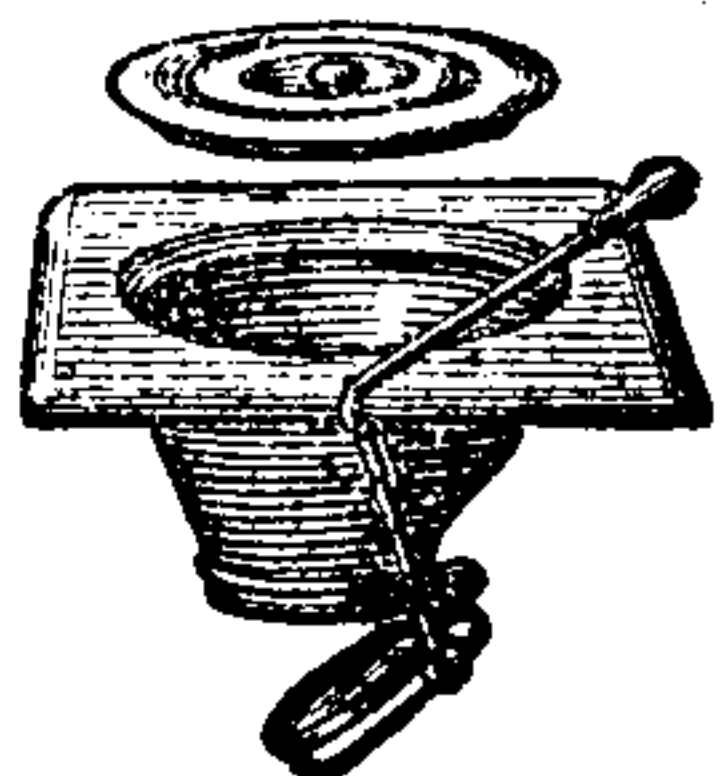
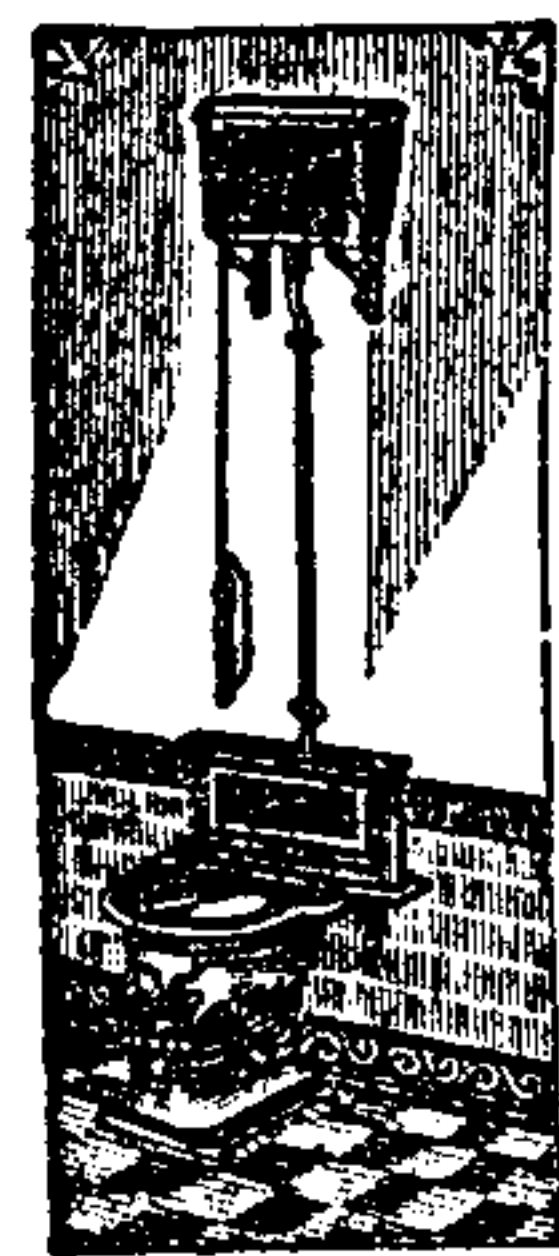
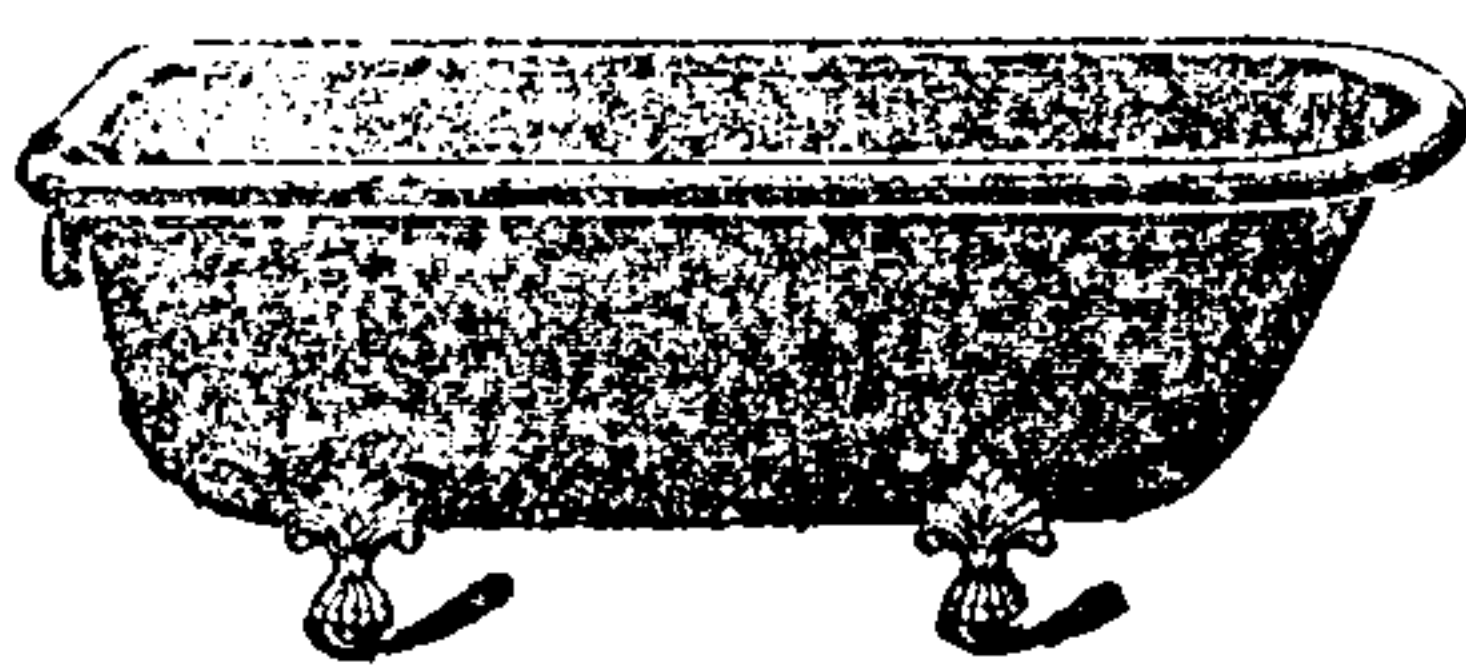
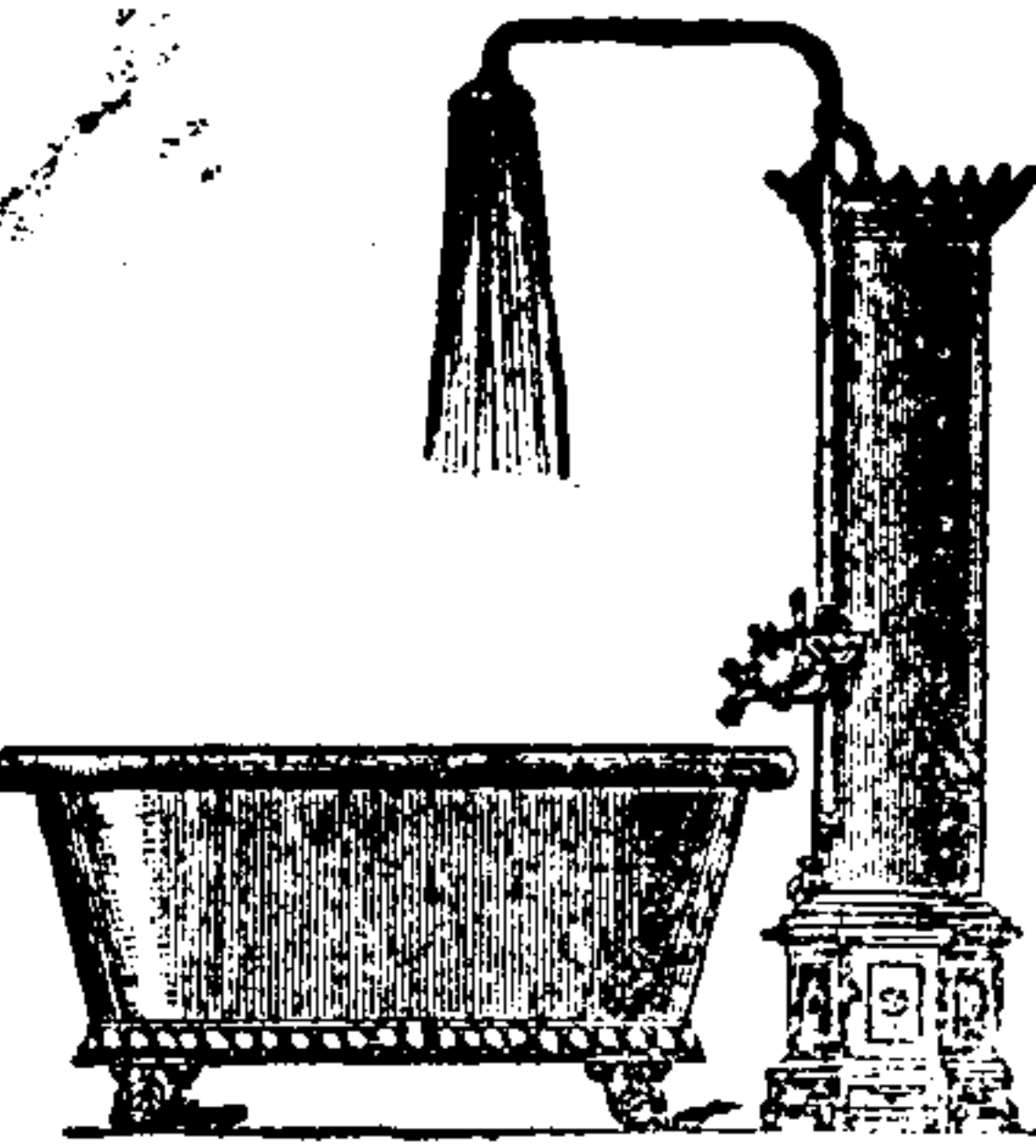
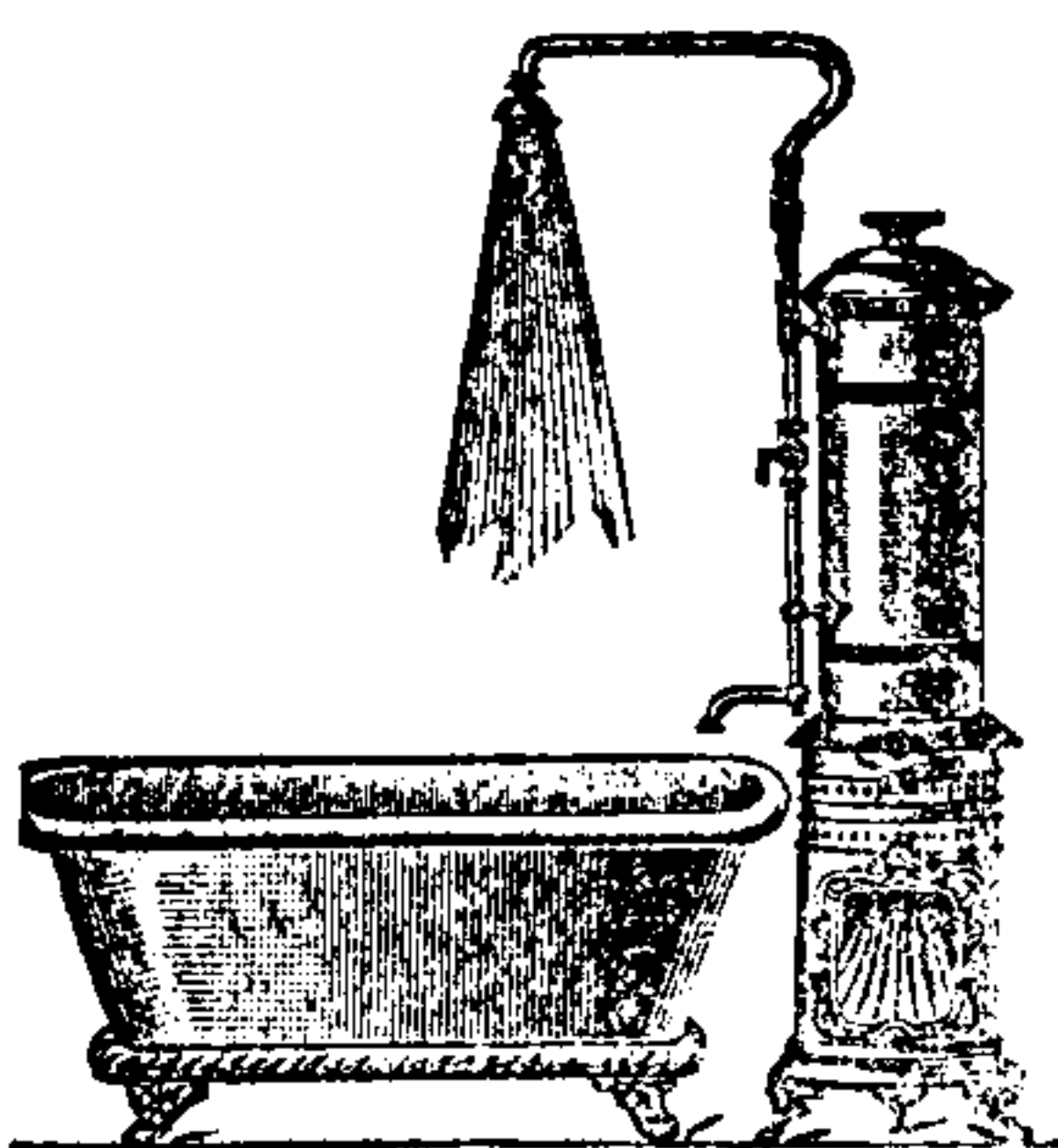
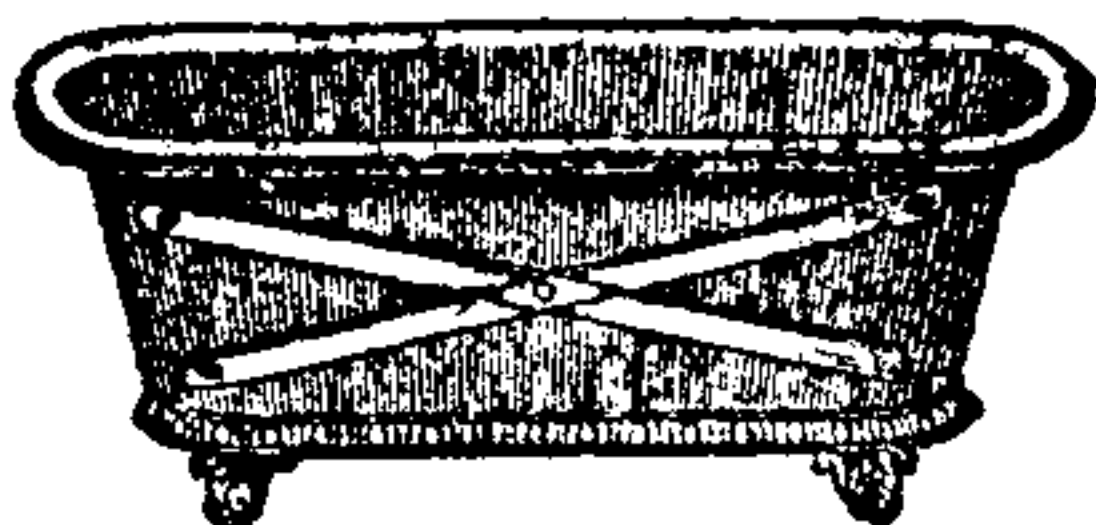
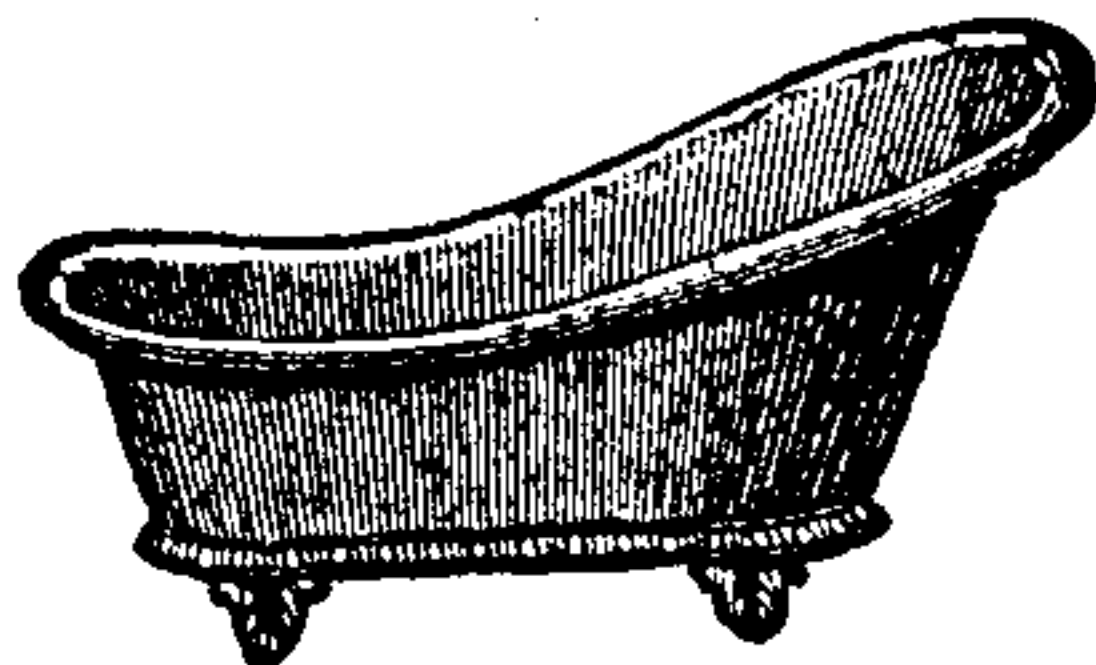
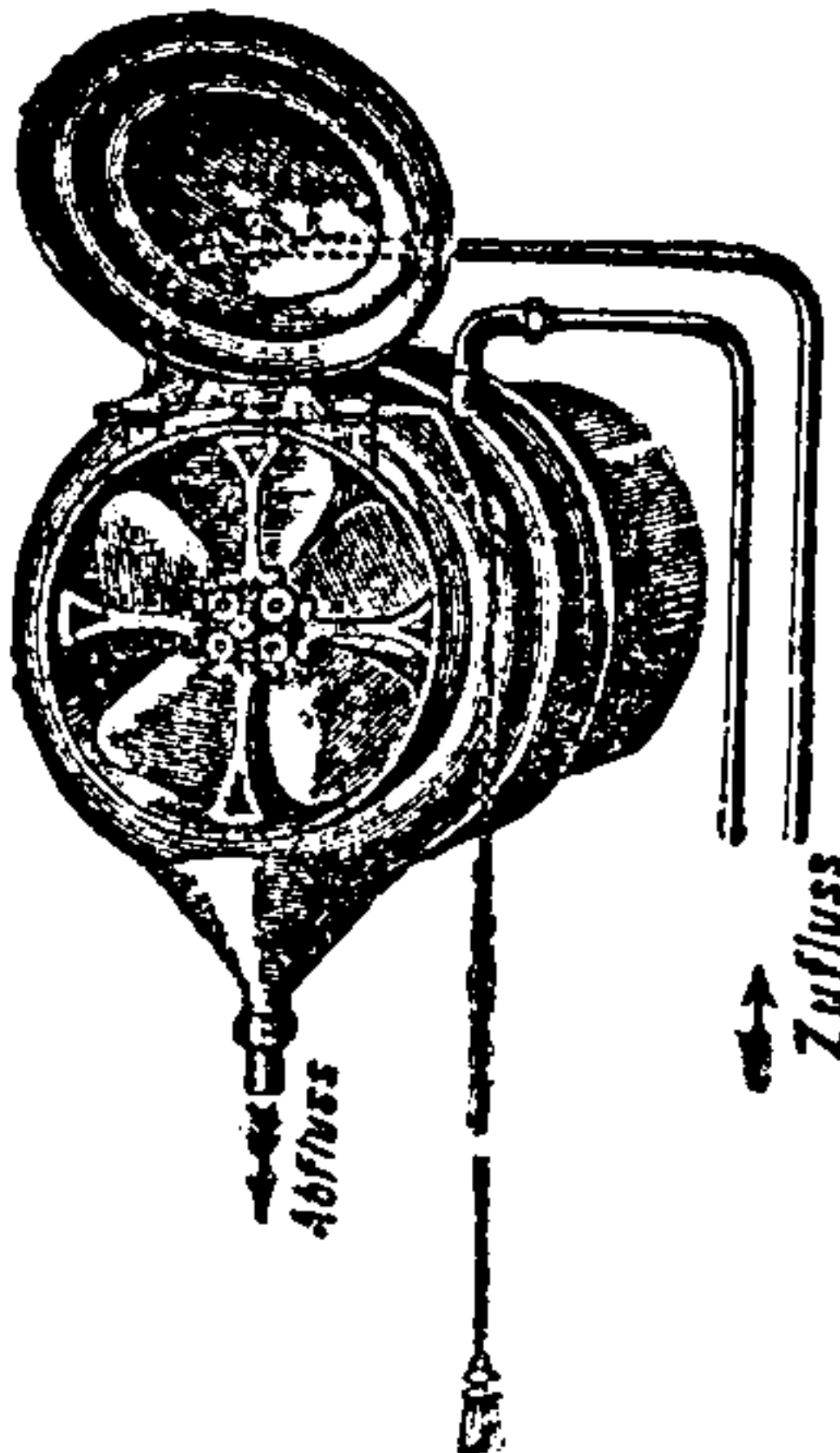
Ventilationen

usw. bei

J. Wiedemann

Theatergasse 16.

**Telephon
Nr. 82.**



201

Lebensstellung

findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer berühmten Futterkalle und Düngemittel an Landwirte und Wiederverkäufer. Auch als Neben-erwerb passend. **D. Gardung & Co.**, chem. Fabrik, Auffig-Schönbrunn.

Flechten- oder Beinwundenkranko

auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekt und beglaubigte Atteste aus Osterreich. gratis. Apotheker **C. W. R o l l e**, Altona-chem. Fabrik, Auffig-Schönbrunn. 3039

Tüchtiger verlässlicher Platzarbeiter

findet sofort Aufnahme. Fabriksgasse Nr. 17. 4263

Lehrjunge 4199

mit guter Schulbildung wird sofort aufgenommen. Richard Kornpichel, Gemischtwarenhandlg., Langenwang.

Hochprima frische

SALAMI

bestrenommierter Marke „Gavrilovic“, vollkommen schnittfrei und zeitgemäß trocken, erhältlich in allen Spezerei-, Delikatessen- und Selchwaren-geschäften, empfiehlt: Erste kroatische Salami-, Selch- und Fettwarenfabrik M. Gavrilovic Söhne A. G. Petrinja. 4271

Gassen-, Strassen-

Plätzebuch

der Stadt Marburg

von **Dr. Artur Mally.**

Preis 60 Heller.

Nur mehr bei 200 Stück vorrätig in der

Buchdruckerei J. Kralik

Postgasse 4.

Fräulein

zwei oder drei, aus besserem Hause oder Beamtinnen finden gute Aufnahme und sorgfältige Verpflegung bei besserer Familie. Adresse in der Verw. d. Bl. 4261

Brothaus-Lexikon

wird zu kaufen gesucht. Antr. an die Verw. d. Bl. 4241

Größere Studierende,

Herrn, die ein Zimmer teilen wollen und auf Ordnung und gute Hausmannskost schauen, werden aufgenommen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 4262

Geld, rasch zu 4-5%.

Darlehen für Personen aller Stände (auch für Damen), von 200 K an, mit und ohne Bürgen in beliebigen Raten-Rückzahlungen. Hypothekar-Darlehen zu 3 1/2 % effektiviert distret **Der allg. Geldmarkt, Budapest VIII.** 4246

Schöne Besitzung

im Bezirke Gonobitz zu verkaufen. Die Realität, zu welcher zwei gemauerte Häuser und zwei Wirtschaftsgebäude gehören, misst 20 Joch und ist wegen guten Futters und viel Obstbäumen für einen Vieh- oder Obstzüchter besonders geeignet. Wein aus dieser Gegend ist weit berühmt. Adresse bei der Verwaltung des Blattes zu erhalten. 4273

Fünfzehn Jahre lang

quälte mich ein Magen- u. Nervenleiden, ohne daß ich Hilfe finden konnte. Ziehende Rückenschmerzen, Drücken und Schmerzen im Magen, Kopf-, Brust- und Leibschmerzen, Unruhe, Mangel an Appetit, Aufregung, Schwindelanfälle, Schwäche, Nighmut machten mir das Leben schwer. Durch eine Zuschrift eines Herrn aus Kuffstein, der vom gleichen Leiden geheilt wurde, wandte ich mich schriftlich an **Hrn. A. Pfister** in Dresden, Ostallee 2 und wurde auf einfachste Weise geheilt, wofür ich meinen verbindlichsten Dank ausspreche. 4231 **Johann Bircher, Tierarzt** in Seneften bei Bozen (Tirol).

Praktikant

für ein Comptoir wird aufgenommen. Wo, sagt die Verw. d. Blattes. 4253

Rothenweiner

Hühner

1 Hahn, 10 Hennen preiswert abzugeben bei **Karl Dworak**, Maria-Rast. 4242

Eiskeller

80-100 Fuhren fassend, bei **Frau Kathia Macher**, Sofiegasse 3, billig zu vermieten. 4225

Gesucht

Röchiu, die Zimmer bürsten kann. Lohn 16-24 Kronen. Anfrage in Ww. d. Bl. 4206

Lehrjunge 4186

mit guter Schulbildung, aus gutem Hause wird sofort aufgenommen bei **Albin Pristernik**, Galanterie- und Spielwarengeschäft, Burgg. 4.

Sehr gutes

Klavier

billig zu verkaufen. Volksgartenstraße 24.

Zahnstiller

(auch **Liton** genannt) lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon á 80 h und K 1.40 bei **Herrn W. Köniq**, Apotheker. 49

Zwei schöne unmöbl. Zimmer

sonnseitig, separierter Eingang, billig zu vergeben. **Kaiserstraße Nr. 18, 1. St.** 4269

Gärtner

selbständig, wünscht bei einer Herrschaft unterzukommen. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 4139

Schneidergehilfe

wird aufgenommen beim **Regimentschneider** in der Landwehrkaserne. 4266

Dreizimmerige

Wohnung

Parkstraße 12, sofort zu vermieten. 4064

Großes schönes 4213

Gewölbe

samt Wohnung und Magazin zu vermieten. **Kärntnerstraße 10.**

Wohnung

Wohnung mit 1 großem Zimmer mit Balkon, Küche und Zehgehör im 1. Stock ab 1. Dezember. **Kärntnerstraße 56.** 4101

Gut bürgerlicher 4214

Mittags- und Abendfisch

zu vergeben. **Allerheiligengasse 19.**

Ehemaliger 4205

Buchhalter

sucht für einige Stunden tagsüber Beschäftigung. Gesl. Anträge unter Chiffre „**R. L. 44**“ an Ww. d. Bl.

Wegen großem 4105

Vorrat

verkaufe geladene Jagdpatronen zu reduzierten Preisen. **Büchsenmacher Cutic**, Burggasse 18.

Ein schönes Gesicht

ist eine Empfehlungskarte an alle Herzen, welche Mutter Natur ihren Lieblingen mit auf den Weg gegeben hat. Leider können sich dieses Vorzuges nur sehr wenige erfreuen. Eine rosige Haut und einen feinen Teint, kann sich jedoch — Dank der Fortschritte der Kosmetik — heutzutage jede Dame selbst, durch Anwendung der geeigneten Mittel verschaffen. — Ein solches Mittel ist

Grolich's Heu-Blumenseife

aus Brunn,

erzeugt aus dem Extrakte wertvoller Wald- u. Wiesenblumen, verjüngt und verschönt dieselbe die Haut. Das Haar wird nach Gebrauch von Grolich's Heublumenseife voll und wellig. Weiters leistet Grolich's Heublumenseife als Kinderseife unschätzbare Dienste. Preis eines Stückes für mehrere Monate ausreichend 50 Pfg. Käufl. in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. **Marburg: Apotheke zur „Mariahilf“ W. König, Karl Wolf, Drogerie, M. Wolfram, Drogerie, A. Kosér, R. Pachner's Nchf., Ferd. Janschek, Alex. Mydlil.** 2795

JOS. A. Kienreich
GRAZ
SACKSTRASSE 4 u. 6.
Offerten auf Wunsch kostenlos. Telefon N° 5. (hekkonla 45.180.)
übernimmt inserate für alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt.

1. Wiener Damen-Frisier-Salon

Burggasse Nr. 5 1. Stock

Kopfpflege auf wissenschaftlicher Basis.

Kopfwaschen 2 Kronen.

Trocknung mittelst neuestem elektrischen Trockenapparat.

Zur Krankenpflege

empfehle ich billigt: Verbandwatte, Binden, Gaze, Muller, einfach und imprägniert, sämtliche Gummiwaren, Bett-einlagen, garantiert wasserdicht, sowie auf ihre Reinheit chemisch untersuchte, gute Krankenweine.

Drogerie Max Wolfram

Herrngasse Nr. 33.

3074

Billiges Fleisch

Schönes gutes Rindfleisch per Kilo 96 H. bis K. 1.04
 Prima Kalbfleisch . . . per Kilo K. 1.28 bis K. 1.36
 Schönes Schweinefleisch per Kilo K. 1.28 bis K. 1.36

Um zahlreichen Zuspruch bitten

Johann Wombek, Fleischnhauer

Schulgasse 19, Brunnorf.

Gelegenheitskauf!

1 gebrauchte Singer-Familiennähmaschine 25 Kr., 1 gebrauchte Singer-Familiennähmaschine 35 Kr., 1 gebrauchte Singer-Familiennähmaschine 45 Kr., 1 gebrauchte Singer-Medium-Maschine 36 Kr., 1 gebrauchte Singer-Titania-Maschine 50 Kr., 1 gebrauchte Wheeler-Wilson-Nähmaschine K. 12.—, 1 gebrauchte Wheeler-Wilson-Nähmaschine besonders gut nähend 25 Kr., sämtliche Maschinen sind bestens repariert und gut nähend. Ferner verlaufe wegen Reduzierung des Lagers:
 15 Stück neue erstklassige Ringschiff-, Zentral-Bobbin- und Rundschiff-Nähmaschinen für Familiengebrauch und Handwerker. Weiters 6 Stück neue Original Johns-Wolldampf-Waschmaschinen.
 Sämtliche Maschinen zu bedeutend erniedrigtem Preis, weshalb sich Interessenten diese günstige Gelegenheit nicht entgehen lassen sollen.

Moritz Dadiou, Mechaniker

Marburg, Viktringhofgasse 22. Hauptniederlage 1. St.

**H
U
S
T
E
N
Sie?**

Dann gebrauchen Sie umgehend K. Wolfs Fenchelmalz-Extrakt Bonbons

sicherstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung. Während des Tages stückweise, abends 2 bis 3 Stück in heißen Wasser oder Tee gelöst genommen, schafft umgehend Binderung. Päckchen à 20 H. Zahlreiche Dankeserkenntnisse.

Haupt-Depot; Karl Wolf, Marburg a. D.

Erhältlich bei den Firmen: Kaufmann Ferdinand, Felber Friedr., Fontana Silvester, Hartinger Ferd., Janschek Ferd., Koroschek L., Leinschitz Franz, Vinzetitsch & Clepez, Quandest Alois, Sirk Hans, Walz Josef, Weigert Adolf, Wal-land W., Ziegler W., Mydlil W.

Marburg: Bauer Johann, Rager Franz, Saldenhofen: Krechnig Johann, Schuligoi Joh. Mured: Leber Johann.
 Radlarsburg: Prettner Rudolf.
 Windisch-Feistritz: Pinter W.
 Windisch-Graz: Apotheke N. Nebul.
 Pottau: R. Schulz, J. Kasimir.
 Leibnitz: J. Ritter, J. Gschier.
 Luttendorf: J. Perzog.

K 415.000

Haupttreffer

11 jährlichen Ziehungen 11

durch Ankauf der unbedingt zur Auslosung gelangenden und stets wieder verkäuflichen

vier Originallose:

Ein Österr. Notes-Kreuz-Los
 Ein Italien. Notes-Kreuz-Los
 Ein Serb. Staats-Tabak-Los
 Ein Josziv „Gutes Herz“-Los

Nächste Ziehung schon am

16. November 1908.

Alle 4 Originallose zusammen Kassapreis **K 136.** — od. in nur **39 Monatsraten à K 4.—.**

Schon die erste Rate sichert das sofortige alleinige Spielrecht auf die behördlich kontrollierten Originallose.

Verlosungsanzeiger „Neuer Wiener Mercur“ kostenfrei.

Wechselstube 4147

Otto Spitz, Wien

L, Schottenring nur 26.
 Ede Gonzagagasse.

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatlicher Rückzahlung, mit und ohne Giranten durch

J. Neubauer

behördl. konz. Eskompte-Bureau, Budapest VII, Alzo erdősor 10. Retourmarke erbeten. 4137

Bruch-Eier

3 Stück 20 Heller.

M. Simmler

Exporteur, Blumengasse.

Au Sonn- und Feiertagen ist mein Bureau u. Magazin geschlossen.

Vorteilhafte Vertretung

an Kaufleute, Gastwirte, Kollektanten, Trafikanten, überhaupt an alle, welche ein Geschäft haben, zu vergeben. Offerte sind unter **D. N. 12** postlagernd Brünn, Mähren einzujenden. 4181

Trauer- und Grabkränze

mit Schleifen und Goldschrift, in jeder Preisklasse, konkurrenzlos in Ausführung und Billigkeit, bei

M. Kleinschuster, Marburg
 Herrngasse 12 3837

Gutgehende 4164

Greislerei

zu vergeben. Tegetthoffstr. 44.

Gasthaus

in gutem Betriebe, in sehr lebhaftem Industrieorte Obersteiermark, besonders geeignet für Fleischnhauer, Bäcker, Wagner, Schmied, Schneider, ohne Konkurrenz, Wohnhaus mit 8 Zimmer, Küche, Speis, großer Keller, ferner ein zweites Wohnhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, gedeckte Regelpark, Sitz-, Obst- u. Gemüsegarten, Baugrund, Wald, Wiese, 35 Joch, erträglich, gut erhalten, günstiger Gelegenheitskauf, Preis 36.000 K., die Hälfte kann liegen bleiben. Anträge an Andreas Mayer, Gasthausbesitzer in Sillweg, Post-Johnsdorf, Obersteier. 4122

Geld Darlehen

an Personen jeden Standes, auch ohne Bürgen, Abzahlung 4 K monatlich, auch Hypothek-Darlehen, besorgt rasch **J. Schöpfeld**, Buda-peft. VII, Arenagasse 66. (Retourm.)

Schön möbliertes

Zimmer

streng separiert, ab 1. November mit oder ohne Verpflegung zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 3880

Sofort zu vermieten

im Hause Elisabethstraße Nr. 24 eine fünfzimmerige Wohnung im 1. Stock samt Zugehör und Gartenanteil. Einziehtermin Mitte Oktober und eine vierzimmerige Wohnung samt Zugehör, Dienstbotenzimmer und Gartenanteil im Parterre. Einziehtermin 1. Jänner 1909. 5zimer. Wohnung im 2. Stock f. Zugehör u. Gartenanteil ab 1. Jänner Anzufe. Baumeister Dermuschel, Reiserstraße.

SINGER

Nähmaschinen

kaufe man nur in unseren Läden, welche sämtlich an diesem Schild erkennbar sind.



Man lasse sich nicht durch Ankündigungen verleiten, welche den Zweck verfolgen, unter Anspielung auf den Namen SINGER gebrauchte Maschinen oder solche anderer Herkunft an den Mann zu bringen, denn unsere Nähmaschinen werden nicht an Wiederverkäufer abgegeben, sondern direkt von uns an das Publikum verkauft.

SINGER Co.

Nähmaschinen Act. Ges.
 Marburg, Herrngasse 32.

Krawatten

in grösster Auswahl sowie sämtliche Herren-Artikel

Modewarenhaus
J. Kokoschinegg
 MARBURG

Wie ich von schweren

Asthma - Leiden

binnen 8 Tagen geheilt wurde, teile ich aus Dankbarkeit gern kostenlos jedem Asthmaleidenden mit. **Karl Keil**, Bismarckstr. Dresden, Berlinerstraße 60. 2607

Eckwohnung

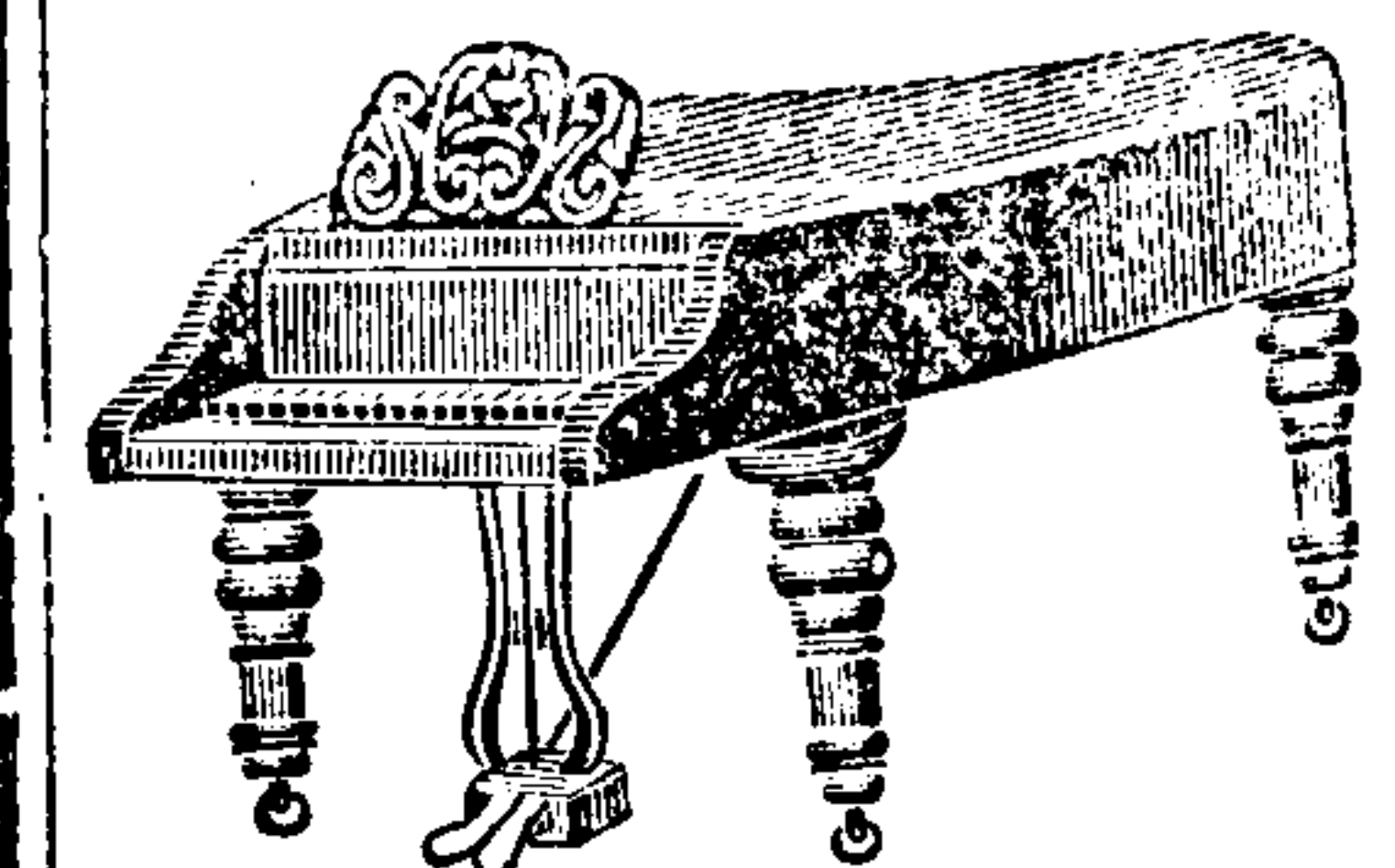
mit sehr großem Balkon, süd- und ostseitig, 3. Stock, im Ludwigshof, Domgasse 1, ab 1. Jänner event. 1. Februar 1909 zu vermieten. Anzulegen bei Herrn Joh. Preschern, Hauptplatz 13. 4153

Adler-Drog. Karl Wolf
 Marburg, Herrngasse.

Clavier- und Harmonika-Niederlage u. Leihanstalt von

Isabella Hoynigg

Klavier- u. Zither-Lehrerin
 Marburg,



Schillerstraße 14, 1. St., Hofg.
 Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, nuß matt und nuß poliert, von den Firmen Koch & Korjelt, Böhl & Getzmann, Reinhold, Pawel und Petrof zu Original-Fabrikpreisen. 29

Kunststein-Fabrik und Baumaterialien-Handlung = C. Pickel, Marburg

Volksgartenstrasse 27 — Telephon 39

empfiehlt sein reichsortiertes Lager von Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigen Metallique-Platten, Futtertrögen, Brunnenabdeckungen, sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: Steinzeugröhren, Metallbohrerplatten, Gipsdielen und Sprentafeln. — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie Kanallösungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc.

Literarisches.

Diese hier angekündigten Bücher zc. sind auch in der Buchhandlung Scheibbach in Marburg zu haben, bezieh. durch sie zu beziehen.

„Deutschlands Jugend“, die bekannte illustrierte Wochenschrift für Knaben und Mädchen (Herausgeber Georg Gellert, Berlin-Wilmersdorf), von der uns Nr. 1 des 5. Jahrganges vorliegt, zählt in erster Reihe zu den empfehlenswerten Schriften, die man der Jugend in die Hand geben soll. Eine erstaunliche Fülle unterhaltenden und belehrenden Materials wird da — für wöchentlich 10 Pf. — geboten. Das Wichtigste bei dieser Wochenschrift ist, daß sie der Jugend in höchst geschickter und taktvoller Weise die für das praktische Leben so wichtige Führungsnahme mit der Gegenwart vermittelt. Wir finden instruktive Aufsätze aus allen technischen und naturwissenschaftlichen Gebieten, Erzählungen, Märchen, chemische und physikalische Experimente, Handarbeiten für Knaben und Mädchen, Sport zc. Bestellungen nimmt jedes Postamt, jede Buchhandlung, sowie der Verlag von Max Reichel u. Ko. zum Preise von 10 Pf. wöchentlich oder 1 M. 25 Pf. vierteljährlich entgegen.

Amerika hat von jeher die allgemeine Aufmerksamkeit der gesamten europäischen Bevölkerung auf sich gelenkt. — Schon immer war Amerika das Land der Wunder und der unbegrenzten Möglichkeiten. Täglich kommen Deutschland und Amerika in ihren Handelsbeziehungen zc. einander näher. Schon aus diesen Gründen wird es wohl für jeden Deutschen von großem Interesse sein, das Leben, das Treiben und die Bestrebungen der amerikanischen Bevölkerung sowohl, wie auch der in der Neuen Welt anwesigen Deutschen kennen zu lernen. Das Erscheinen einer neuen Zeitschrift, die sich ausschließlich mit Amerika beschäftigt und sich zur Aufgabe gestellt hat, allen Deutschen die Neue Welt in Wort und Bild und in wahrheitsgetreuer Weise vor Augen zu führen, dürfte deshalb das lebhafteste Interesse der gesamten Leserschaft hervorrufen. Die Geschäftsstelle der Zeitschrift „Amerika“, Berlin W. 9, wird jedenfalls gerne bereit sein, unseren Lesern auf direktes Verlangen ein Probeheft zur Verfügung zu stellen.

Der neue Hauslehrer und andere Novellen von Christiane Gräfin Thun-Salm. 246 Seiten. Oktav. — Elegant brochiert Preis K. 4.20, elegant gebunden K. 5.40. Wien und Leipzig, Karl Fromme. Reichhaltiger sehr empfehlenswerter Novellenheft. Enthält unter der Bezeichnung „Novellen“ Auschnitte, Stützen, Stimmungsbilder, Humoresken, aus dem Familienleben der aristokratischen Gesellschaft Osterreichs, der die Verfasserin angehört.

Für Lichtbildfreunde. Unter den zahlreichen Neuerscheinungen des Buchhandels, die uns zuzugingen, hat besonders eine unseren Beifall gefunden. Es ist dies der nunmehr in seinem zweiten Jahrgange vorliegende „Photographische Abreiskalender 1909“ der Firma H. Lechner (Willy Müller), Wien, ein Werk, welches durchaus heimischem Industrie- und Kunstfleiß seine Entstehung verdankt und ähnliche Leistungen des Auslandes nicht nur erreicht, sondern in mancher Hinsicht sogar noch in den Schatten stellt. Man weiß wirklich nicht, was man eher rühmend hervorheben soll: die 120 reizenden, in acht verschiedenen Farben reproduzierten Kunstphotographien oder die Fülle des textlich Gebotenen. Mit dem Abreiskalender 1909, der trotz der höchst vornehmen Ausführung nur 3 K. 30 S. inklusive Zubehörung kostet, hat die Firma dem Hochstande heimischer graphischer Kunst und Technik wieder ein ehrendes Zeugnis geschaffen.

Ausbreitungen der Mode. Wir leben wieder einmal in einer Periode, in der sich die Mode in den sonderbarsten Erzessen bewegt. Hüte von ganz unwahrscheinlichem Umfang „Kronen“ ein Modegebäude, dessen unteren Teil ein Netz von ebenso unwahrscheinlicher Enge bildet, was zusammen nur einzelnen wenigen Damen gut steht, von der Mehrzahl aber nur mit Vorsicht und Beschränkung getragen werden darf. In solchen Zeiten, die zum Glück bei dem gesunden Geschmack unserer Frauenwelt nicht lange dauern, ist ein verlässlicher Führer ganz besonders notwendig; ein solcher ist bekanntermaßen die „Wiener Mode“, deren neues Heft (Nr. 4 des 22. Jahrganges) in zahlreichen Abbildungen zeigt, daß vornehmer Geschmack und Erfahrung auch Modeausbreitungen fleißig umzuwandeln vermögen.

Nichts für mich: alles für die Menschheit! Golgatha! Unter dieser Überschrift tritt Dr. Wottmann (Hamburg) im Novemberhefte von Dr. Kösters „Neues Leben“ für eine Morolanschauung ein, die dem modernen Entwicklungsgedanken entspricht und zugleich den Geist des Martyriums Christi widerspiegelt. Das selbe Heft dieser vornehmen strammvöllischen Monatschrift für deutsche Tüchtigkeit“ enthält eine Reihe interessanter Aufsätze: „Jesus von Nazareth“ von Hl. Peter. — „Selbsterkenntnis. Eine Forderung zur Erhöhung deutscher Tüchtigkeit“ von Dr. Otter, dem Verfasser des Buches „Die Seelenwunden des Kulturmenschen.“ — „Die Bildungsfrage in den sozialen Kämpfen der Gegenwart“ von Alex. Burger. — „Erziehung“ von Dr. E. D. Kasser u. v. a. Im Verhältnis zu ihrer Reichhaltigkeit ist diese Monatschrift sehr billig: 1 M. oder 1 K. 20 S. vierteljährlich.



Serravallo's

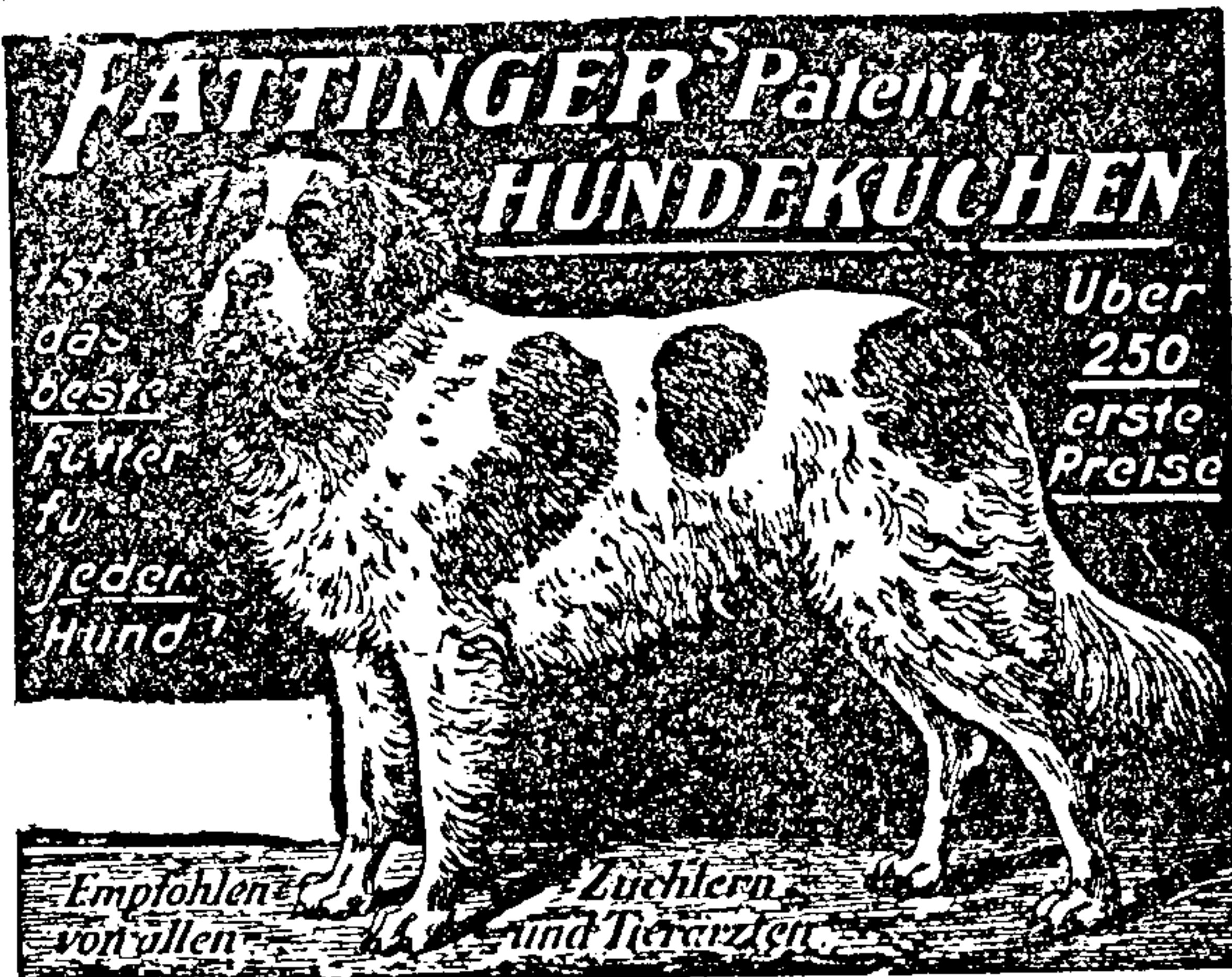
China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille.
Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzüglicher Geschmack. — Über 5000 ärztliche Gutachten.

J. SERAVALLO, Trieste-Baroola
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Nehmen Sie

täglich ein Bldrgläschen Dr. Hommel's Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit. Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarbt, die Mättigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und weisen Sie Nachahmungen zurück!



FATTINGER'S Patent HUNDEKUCHEN

Über 250 erste Preise

5 Kg. K 3.20 franko, 50 Kg. K 23.— ab Fabrik.

Fattinger's Puppys-Bisquit für junge Hunde 50 Kg. K. 26.—, 5 Kg. postfrei K. 3.50. Fattinger's Delikatess-Bisquit für sehr zarte Luxus Hunde, 50 Kg. K. 30.—, 5 Kg. postfrei K. 4.—. Broschüre über vernünftige Hundeernährung bei Bestellung umsonst. Preislisten über Fattinger's sämtliche Futtermittel für Hunde, Fühner, Fasanen, Tauben zc. umsonst erhältlich durch Fattinger's Patent-Hundekuchen- und Geflügelfutter-Fabrik, Wiener-Neustadt. Verkaufsstellen in Marburg bei Rom. Pachner's Nachf. und Alexander Myhdil, F. Polasek's Nachf. Hans Sirl.

Meine Damen, Sie machen mich wirklich nervös

mit dem ewigen Husten. Sie tun gerade so, als ob's keine Fäys echten Sodener Mineral-Pastillen gäbe. Ich begreife überhaupt nicht, wie ein Mensch sich mit Husten plagen kann, wenn er die Möglichkeit hat, ihn für ein paar Pfennige auf bequeme Art los zu werden. Nehmen Sie Fäys echte Sodener und Sie husten nicht mehr. Die Schachtel kostet ja nur Kr. 1.25 und ist überall erhältlich. Achten Sie aber, daß Sie keine Nachahmung erhalten und verlangen Sie stets nur „Fäys echte Sodener“.

Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn:
W. Th. Guntert, Wien IV., Gr. Neugasse Nr. 17.



Kauft nur Petersburger Gummischuhe

Halbstarke daher billigste Fabrik

Nur echt mit Dreieck-1880 TRADE-MARK Marke auf der Sohle.

Museumverein in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr.

Der Ausschuß des Museumvereines wendet sich hiermit an alle jene geehrten Personen, welche Sinn für das Zustandekommen des Museums und für die Bestrebungen des Vereines haben, mit der höflichen Bitte, dem Vereine als Mitglieder beizutreten und etwa in ihrem Besitze befindliche Gegenstände, welche für das Museum einen Wert haben, als: alte Handschriften, Urkunden, Bücher, Bilder, Münzen, Waffen, Geräte, Kleidungsstücke, geschichtliche Funde, naturgeschichtliche Sammlungen und sonstige Gegenstände von geschichtlicher, volkskundlicher, kunstgewerblicher und anderer Art, soweit sich die letzteren auf die Stadt Marburg und ihre Umgebung beziehen, dem Museumvereine in Marburg gütigst überlassen zu wollen. Spenden dieser Art übernehmen im voraus dankend der Obmann des Vereines, Herr Dr. Amand Graf und das Ausschußmitglied Herr J. Trutschel, B. I. ggasse 6, die auch alle den Museumverein betreffenden Auskünfte erteilen.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Vereifchaft für Sonntag, den 15. November 1908, nachmittags 2 Uhr, ist der 2. Zug kommandiert. Zugführer: Herr Martin Ertl.

Vortreffliches Schutzmittel!



MATTONI'S GIESSHÜBLER

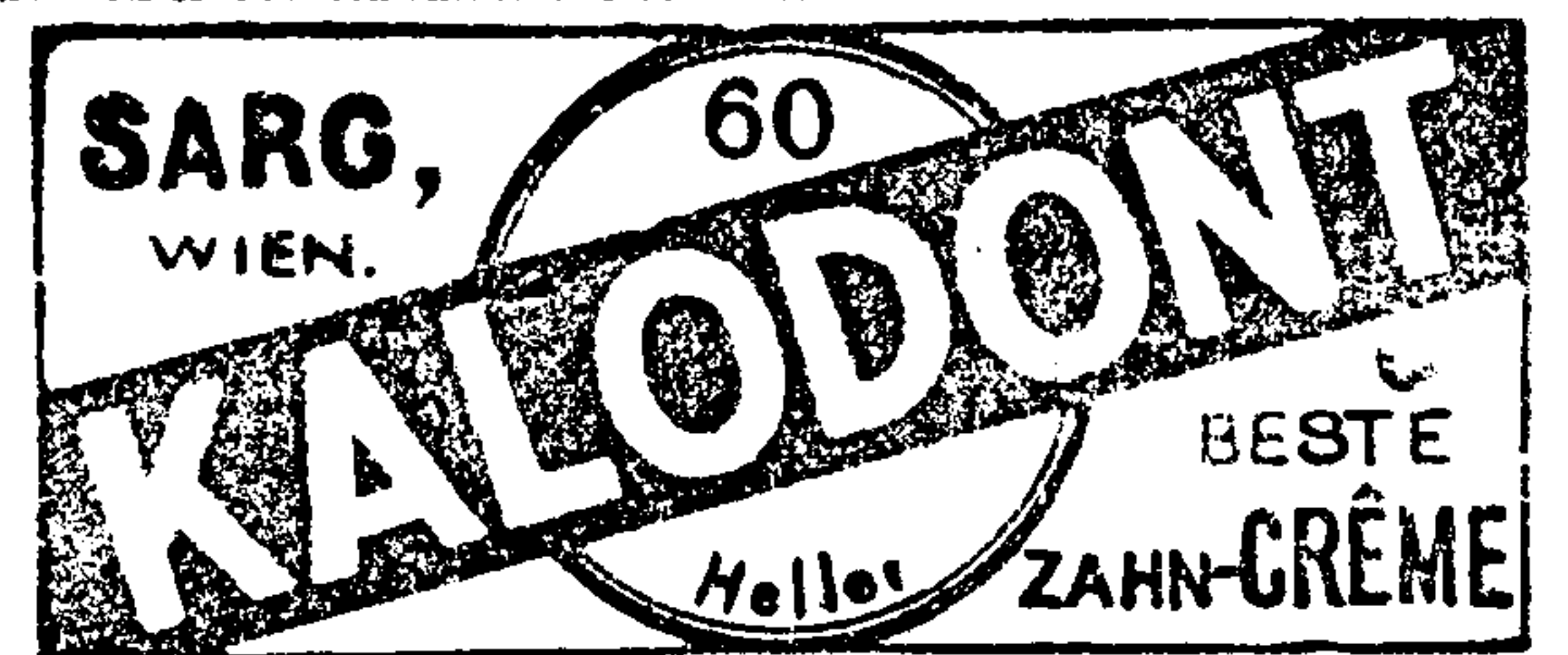
naturlicher alkalischer SAUERBRUNN

Korkbrand gegen alle Infections-Krankheiten; dem reinen Granitfelsen entspringend. Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Um Unterschleungen vorzubeugen.

Der moderne Zahnersatz. Künstliche Zähne und Gebisse, welche seit Jahren mit Kautschukplatten angefertigt wurden, haben in neuerer Zeit eine bedeutende Verbesserung dadurch erfahren, daß man jetzt in vielen Fällen in der Lage ist, die unangenehme Gaumenplatte ganz oder teilweise zu vermeiden. Die amerikanischen Kronen und Brücken, wie der gaumenlose Zahnersatz genannt wird, sitzen im Munde fest und können nicht herausgenommen werden, sie ersetzen also die natürlichen Zähne sowohl in bezug auf das Kaueu, wie Sprechen vollkommen. Diese neue Art künstlicher Gebisse wird auf das Sorgfältigste und Solideste zu maßigen Preisen ausgeführt im zahnärztlichen Atelier (gegr. 1885) des Doktor Dreinogel ehemals und Breitmann, Wien, I., Kärntnerstraße 45, Eingang Krugerstraße 2.

Anter-Steinbaukasten. Wenngleich die Anter-Steinbaukasten wohl in den meisten Familien bekannt und im Gebrauch sind, so glauben wir doch noch besonders darauf aufmerksam machen zu sollen, daß dieses hochbedeutende Spiel- und Beschäftigungsmittel in den letzten Jahren noch weiter vervollkommenet worden ist und zwar durch die Anter-Brückenkasten. Näheres darüber findet man in der neuen Baukasten-Preisliste, die von der Firma F. W. Richter & Cie., Königl. Hof- und Kammerlieferanten in Wien, I. Dperngasse 16, gratis und franko versandt wird. Eine hübsche Neuheit sind die herrlichen Gelespiele „Saturn“ und „Meteor“, sowie Richters Sprech-Apparate und Musikwerke.



SARG, 60 KALODONT

WIEN. BESTE ZAHN-CRÈME

Hollo

Sirolin

Wird seines Wohlgeschmacks wegen auch von Kindern gern genommen.

Bei Lungenkrankheiten, Katarrhen, Keuchhusten, Influenza, Skrofulose,

wird Sirolin „Roche“ von zahlreichen Professoren und Ärzten verordnet. Sirolin hebt den Appetit und bewirkt dadurch Körpergewichtszunahme.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, verlange man stets: Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co. Basel und Wien III/1, Neulinggasse 11.

Illustrierte Broschüre T III über „Erkältungskrankheiten“ gratis und franko.

„Roche“

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung in den Apotheken à K 4.— oer Flasche.

**Wiener
Versicherungs-
Gesellschaft
in Wien.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Bruch von Spiegelscheiben, gesetzliche Haftpflicht** und **Unfall** nebst **Valoretransport**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krížek, Burggasse Nr. 8.**

**Wiener
Lebens- und Renten-
Versicherungs-
Anstalt**

Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende. Ab- und Erlebensversicherung** mit **garantiert fallender Prämie. Rentenversicherung** **Heiratsgut- u. Wittwidensversicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versorgers **ohne ärztliche Untersuchung.**

Laubsäge



Warnung!

Wir Unterzeichneten warnen jedermann, unserem Sohne **Anton** weder Geld noch Gelbeswert auf unseren Namen zu geben, da wir für diesen nicht Zahler sind. 4177 **Franz und Juliana Duh** Grundbesitzer und Viehhändler in Partin bei St. Georgen W.-B.

Bedienerin

Ständige verlässliche
möglichst alleinstehend, wird sofort aufgenommen bei Frau Weber, Tegethoffstraße 44, 1. Stock links.

**Verkauf
und
Einkauf**

von Kanarienvögel und Vogelbauer außer Insektivögel auch alle anderen einheimischen Singvögel **Sofortplatz**, bei der städt. Seuwage.

Kautschukstempel

Bordrud-Modelle, Stempel, **Karl Karner**, Goldarbeiter und Graveur, Herrengasse 16, Marburg. Eingang Webergasse 3.

Verkäufer

von Realitäten und Geschäften finden raschen Erfolg durch den **großen Käufer-Verkehr** ohne Vermittlungsgebühr, bei dem erstklassigen, anerkannt realen, im In- und Auslande verbreiteten **christlichen Fachblatt**

**Neuer Wiener
General-Anzeiger**

Wien, I., Wollzelle 3
(Telephon 5493 interurb.)

Zahlreiche Dank- und Anerkennungs-schreiben von Realitäten u. Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines sachkundigen Beamten. — Probenummern auf Verlangen gratis.

Zu verkaufen

Ein **Gast- und Kaffeehaus**, Ecke und stockhoch, 9 Jahre steuerfrei, mit einem Seifert-Billard und einem Musikwerk, sowie auch mit 15 Äthylen-Flammen, auch ganzes Inventar und Telephon-Einrichtung ist wegen Familienverhältnisse um 44 000 Kronen mit leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Ein **stockhohes Binshaus** mit gutgehender Fleischhauerei, Pferde-stall, Wagenremise, Schlachthaus, Schweinstall, 6 Jahre steuerfrei, jährl. Zinsertrag 1600 Kronen. ist um 18.000 Kronen zu verkaufen.

Vier villaartige Wohnhäuser an der Bezirksstraße, neu gebaut, schöner Garten, 12 Jahre steuerfrei, 800 Kronen jährl. Zinsertrag, sehr geeignet für Pensionisten, ist jede um 11.000 Kronen zu verkaufen. Anzufragen bei **Josef Kretzsch** in Brunnendorf bei Marburg. 2851

**Petroleum - Glühlicht
„EUGEOS“**



Anerkannt bester Petroleum-Brenner. 1 Liter Petroleum 16 Stunden, 90 Kerzenstärke, auf jede Lampe sofort aufschraubbar.

Kompletter Brenner K 9

Petroleumöfen

Matador & Akaria ist das beste und billigste Heizger. Vollkommen geruchlos. **Prospekte gratis.** Vertreter werden gesucht. Provinz-versand Nachnahme.

Friedrich Plan, Wien

II., Stephaniestrasse 12.
TELEPHON 21190.

Erstes christliches Versandhaus in Deschenitz

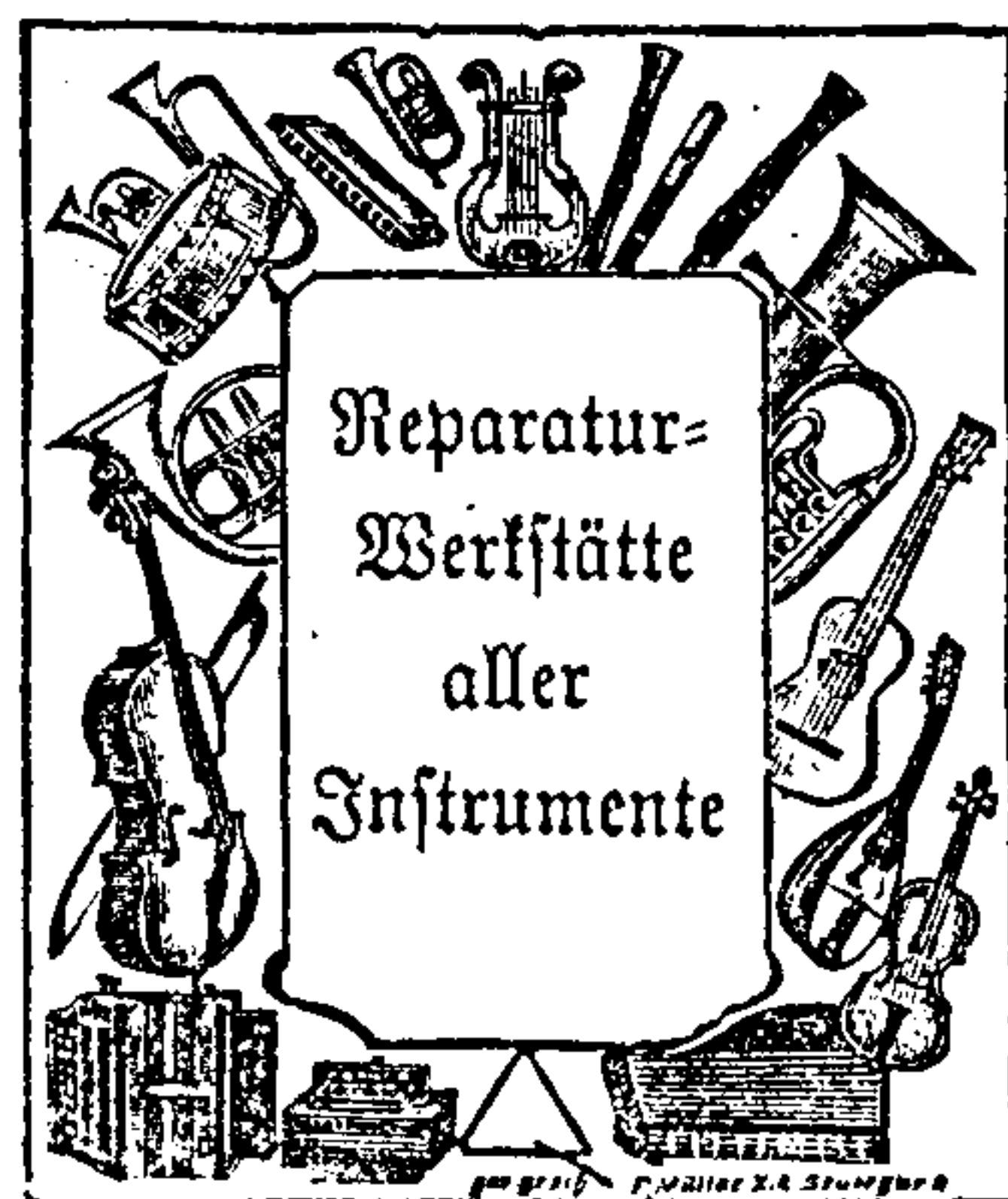
BILLIGE BETTFEDERN

1 Kilo neue graue, geschlissene Bettfedern K 2.—, halbweisse K 2.80, weisse K 4.—, bessere K 6.—, Herrschaftsschleiss, schneeweiss K 8.—, Daunen grau K 6.—, 7.— und 8.—, weiss K 10.—, Brustflaum K 12.—, Kaiserflaum K 11.— von 5 Kilo an franko.

Fertige Betten

aus dichtfädigem roten, blauen, gelben oder weissen Nanking, eine Tuchent 170x118 Ctm. samt zwei Kopfpolstern, diese 80x58 Ctm. genügend gefüllt mit neuen, grauen, dauerhaften Bettfedern K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.— u. 16.—. Kopfpolster allein K 3.—, 3.50 und 4.—. Unterbetten und Kinderbetten laut Preisliste versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von K 10.— an franko.

Josef Blahut in Deschenitz 159 (Böhmerwald).
Nichtpassendes umgetauscht oder Geld zurück. — Ausführliche Preisliste gratis und franko. 1631



**Beste Schul-Violen und
Zithern!**

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten in größter und bester Auswahl zu mäßigen Preisen **nur Burgplatz Nr. 3**

Franz Perz
Musikinstrumenten - Erzeuger
Marburg a. D.

**Trauben-, Obst- und
andere Kisten**

werden angefertigt. Für Lohnschnitt und Hobeln, Ankauf und Verkauf von Rund- und Schnittbälzern aller Art empfiehlt sich die 3499

Marburger Holz-Industrie
Kärntnerstraße 46.

Geschäftslokaltäten

„zur goldenen Kugel“, Herrengasse 2 in Marburg, ältestes Spezerei- und Kolonialwaren-Geschäft nebst Küchen-einrichtungen, im besten Betriebe stehend, gelangen wegen Geschäftsüberbürdung des jetzigen Inhabers an einen soliden tüchtigen Kaufmann zur Wiederverpachtung. Anträge von ernstlichen Reflektanten an Frau Franziska Delago oder an Kaufmann Hans Andraschitz in Marburg erbeten. 3193



**ETERNA
Rohre u. Spitzen**

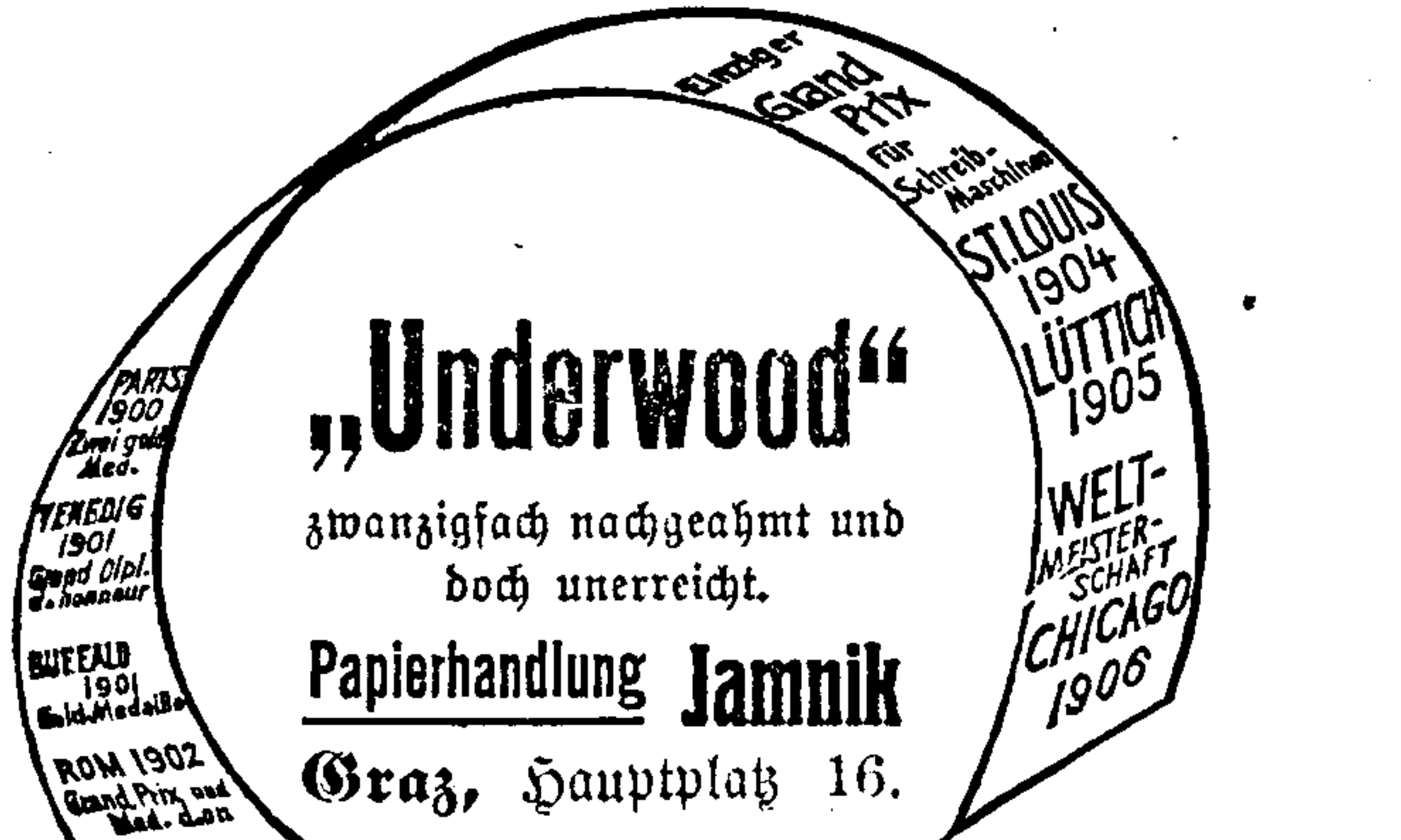
Triumphartikel
der Pfeifenindustrie!

Vorzüge: Reinheit, Haltbarkeit, Billigkeit, Genuss beim Rauchen!
Ärztlich empfohlen.
Überall zu haben.

**Rum, franz. Kognak
Liköre.**

Ig. Eisler, k. u. k. Hoflieferant
Wien I., Freyung 1.

Inländ. Brasilianer Rum R. 2-70 per 1-3 Literflasche, feinsten Theerum R. 2-50 und R. 2-90 per Btl., Feinsten Jamaica-Rum R. 3-50 und 5-10 per Btl., Franz. Cognac, Marke „Moulet & Dellamain“ R. 5-50 bis R. 9-25 per Btl. Reiche Auswahl in- und ausländischer Liköre. Allerfeinste Theemischungen. Preisliste gratis und franko. 3926



„Underwood“

zwanzigfach nachgeahmt und doch unerreicht.

Papierhandlung **Jannik**
Graz, Hauptplatz 16.

Kataloge und Vorführung kostenlos.

Wegen Raummangel!

Eine große Partie viktoriablau Papier Säcke und Düten vorzügliche Qualitäten, Geschäfts- und Einschreibebücher in verschiedenen Einbänden und Liniaturen, auch unliniert, ver-
:: :: kauft zu tief reduzierten Preisen :: ::

Andreas Platzer

Papier- u. Schulrequisiten-Handlung
Marburg, Herrngasse Nr. 3.

Erste steiermärkische Obstverwertungs-Gesellschaft Marburg
kauft größere Posten schöne lichte Nüsse. 4211


Stückcarbid

ab Lager Marburg offeriert zu K. 30.— per 100 Kilogr.
Allgemeine Carbid- und Azetylen-Gesellschaft
Franz Krükl & Co., Wien VI, Rößlergasse 5.
Lager bei der Speditionsfirma A. Mally's Nachfl. Marburg.

Alle, welche keine oder nur geringe Esslust haben, an Verdauungsbeschwerden, Hartleibigkeit, Sodbrennen, Blähungen, übermäßiger Säurebildung, Kopf- und Magenschmerzen leiden, erzielen bei Gebrauch der echten Brady'schen Magentropfen vorzügliche Erfolge. Zu haben in Apotheken.

C. Brady, Apotheker, Wien I., Fleischmarkt 1/410

versendet 6 Flaschen um K 5.—, 3 Doppel- flaschen um K 4.50 franko. Nachdem vielfach Nachahmungen gegeben werden, verlange man immer nur die allein echten Brady'schen Magen- tropfen, welche auf der äußeren Umhüllung u. der Gebrauchsanweisung außer dem Marien- bilde mit Kirche als Schutzmarke auch mit der Unterschrift *C. Brady* versehen sein müssen.



Gicht, Rheumatismus und Asthma

werden erfolgreich bekämpft bei Anwendung meines seit Jahren bewährten **Eucalyptusölles** (austr. Naturprökt.). Preis per Originalflasche 1 K. 50 S. Beschreibung mit vielen Dankschreiben umsonst und portofrei. Eucalyptusseife, bestes Mittel gegen Sommer- sprossen, Wimmerln, Leberflecke, Finnen und sonstige Gesichtsunreinheiten. Eucalyptusbombons einzig wirkend gegen Husten, Keuchhusten, Asthma zc.

ERNST HESS
Klingenthal i. S.

Die Erhaltung oder Wiedererlangung der **GESUNDHEIT** hängt oft nur von einer geregelten Verdauung ab und diese kann nur bei Vorhandensein eines tadellosen Gebisses stattfinden. Man suche also den Zahnarzt auf bevor es zu spät ist und lasse sich sein Gebiss in Ordnung bringen. Wenn Zähne ganz oder teilweise fehlen, Sorge man für einen guten Zahnersatz. Der neueste künstliche Zahnersatz, möglichst schmerzlos von K 2.— aufwärts. Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparaturen mittels Post eingesendet werden. — Spezialität: **Amerik. Kronen- und Brückenarbeiten.**

Zähne und Gebisse nach neuestem amerikanischen System ohne Gaumen und eventuell ohne die Wurzeln zu entfernen per Zahn von K 4.—. Sofortige Gebissreparaturen von K 2.—. Schlecht passende Gebisse werden billigst umgefasst. Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparaturen mittels Post eingesendet werden. — Spezialität: **Amerik. Kronen- und Brückenarbeiten.**

Plomben aus Porzellan, Gold, Silber, Email u. Zement, möglichst schmerzlos von K 2.— aufwärts. Zahnziehen schmerzlos und Zahnputzen je K 2.—.

Zahnarzt Dr. Freivogel
(vorm. Breitmann)
Wien, I., Kärntnerstrasse 13
Provinzkunden werden womöglich am selben Tage abgefertigt. **Auskünfte gratis. Gegründet 1885. Telefon 215 IV.**

Hauptplatz
HNK SIKK
blumen bei
-nuss, Sonnen-
Sommer-Raps
Kanariensamen
Hirse Weiss,
Osa Sepia
8282 Gallen.
Stare, Nachti-
Zaunkönige,
teln, Sprossen,
lerchen, Wach-
für Amseln,
Weichfutter
singernde Kanarien
für Kranke u. nicht
Sanitas
Goldfischfutter
Senegal - Hirse
Ameiseneier
Vogelfutter !!

Gift!
unter  zur
GARANTIE RADIKAL
Ausrottung
RATTEN, MÄUSE
u. andern Ungeziefer!
-Adler-Drogerie Karl Wolf
Marburg, Herrngasse

Die besten, vollkommensten und mit allen modernsten Vorrichtungen versehenen

Pianinos
und englische Flügel
kauft man am billigsten und franko zugestellt, gegen Kassa oder bis zu den kleinsten Monatsraten ohne Preis- aufschlag nur direkt beim Fabrikanten
Heinrich Bremitz
k. k. Hoflieferant 3054
Triest, Boccacolostrasse 5.
Längste Garantie. Frachtfreie Lie- ferung nach jeder österreichischen Bahnstation. — Kataloge und Kon- ditionen gratis und franko. 3324

Gute Wetterkrägen
Hosen, Westen, Röcke, Wäsche, Schlofferanzüge, Krawatten, billigt bei **Wessiat, Drauz- gasse 4.** 4039

Rundmachung.

Bei der Stadtgemeinde **Kann a. d. S.** gelangt mit 1. Jänner 1909 eine **Sicherheitswachmannsstelle** zur Be- setzung. Gehalt jährlich 960 K. nebst Wohnung, Beheizung und Beleuchtung, sowie Amtskleidung und Anspruch auf Alters- versorgung. Bewerber um diese Stelle müssen deutscher Natio- nalität, ledig, unbescholten, nüchtern und verlässlich, der deut- schen Sprache in Wort und Schrift, der slowenischen in Wort mächtig sein. Ausgebildete Unteroffiziere und Gendarmen wer- den bevorzugt. Persönliche Vorstellung wird erwünscht. Die Gesuche nebst Nachweisung über die bisherige Verwendung durch Zeugnisse sind bis längstens 1. Dezember 1908 beim gefertigten Stadtgemeindevorstand zu überreichen. 4185
Stadtgemeindevorstand **Kann a. S.**, am 8. November 1908.
Der Bürgermeister: **A. Faleschini.**

Zu haben in allen besseren
Wirkwaren- und Wäsche-
geschäften.
3319

Normal-Unterkleidung
von
Prof. Dr. G.
Jäger
Alleinige
Fabrikanten
W. Benger Söhne
Bregenz

Man achte auf die Fabrikmarke mit Überschrift:
W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jäger.

Große Auswahl
in
Bettfedern
Daunen
zu billigen Preisen
Modewarenhaus
J. KOKOSCHINEGG
MARBURG

| | |
|---|----------|
| 1/2 Ro. Schleißfedern | Kr. 1.50 |
| 1/2 Ro. dto. | " 2.20 |
| 1/2 Ro. weiße Schleißfedern | " 3.30 |
| 1/2 Ro. dto. | " 4.50 |
| 1/2 Ro. graue chinesische Entendaunen | " 5.50 |
| 1/2 Ro. weiße Halbdaunen | " 5.50 |
| 1/2 Ro. Kaiserdaunen | " 8.50 |
| 1/2 Ro. Erzelsior Prima-Daunen | " 10.— |

Wiener
Kinder-Schuhwaren
zu mindesten Preisen
empfiehlt
Josef Martinz, Marburg a. D.

Für den Schnurrbart und das !! Wachstum der Kopfhaare!!
An die heranwachsenden Jünglinge und Frauen.
Wenn Sie schon alle angepriesenen Mittel vergeblich probiert haben, so machen Sie noch einen einzigen Versuch mit der weltberühmten, vielfach in hygienischen Ausstellungen preisgekrönten 2791
Saar- u. Bartwuchspomade „Rapid“.
Sie werden es nicht bereuen. Dieselbe ist von unerreichter, fabel- hafter Wirkung. Erfolg selbst in trostlosesten, verzweifeltsten Fällen garantiert! Rapid-Pomade ist vollkommen unschädlich, stärkt ungemein und reinigt das Kopfhaar und fördert den Bartwuchs in **füppiger, überraschender Weise.** — Darum versuchen Sie, meine Herren und Damen, Sie werden mir lebenslanglich dankbar sein. Auch wunderwirkend bei chronischem allgemeinem **Saarausfall**, bei vollstän- digem **Saarschwund** nach schweren Krankheiten, Kahlkopfigkeit und schütterem spärlichen Haarwuchs bei **Kindern.** Bitte nach erfolgtem Er- folge um Dankschreiben. Tiegel à K 2.50 und K 4.— versendet per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages
K. F. Hoppe, Medizinal-Drogist, Wien, XII, Schönbrunnerstraße 282.

Vorletzter Monat!
Wegen gänzlicher Auflassung
 des
Damen- u. Kindermodegeschäftes
Fanni Hobacher
 nur **Herrengasse 1**
 werden sämtliche Waren zu noch nie dagewesenen Preisen
 verkauft. Das Warenlager besteht aus **Jacken, Mänteln,**
Kappen, Pelzkrägen, Muffe, Hüte, Putzgehör,
Krägen, Schleier, Blusen und Handschuhe.
Vorletzter Monat!

| | |
|---|---|
| Herren- und Knaben- • • • Wäsche. • • • Tisch- u. Bettwäsche. | Frauen- u. Mädchen- • • • Wäsche. • • • Leinen- u. Baumwollwaren. |
|---|---|

Albin Fleischmann & Sohn
 Hauptplatz. Graz. Am Luegg.
 Besonders in **Brout-Ausstattungen** leistungsfähig.
 Preislisten u. Muster werden überallhin auf Verlangen kostenlos u. sofort versendet.

Beamten-Sparverein in Graz
 Herrengasse Nr. 7, 2. Stock. 4040
 Derselbe übernimmt von jedermann u. in jeder Höhe ab 1. Novemb. 1908
Spareinlagen
 und verzinst diese vom Erlags- bis zum Erhebungstage mit
 $4\frac{3}{4}\%$
 Spareinlagen gegen 60tägige Kündigungsfrist jedoch mit
 5%
 Die Rentensteuer trägt der Verein. **Posterlagscheine** kostenlos.
 Auskünfte über **Personalkredit** erteilt Herr **Mois Belsak** in
 — — — Marburg, Ferdinandsstraße Nr. 8, 1. Stock. — — —



Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem
 Streifen (rother u. schwarzer Druck auf gelbem Papiere) verschlossen ist.
Bis jetzt unübertroffen!! 3803
W. MAAGER' echter gereinigter
DORSCH
Leberthran
 (in gesetzlich geschützter Abpackung)
 gelb per Flasche K 2.—, weiß per Flasche K 3.—.
von Wilhelm Maager in Wien.
 Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner
 leichten **Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders em-
 pfohlen und verordnet in allen jenen Fällen, in welchen der Arzt
 eine **Kräftigung** des ganzen Organismus, insbesondere der
 Brust und Lunge, Zunahme des Körpergewichtes, Ver-
 besserung der Säfte, sowie **Reinigung** des Blutes über-
 haupt herbeiführen will.
 Zu bekommen in den meisten Apotheken und Drogerien
 der österr.-ungar. Monarchie.
 General-Depot und Haupt-Versandt für die österr.-ung. Monarchie
W. Maager, Wien III./3, Heumarkt 3.
 Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

| | | |
|--|---------------------------------------|--|
| 20. Jänner 1909 1. Ägypten, Nil, Palästina und Syrien 63 Tage. | Orient- Reisen | 20. Jänner 1909 2. Ägypten u. der Nil 38 Tage |
| GESELLSCHAFTS-REISEN des Weltreise- bureau Thos. Cook & Son, Wien, Stefansplatz 2 Programme gratis und franko. | | |
| 5. Dezember 15 Tage | Korfu, Griechen- land etc. | 5. Dezember 15 Tage |

Beste böhmische Bezugsquelle
BILLIGE BETTFEDERN!



S. Benisch

1 kg graue, geschliffene 2 K, bessere
 2 K 40 h, halbweiße 2 K 89 h, weiße
 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg
 hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K
 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum),
 graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K,
 allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Ab-
 nahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder
 gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang,
 116 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 58 cm breit,
 gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern
 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K,
 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Versand gegen
 Nachnahme von 12 K an franko Umtausch oder Rücknahme franko
 gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. **S. Benisch in De-
 schowitz Nr. 769, Böhmerwald.** — Preisliste gratis und franko.

Herabgesetzte Preise!! Vier Monate Kredit!!

Tricotanzüge für Kinder 1 Dbd. Kr. 6.—, große Wintertricothemden
 mit Doppelbrust 1 Dbd. Kr. 11.—, Frauentricothemden 1 Dbd. Kr. 10.80,
 Tricotosen für Herren und Frauen 1 Dbd. Kr. 9.60, gestrichte Männer-
 westen grau mit grün 1 Stück Kr. 2.50, Prima große Oxfordhemden 1
 Dbd. Kr. 13.—, Frauenhemden weiß 1 Dbd. Kr. 9.60, dieselben aus
 Flanel 1 Dbd. Kr. 11.—, große Touristenhemden 1 Dbd. Kr. 16.—, ge-
 stricte Männerjoden 1 Dbd. Kr. 2.60, gute Frauenstrümpfe 1 Dbd.
 Kr. 3.60, farbige große Taschentücher 1 Dbd. Kr. 1.60, Leinen-Handtücher
 1 Dbd. Kr. 2.90, Leinen-Bettücher 1 Dbd. Kr. 16.—, feine Tischtücher
 1 Dbd. Kr. 13.—, weiße gute Servietten 1 Dbd. Kr. 3.60, Bettdecken,
 weiß und farbig 1 Paar Kr. 5.—, Spitzen neuester Muster 100 M. Kr. 3.—.
ADOLF ZUCKER, PILSEN.
 Nichtpassendes nehme retour. — Preislisten gratis und franko.

Billigstes und bestwirkendes Abführmittel



**Philipp Neustein's
Abführende Pillen**

(Neustein's Elisabethpillen)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind
 diese Pillen frei von allen schädlichen Substanzen; mit
 größtem Erfolge angewendet bei Krankheiten der Unter-
 leibsorgane, sind leicht abführend, blutreinigend, kein Heilmittel,
 ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

Verstopfungen

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der
 veränderten Form wegen werden sie selbst von Kindern gerne
 genommen.

Eine Schachtel 15 Pillen enthaltend kostet 30 h, eine Pöcke,
 die 8 Schachteln, demnach 120 Pillen enthält, kostet nur 2 K.
 Bei Vereinfachung des Betrages von K 2.45 franko. 3819



Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend
 gewarnt. Man verlange „**Philipp
 Neustein's abführende Pillen**“. Nur echt, wenn
 jede Schachtel und Anweisung mit unserer gesetzlich
 protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck
 „heil Leopold“ und Unterschrift „**Philipp Neu-
 stein, Apotheke**“, versehen ist. Unsere handelsgerich-
 tlich geschützten Emballagen müssen mit unserer
 Firma gezeichnet sein.

Philipp Neustein's Apotheke „zum heil. Leopold“
 Wien, I., Plantengasse 6.
 Depot in Marburg in den Apotheken **Friedr. Prull,**
Ed. Taborsky, W. A. König und Viktor Savost.

Sternbrot

kommt jetzt per Gültgut und daher ganz frisch an.
Verkaufsstellen bei H. Andraschik, Schmidplatz und Herrengasse und Hans Posch, Kärntnerstraße.

Alleinverkauf für Marburg und Umgebung

der vorzüglichen Erzeugnisse der

k. k.  priv.

Münchengerätzer Schuhfabrik

Anerkannt bestes Fabrikat.

Unübertroffen in Qualität, Passform und Ausführung.

Gustav Pirchan.

Werkstätte für Maschinenbau und Schlosserei mit Dampftrieb

Ernst Eylert

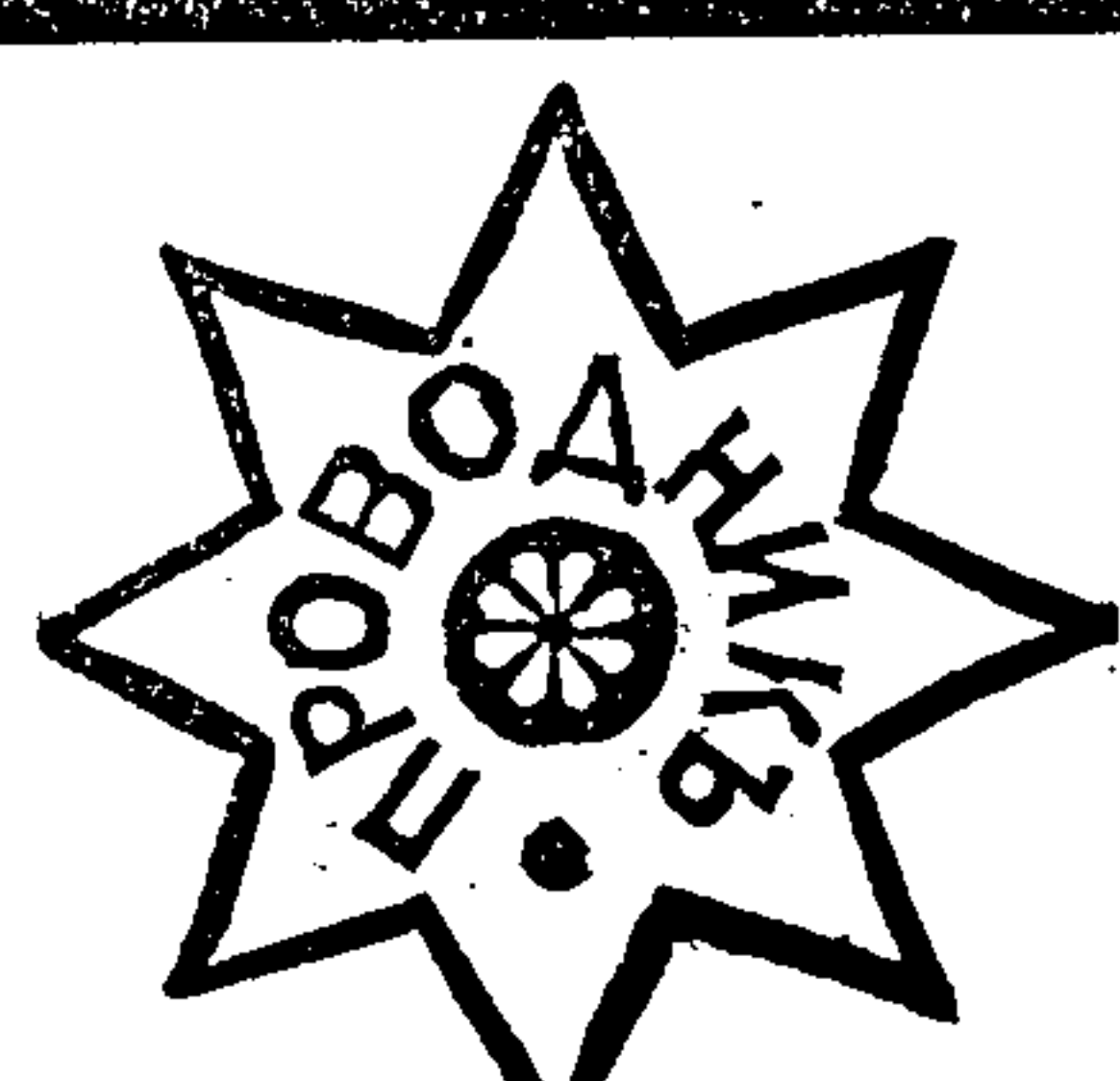
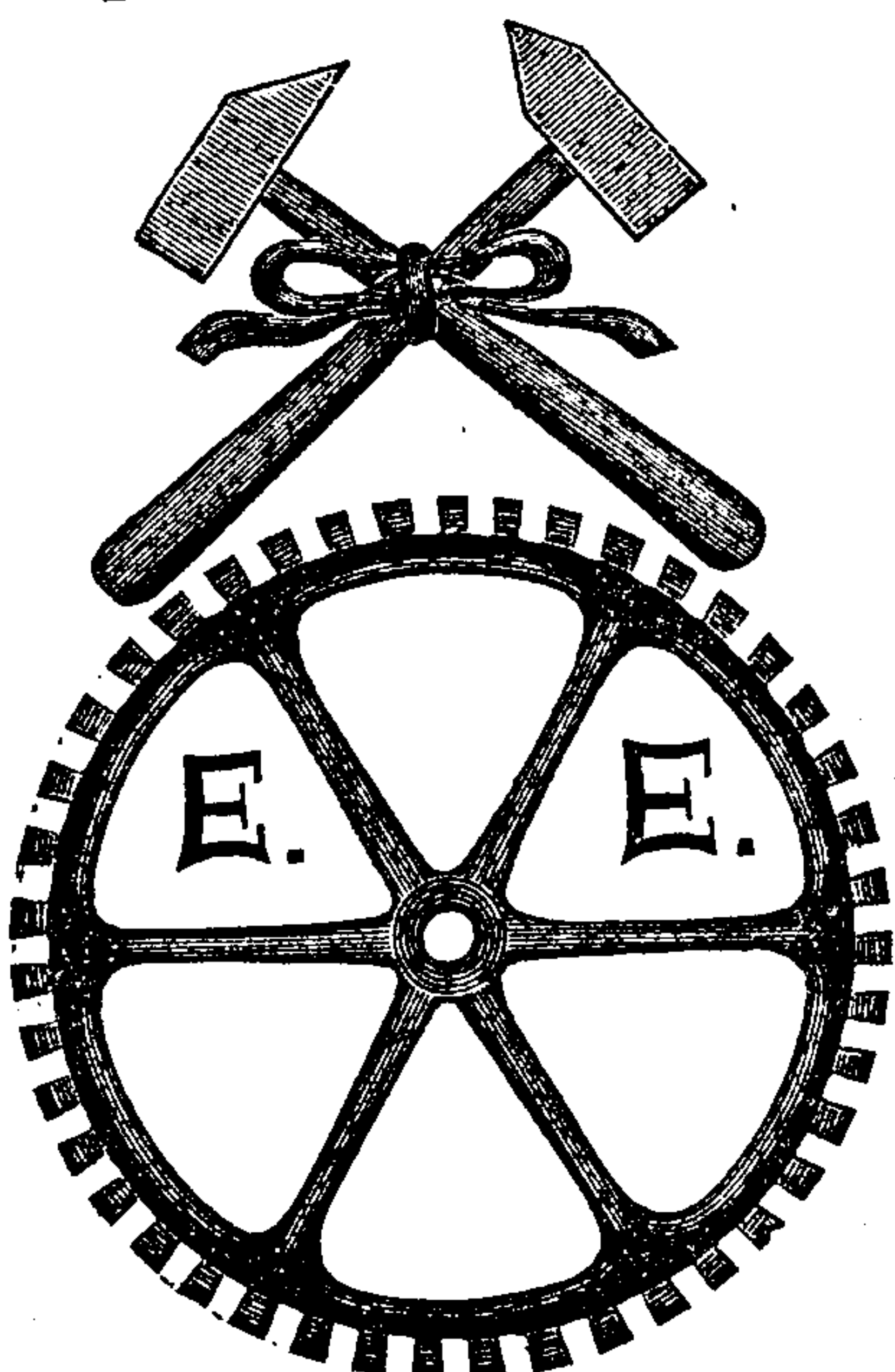
Marburg a. D.

Puffgasse

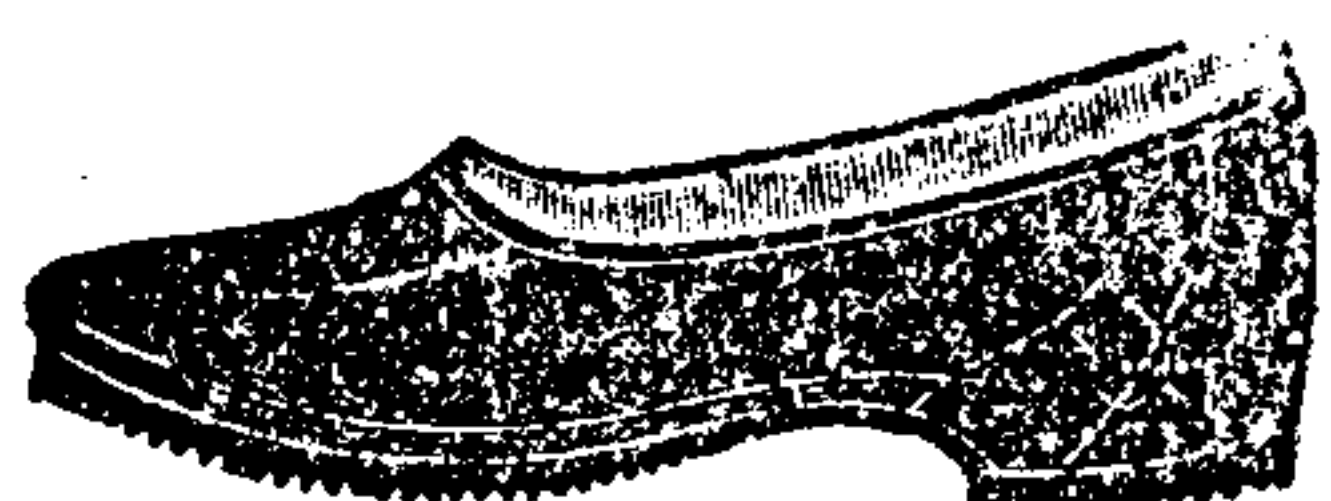
Ecke Schlachthofgasse

Lieferung, Montage und Reparatur von Maschinen und maschinellen Anlagen aller Art. Moderne Transmissionen und einzelne Bestandteile. Eisen- und Metalldreherei, Hobel-, Fräse- und Schleifarbeiten. Gutachten und Kostenanschläge. Sachverständiger für Elektrotechnik.

Ausführung aller Schlosserarbeiten als: Schmied-eiserner Tore, Fenster, Gitter, Geländer, Stiegen u. s. w. Anfertigung patentierter und zur Patentanmeldung bestimmter Artikel unter Zusicherung strengster Wahrung der Erfinderinteressen. Solide und prompte Bedienung. Mäßige Preise.



Echt russische Galoschen „Sternmarke“ sind die besten. Die Fabrik „Prowodnik“, Riga, garantiert für Haltbarkeit.



Nur echt mit Stern-Marke.

TRIUMPH-SPARHERDE

Für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc.

Complete Küchen-Einrichtungen feinste Referenzen.

Haupt-Catalog franco gegen franco.

SPARHERDFABRIK TRIUMPH S. GOLDSCHMIDT & SOHN WELS O. Oe.



Unübertroffen ist die von mir erfundene, an meinem 8-jährigen Töchterchen, das ein 100 cm langes Haar besitzt, erprobte, ges. gesch. **Ella-Haarpomade**

die aus unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, das sicherste Mittel gegen starken Haarausfall bildet, den Haar- und Bartwuchs befördert, das Haar vor dem frühzeitigen Ergrauen schützt, die Schuppenbildung beseitigt, dem Haar einen Glanz und eine Fülle verleiht, wodurch das Herstellen einer jeden Frisur ungemein erleichtert wird. **Ella-Haarpomade** wirkt schon nach kurzem Gebrauch. Preis eines Tiegels 2 K., 3 Tiegel 5 K. Zu haben bei Frau

Kamilla Mikky, Marburg, Göthestr. 2
2. Stod, Tür 12.

Aufträge nach auswärts nur gegen Nachnahme. Verkaufsstelle: Mag. Pharm. Karl Wolf, Adler-Drog. Herrengasse 17.

Lehrjunge mit guten Schulzeugnissen wird aufgenommen in der gemischten Warenhandlung des **Johann Bauer, Mahrenberg, Steiermark.** 4029

Tiroler Krautseneider empfiehlt sich bestens. Schmidplatz 4 und 5. 3752

TOD allen Ratten! bringt das anerkannt vorzügl. Mittel **Rattentod (Fel. Zmmisch) Delitsch.** Borrätig in Kartons à 50 Pfg. in Apotheke zur Mariahilf, Marburg.

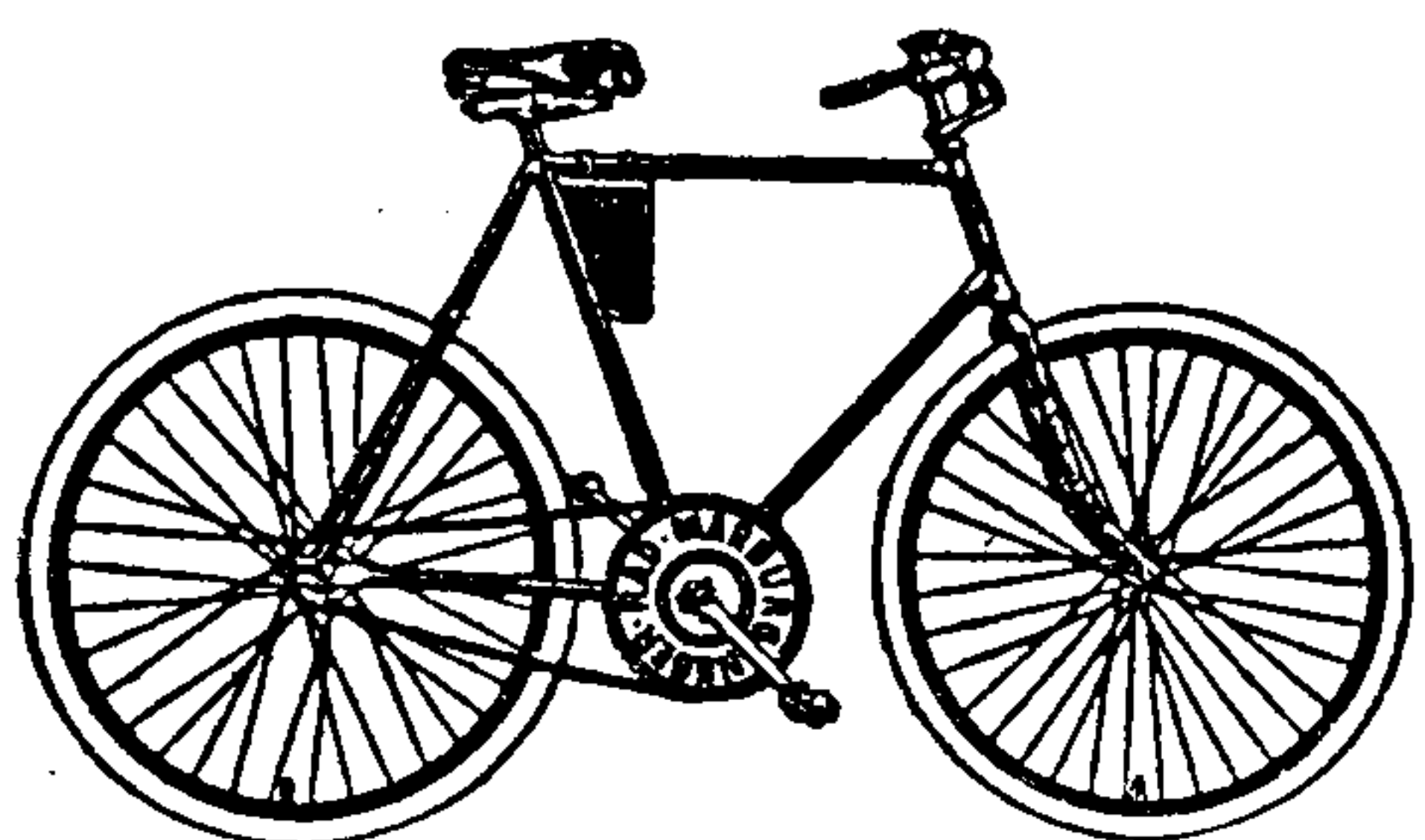
Original Jamaica-Rum sowie alle billigeren Sorten Rum
Echt franz. und österr. COGNAC
feine und feinste Liköre und sämtliche Gattungen
Brantweine empfehlen

Albrecht & Strohbach
Herrengasse Nr. 19. 4049

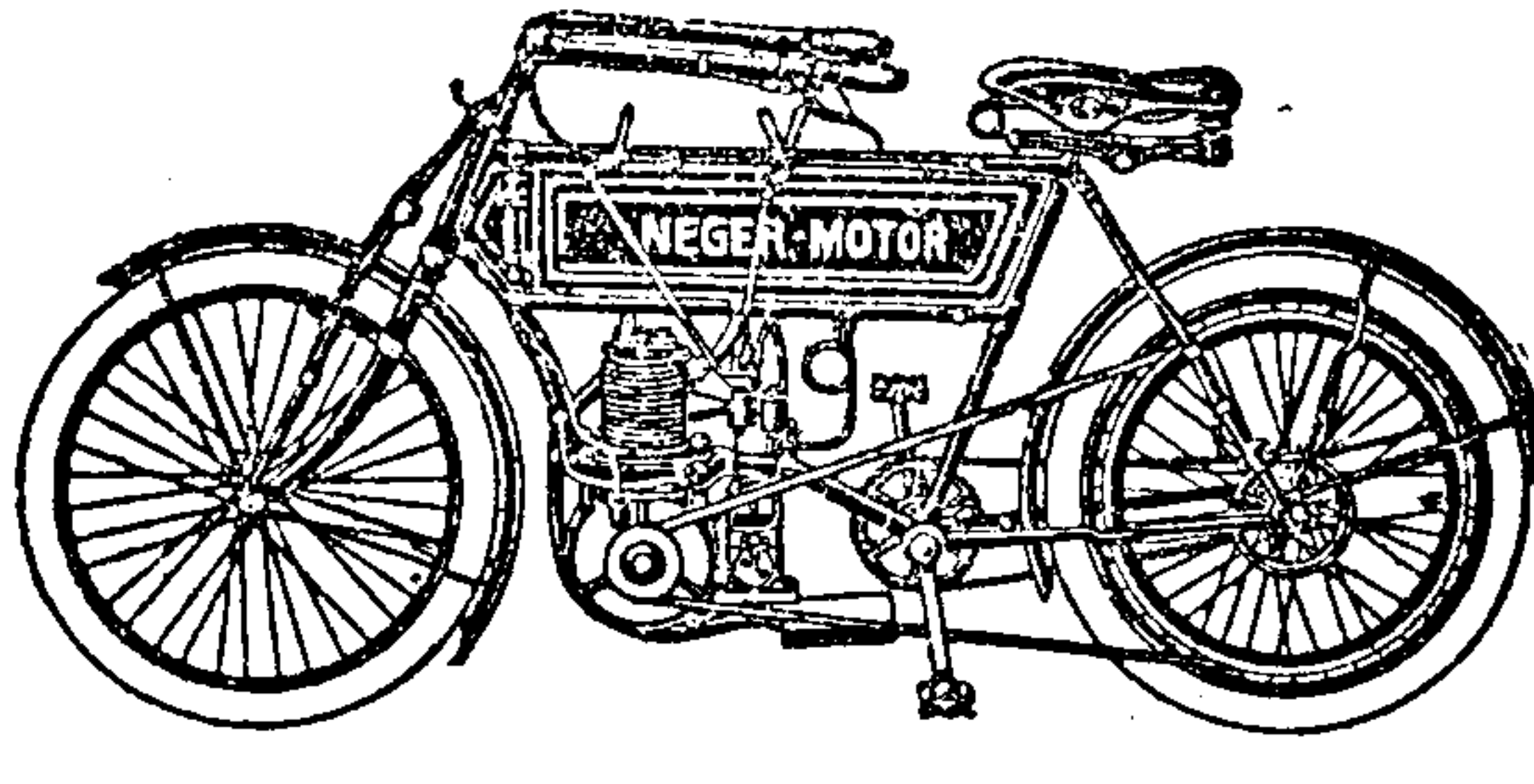
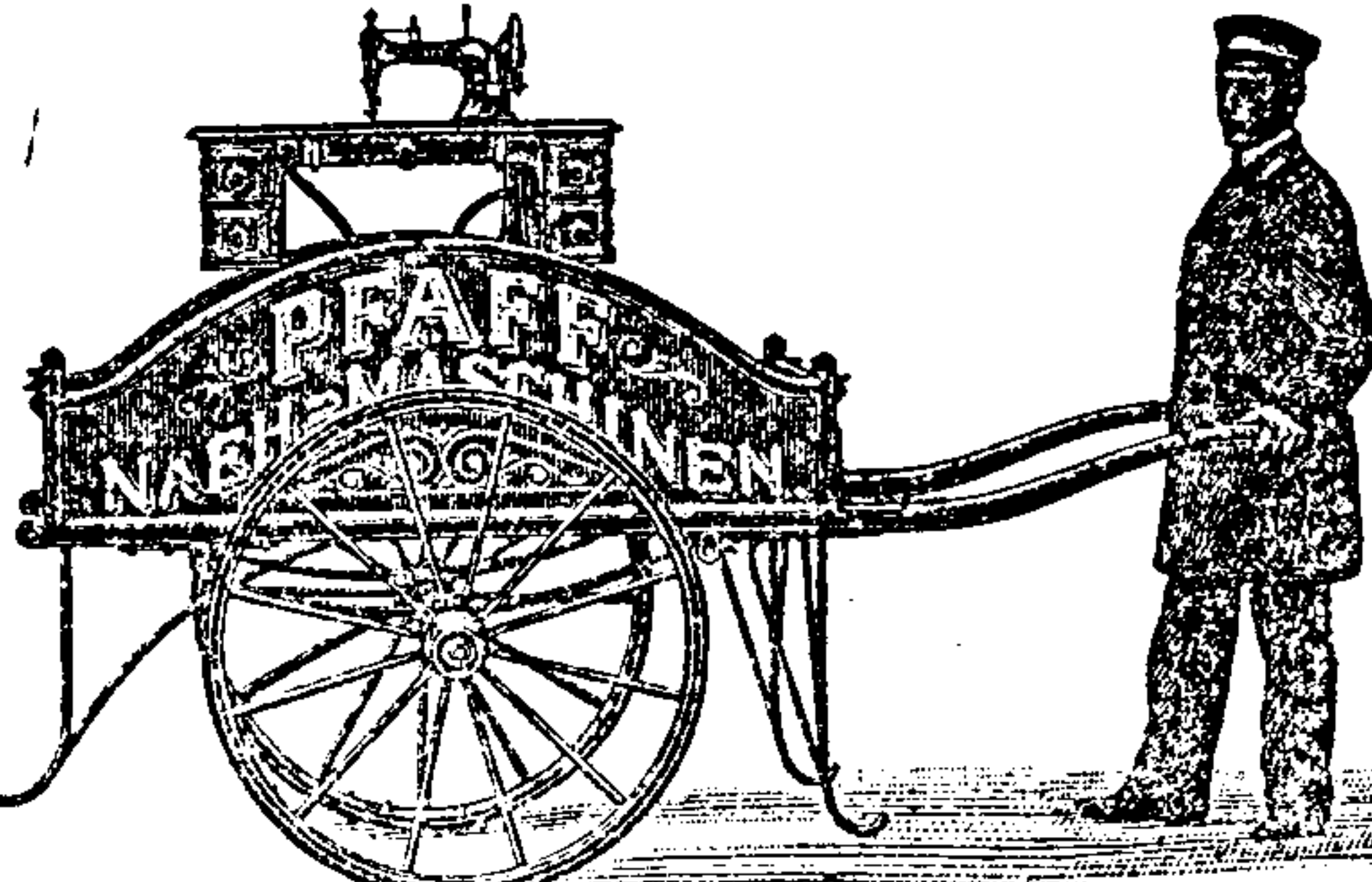
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1908. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Fußbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch und billigt ausgeführt. Preisliste gratis und franco. Gegründet 1889. Allein-Verkauf der bekannten **Pfaff-Nähmaschinen**, Köhler-Phönix-Ringschiffmaschinen, Dürkopp, Singer, Elastik-Cylinder u. u. Ladungen von Elektro- und Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln u. u. **Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.**

Die Wäsche - Annahmestelle der Pettauer Groß - Dampf - wäschere befindet sich

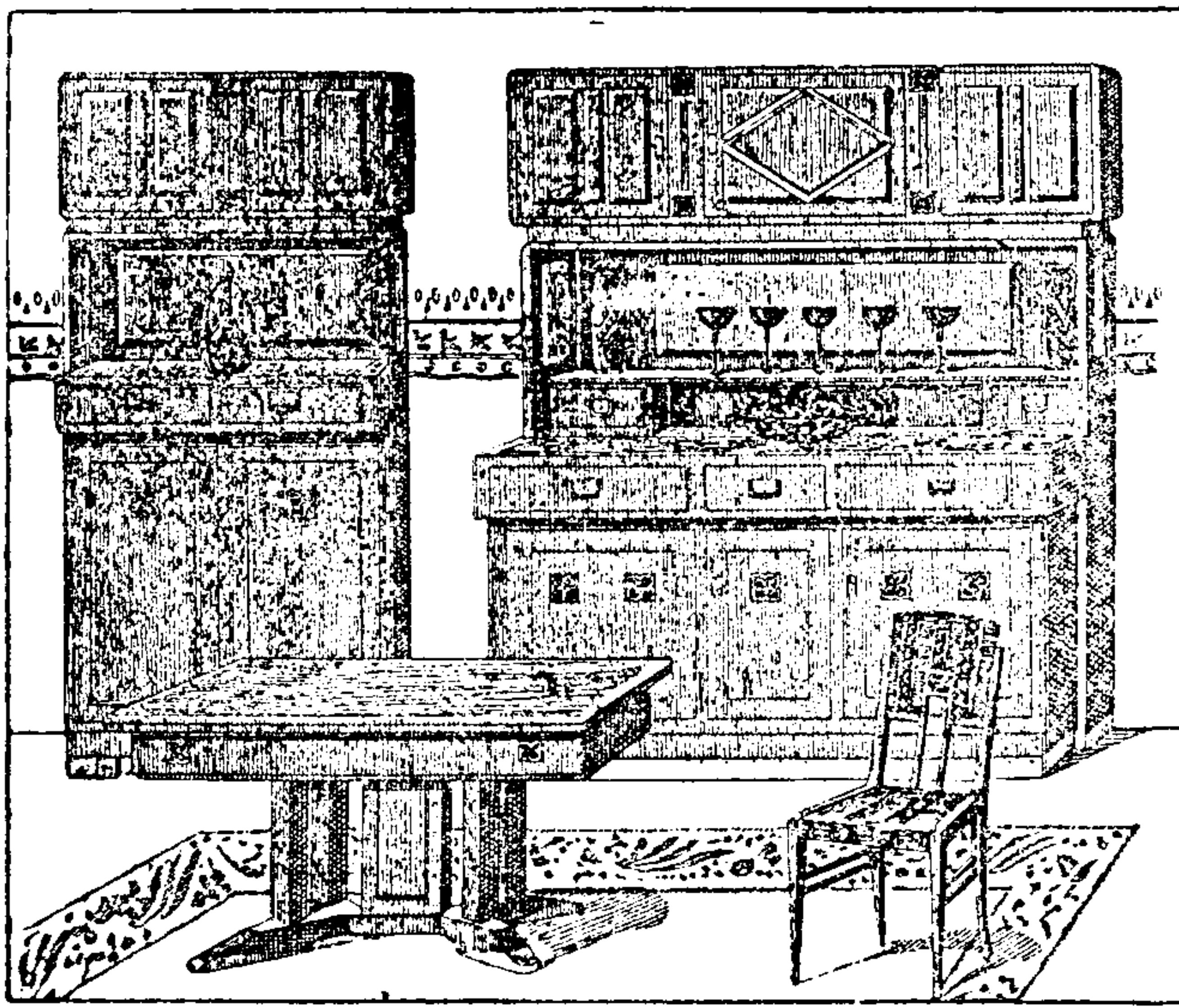
4116

Marburg, Herrengasse 33.

Abholen und Zustellen der Wäsche kostenlos durch eigenes Personal.

Grosses Möbellager der Produktgenossenschaft der Tischlermeister Marburgs r. G. m. b. H.

Burgplatz Nr. 3.



empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

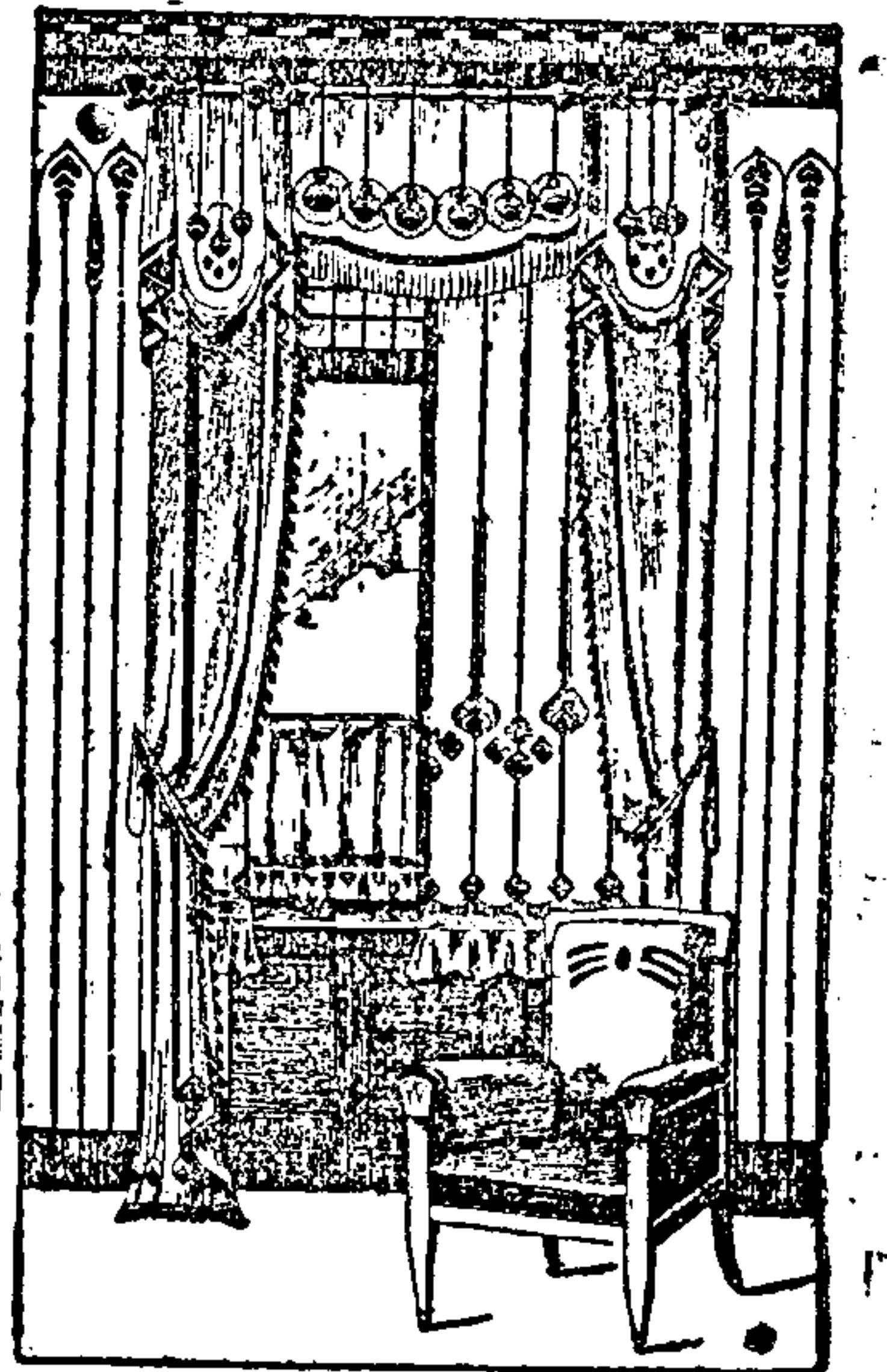
Salon-, Speise-, Schlaf- und Herrenzimmer-Einrichtungen

Polstermöbel in allen Holz- und Stilarten von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

Übernahme von Bautischlerarbeiten sowie allen in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, laut Zeichnungen. Zeichnungen und Kostenüberschläge bereitwilligst und schnell.

Mäßige Preise.

Solide Ausführung.



PAGLIANO-SYRUP

das beste Blutreinigungsmittel
des Prof. ERNESTO PAGLIANO in NEAPEL
Calata S. Marco 4.

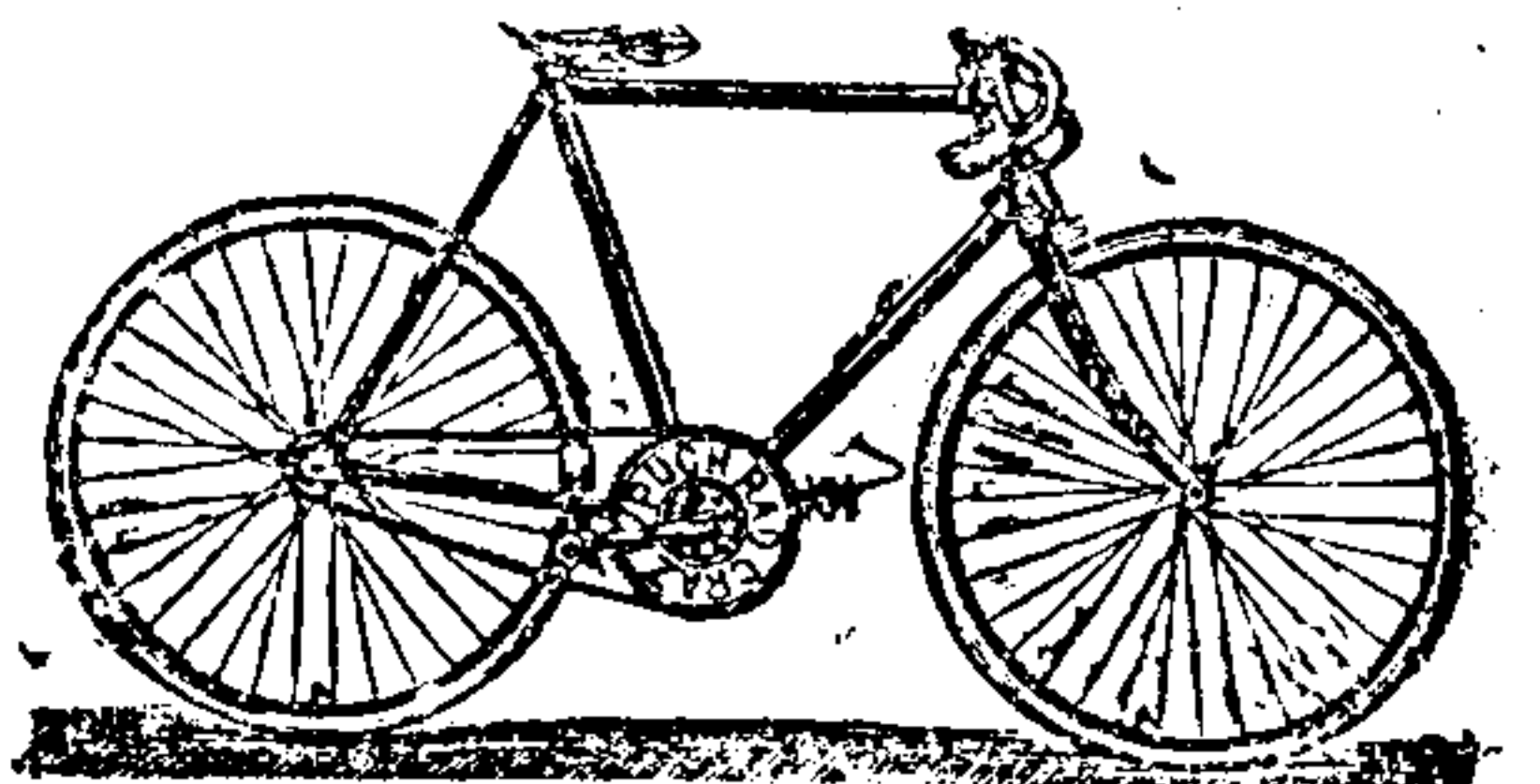
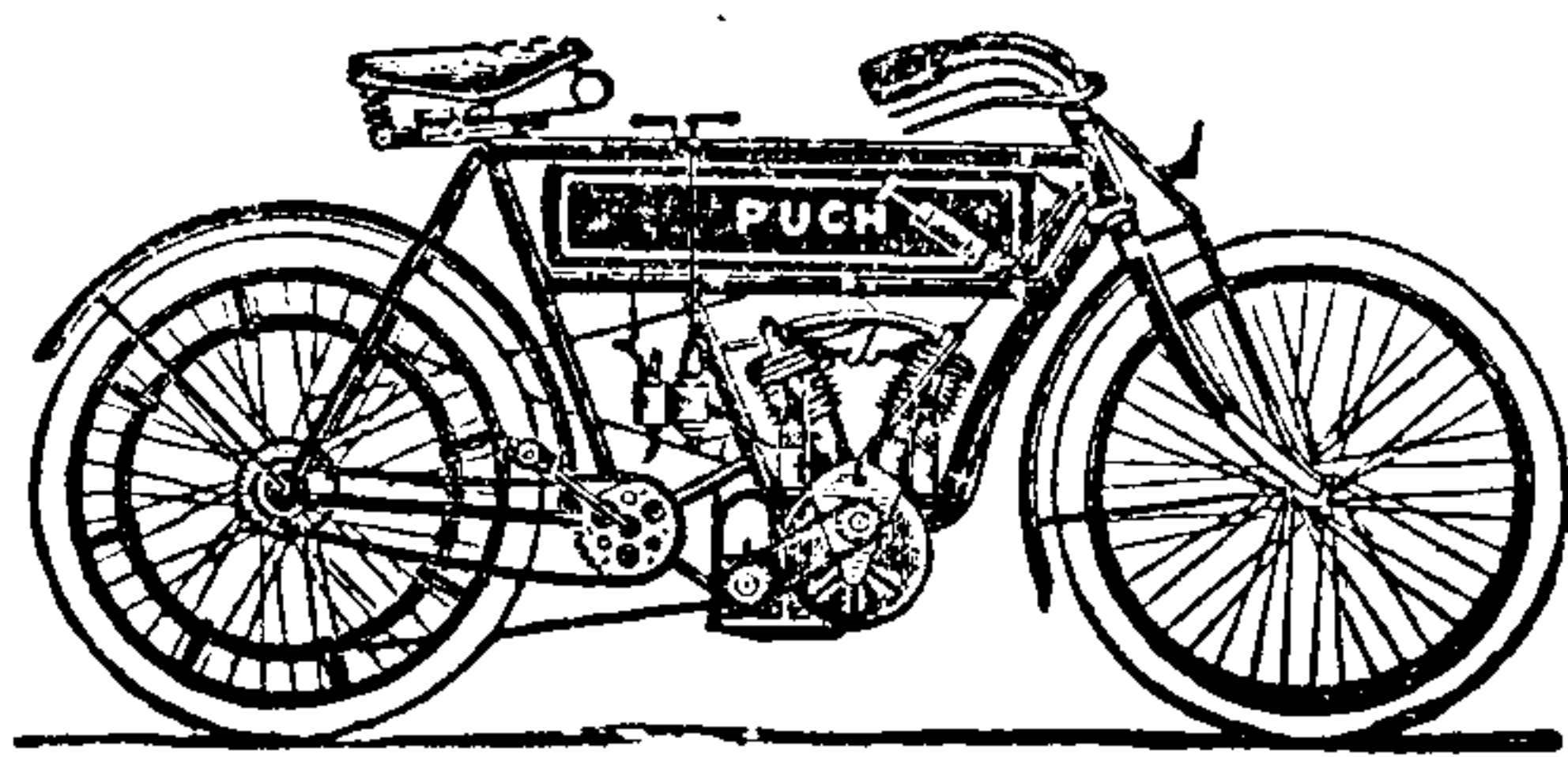
Eingetragen in die offizielle italienische Pharmakopöe. Prämiert in der Pharmazeutischen Ausstellung 1894, in der Hygien. Ausstellung 1900 und Mailand Internationale Ausstellung 1906, mit der goldenen Medaille.

In Fläschchen, Schachteln (Pulvern) und komprimierten Tabletten (Pillen). Man hüte sich vor Fälschungen und Nachahmungen.

Man verlange immer die Fabrikmarke des Prof. ERNESTO PAGLIANO in NEAPEL.

Wegen Bestellungen und Auskünfte wende man sich an die Real-Apotheke Socrate Bracchetti-Ala (Südtirol).

! Puchrad und Puchmotore sind die besten!



Weltbekannte Marke!
Reparaturen prompt und billigst.

Grosse Auswahl in allen Fahrrad- und Motorradbestandteilen.

Billigste Einkaufsquelle für Pneumatik.

Alois Heu, Marburg, Herrengasse Nr. 34.

Eckert's

diätischer Natur-Likör

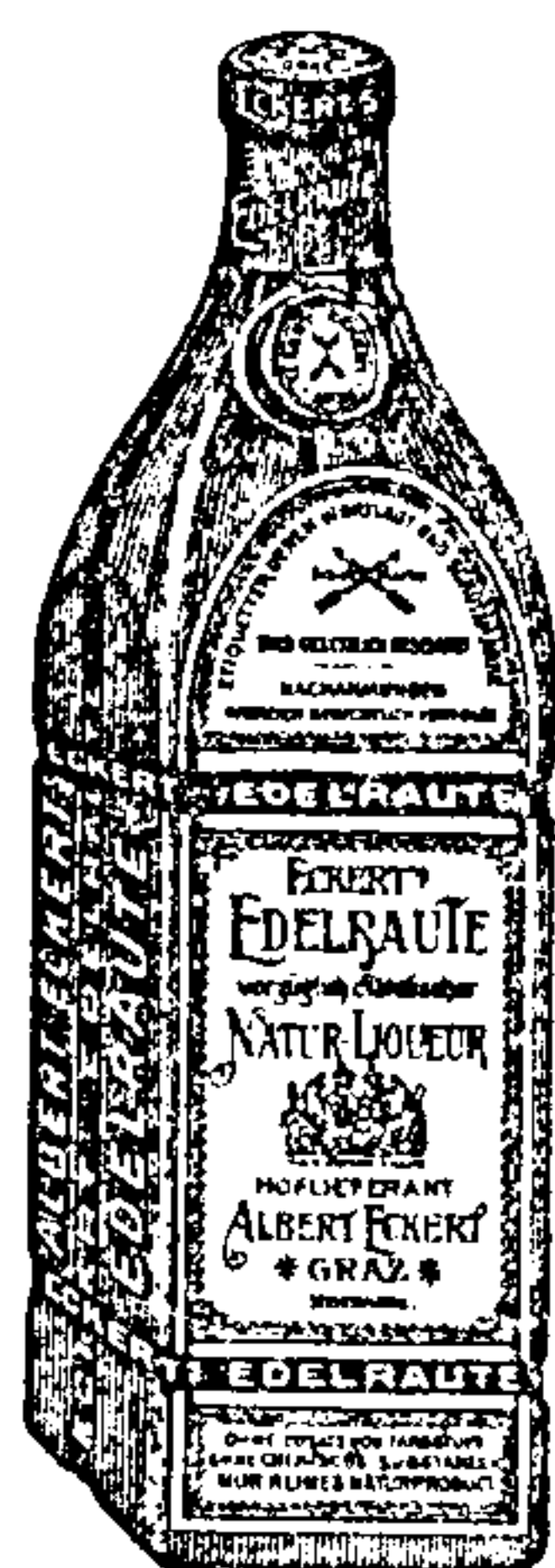
aus Hochgebirgs-Sträubern destilliert, wohl-schmeckend und magenstärkend.

Auf Jagden und Touren dem Wasser beigemengt, vorzüglich erfrischend.

Best empfohlenes

Hausmittel.

Erhältlich in allen feineren Delikatessen- und Spezereiwaren-Handlungen.



Edelraute

Feinste Liköre, reine Destillate, Elix-wowitz, Wachholder, Weingeläger-branntwein u. steirischer Cognac aus eigener Brennerei. Jamaica, Demerara-, Brasilianer- und Cuba-Num, ausgezeichnete Qualitäten.

Direkt importierten, chines. und indisch. Thee in reichster Auswahl. Fruchtsäfte garantiert rein. Doppel- (Krems), Styria- (franz.) Senf. Aus echtem Wein erzeugter Weineffig. 3772

K. u. k. Hof-Lieferant
Albert ECKERT, Graz.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erfolg für

Anker-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40 und 2 K. vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unrer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Verband täglich.

Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39

Marburg, Volksgartenstrasse 27

Telephon 39

empfehlen sich zur Übernahme von **Asphaltierungsarbeiten** mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — **Trockenlegung feuchter Mauern.**

Sirup Pagliano

flüssig — in Pulver — und in Cachets das beste Blutreinigungsmittel. Erfunden von Prof. Girolamo Pagliano im Jahre 1838 in Florenz. Um unsere geehrten Interessenten vor Täuschungen mit ähnlich benannten Präparaten von Firmen, mit welchen wir **absolut nicht verwechselt werden wollen**, zu schützen, ersuchen wir **nur** unsere ges. gesch. blaue Schutzmarke, durchzogen von der Unterschrift

Girolamo Pagliano

zu verlangen. Alle weiteren Auskünfte erteilt die Firma **Prof. GIROLAMO PAGLIANO, Florenz.**
Via Pandolfini, Abt. Nr. 262

Die Girolamo Pagliano-Präparate sind in Apotheken auf ärztliche Verschreibung erhältlich. Geschäftliche Vertretung: **Dr. F. Herzlg, Wien IX/4, Liechtensteinstrasse 87, Eingang: Bindergasse 11. Abt. Nr. 262.**

Pathéphon

ein aus dem solidesten und feinsten Material hergestelltes, erstklassiges Fabrikat, kann wohl mit bestem Rechte durch seine unübertroffenen Vorzüge:

Kein Nadelwechsel! Kein Kratzen!

und durch seine weiche und feine Wiedergabe den allerersten Platz unter den Sprechmaschinen am Weltmarkt behaupten.

4041

Tadellos!



u. Nadellos!

Schutz-Marke.

Kein Abnutzen der Platten! daher längste Lebensdauer und Benützungsfähigkeit.

Pathéphon, schönstes Weihnachtsgeschenk.

Herrliche Neuaufnahmen, Riesenrepertoire erster Künstler und Orchester aller Länder.

Pathé Frères

Wien, I. Bezirk, Graben Nr. 15.

Wiederverkäufer erhalten hohe Rabatte.

Kataloge gratis und franko.



Raucher!

Euer Leben und Gesundheit stehen in Gefahr.

Durch Nikotinvergiftung.

Kaufe deshalb nur **West-Kucipp's Gesundheits-Pfeife!**

Durch diese Pfeife kommt der Rauch stets fein abgekühlt in den Mund und bietet gänzlich nikotinfrei das reine Aroma von Tabak, da diese praktische Vorrichtung der Glashülse den Rauch, welcher voll Nikotin ist, aufhält und die widerlichen Tabakskörner sowie Asche auffängt; alsdann kommt der Rauch in den eigentlichen Zylinder, wird destilliert und zieht durch die Öffnungen der Glashülse, ohne daß gesundheits-schädliche Teile in den Mund kommen. Beim Entleeren des Souders zieht man nach rechts um die Spitze vom Rohr ab. Die Reinigung ist sehr einfach, indem man den Abguß unten abschraubt, die Spitze wie den Glaszylinder mit Wasser oder Spiritus reinigt und mit weichem Papier abwischt. Der Glaszylinder kann herausgenommen werden; der Aschenschlitz unten am Rohr kann zum Reinigen herausgeschraubt werden. 4066

Vertretung und Niederlage

Walter Gut

Graz, Annenstrasse 17.



Sie müssen Ihre Frau schätzen. Sorgenfreies Familiengeld garantiert das wichtige Aufw. auch über die viel Kindererlegen. Mit über 600000 Marktschreiben direkt gegen 90 % d. Br. Briefmarken von Frau J. Kampa, Berlin, S. W. 210, Lindenstraße 50.

Jalousien

in allen Farben, mit Weinengurten oder Kettenzug, Holzrolleung von der einfachsten bis zur feinsten Sorte, Gradrolleung mit Holz, amerikanische Selbstroller oder Faltenzug, in nur bester Qualität liefert

Ernst Geher 2938

Braunau, Böhmen. Muster und Preisblatt gratis und franko. Tüchtige redegewandte Agenten werden bei höchster Provision aufgenommen.

Sehr schöne Stoffe

sowie alle sonstigen Schnittwaren billigt bei **Wessiat**, Draugasse. 4037



Zu haben in allen Drogerien, Parfumerien und Apotheken.

Maurer

werden über den Winter und nächsten Baujahre gegen Veräufung der Reisekosten bei der Bauunternehmung **Wilhelm Treo** in Trisail aufgenommen u. Winterquartiere kostenfrei angewiesen. Anfragen sind zu richten an Baumeister **Wilh. Treo** in Laibach. 4088

Zwei harte neue

Hobelbänke

zu verkaufen. Lessingstraße 9, Magdalenenvorstadt. 4210

Herbabin's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 39 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung. Preis einer Flasche 2 K. 50 S., per Post 40 S. mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle: **Dr. Hellmann's** Apotheke „zur Barmherzigkeit“, (Herbabin's Nachfolger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73-75.

Nur echt mit untensteh. Schutzmarke



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbabin's

Aromatische Essenz.

Seit 34 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaft Zustände in den Gelenken und Muskeln, sowie auch nervöse Schmerzen. Preis einer Flasche 2 K., per Post 40 S. mehr für Packung.

Depots bei den Herren Apothekern in Marburg, Cilli, Deutsch-Landsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Gleisdorf, Graz, Gombitz, Leibnitz, Liezen, Mariazell, Mureck, Pettau, Radkersburg, Wind.-Geistritz, Wind.-Graz, Wolfsberg.

10.000 Meter Seidenstoffe

für Blusen, Kleider, Futter, Unterröcke etc.
glatt und gemustert

im Preise enorm reduziert

6 Serien-Preise:

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV | Serie V | Serie VI |
|---------|----------|-----------|----------|----------|----------|
| 70 h | 85 h | 1 K 05 h | 1 K 30 h | 1 K 84 h | 2 K 40 h |

Sehr geeignet für Nikolo- u. Weihnachtsgeschenke.

== GUSTAV PIRCHAN. ==

Zu verkaufen
weiße Rüben groß, Meßen
" " klein, Meßen
Peter Wresnig, Triester-
straße 3. 4200

Hausmeisterleute
reinlich und verlässlich, werden auf-
genommen. Wo, sagt Verw. d. Bl.

Gutgehende 4192
Fleischerei
und Seldcherei

in der Herrengasse 28, vollstän-
dig eingerichtet, mit Maschinenbe-
trieb, ist ab 1. Jänner 1909
zu verpachten. Das Gewölbe ist auch
für jedes andere Geschäft geeignet.
Eventuell sind auch Magazine und
eine Wohnung zu vermieten. Näh.
beim Eigentümer ebendortselbst.

Wirtschaftler
oder Schaffer

mit mehrjähriger Praxis gesucht
für ein mittelgroßes Gut in
Kroatien, verheiratet, kinderlos,
militärfrei, kroatisch oder slowe-
nisch und deutsch in Wort u.
Schrift. Mit Zeugnissen belegte
Anträge sind an das Gut
Salovec bei Warasdin, Kroatien
zu adressieren. 4180

Gute Wetterkrägen

Sacken, Schößen, Blusen und
Wäsche, alles fertig oder nach
Maß billigt bei **Wessiat**,
Domgasse 2. 4038

Verkauft werden

drei fast neue Winterdamenmäntel,
Kleider, Blusen, Geschirr und Ver-
schiedenes. Anfrage in Verw. d. Bl.

Frisches Sauerkraut u.

Saure Rüben
1 Kilo 32 Heller, täglich zu haben
bei **Witus Murto**, Spezerei-Ge-
schäft, Marburg, Mellingerstraße 24.

Fräulein 4191

das ins Haus Wäsche sowie Kleider
ausbessern geht, bittet baldigst um
Arbeit. Adresse in der Verw. d. Bl.

Herrn - Tuchstiefel
mit Russischlack
K 10.—

Herrn - Zugstiefel
gut und dauerhaft
K 7.—

Herrn Schnürstiefel
stark
K 7.50

Herrn Schnürstiefel
aus Box
K 9.50

Herrn Schnürstiefel
Chevreau Goodyear genäht
K 12.50

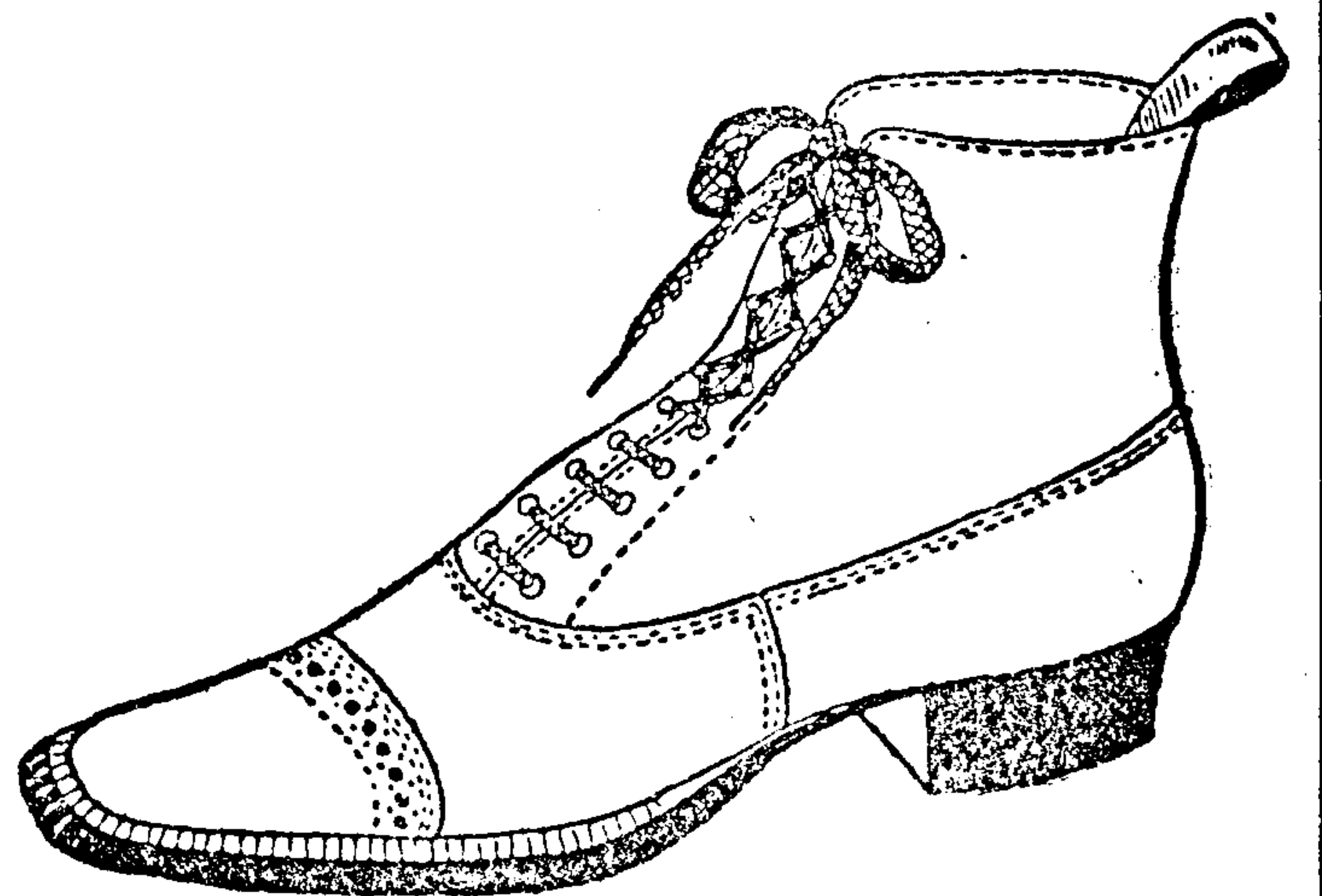
Erprobt und bewährt

Herrn Schnürstiefel
gefüttert
K 8.—

Herrn - Amerikaner
Box
K 15.—

Echt russische
Galoschen und Slipper
für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen.

hat sich unser Prinzip, dem
kaufenden Publikum unsere
Fabrikate direkt ohne
Zwischenhandel zuzuführen.
Die stetige Zunahme unseres
Kundenkreises ist der beste
Beweis für die Vorteile unseres
Systems und der unübertreff-
lichen Leistungsfähigkeit un-
serer Firma.



Alfred Fränkel Com.-Ges. vorm. Mödlinger Schuhfabrik

Vertreter für Marburg; **Marburg, Burggasse 10. Ant. Grabmaier.**

Damen - Zugstiefel
kräftig
K 6.—

Damen Schnürstiefel
schwarz
K 6.50

Herrn - Zugstiefel
Trikotfutter
K 12.—

**Kinder- u. Mädchen-
Schnürstiefel**
aus kräftigem Leder von
K 2.20 aufw.

Damen Schnürstiefel
Box, Trikotfutter
K 9.—

Pelzwarenhaus A. Veres Nachf., J. u. E. Mangold

Graz, Sporgasse Nr. 5, gegenüber dem Luegg

empfehlte sein reich sortiertes Lager aller Gattungen Pelzwaren in bester und solidester Ausführung bei billigen Preisen. Mit Auswahlendung u. Katalog stehe gerne zu Diensten.

Bekanntgabe.

Erlaube mir dem P. T. Publikum bekannt zu geben, daß ich für die heurige Winteraison außer der Gaijeregger Steinkohle auch

Eibiswalder Glanzkohle und hochprima deutsche **Salonbriketts** (nicht Wöllaner) lagernd habe und deshalb um geneigten Zuspruch höflich bitte.

Antonie Eiletz 3959

Wein-, Holz- und Kohlenhändlerin, Burggasse 10 und Schillerstraße 9.

Bruchbänder ohne Leibfeder, Tag und Nacht tragbar, mit elast. Leib- u. Schenkelgurten, auch alle Schürme mit Leibfeder.

Leibbinden auch Bauchbinden und Unterleimieder genannt, vorzüglich passend, nach eigen. Schnittmethode in jed. Ausführung.

Kunstfüsse Stelzen, künstl. Arme u. Hände, Stützieder, Geradehälter, Suspenjorien.

Orthopäd. Apparate und Maschinen erzeugt

A. Stossegg
Bandagist

Graz, Glacisstrasse Nr. 15.



Kupferberg Gold

feinster deutsch. Champagner aus der Sektellerei von **Ch. Adl. Kupferberg & Co.** in Mainz.

•• Hoflieferanten vieler Höfe. ••

Erhältlich bei: P. Blasutti's Nachfolger, S. Mares, Südfriichten- und Flaschenweinhandlung. En-groß-Verkauf: Josef Wagner, Café „Meran“, Leopold Zwettl, Hotel „Erzherzog Johann“. 4063

Paula Gödl

Bettdeckenerzeugerin

Marburg, Burggasse Nr. 24

verfertigt u. liefert Bettdecken in jeder Preislage. Bei Anfertigung nach Maß wird um Beigabe einer Deckenlappe ersucht. 1424



OFEN-GLANZ-PASTA „BLANK“

Tiefschwarzer Glanz! Schutz gegen Rost!

Wenig Pasta gut verteilt, mit trockener Bürste gegläntzt, erzeugt tiefschwarzen Glanz und schützt Oefen, Herde, Röhre u.s.w. gegen Rost. Chemische Produkten- u. Nachtlichter-Fabrik: Gottlieb Voith, Wien III.

Möbel, Bilder und Bettwaren

nur solide preiswerte Ware, sowie

Stahl Drahtmatratzen

die besten Bettensätze, bisher unübertroffen an Solidität und Dauerhaftigkeit, rein, gesund, billig, eigenes Fabrikat, empfiehlt

Servat Makotter, Marburg

Erste steiermärkische Draht-Bettensätze-Erzeugung Möbel Bilder und Bettwarenhandlung

Burggasse Nr. 2. Kaiserstraße Nr. 2

Gegründet 1878. 4067

Dreifaltigkeitsquelle

Vorzügliches Mineralwasser!

Beehre mich, dem P. T. Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich, da bereits alle Vorarbeiten beendet sind, mit dem Verkauf begonnen habe. An der **k. k. Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Graz**, sowie an der landwirtschaftlich-chemischen **Kontrollstation in Graz** wurde die Dreifaltigkeitsquelle analysiert und als sehr guter Säuerling befunden. Von den Herrn Ärzten als Heilmittel gegen Katarrhen der oberen Luftwege, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, Harnerkrankungen etc. aufs beste empfohlen. Vertretung für Marburg bei **F. Janschet**, Kaufmann, Tegetthoffstraße 57, und sind sämtliche gest. Bestellungen der P. T. Abnehmer dieses Mineralwassers von Marburg dortselbst zu machen. Für Detail zu haben in allen besseren Spezereigeschäften. 1819

Franz Schütz in Heil. Dreifaltigkeit W.-B.

Besitzer der Dreifaltigkeitsquelle.

Niederlage in Pottau bei Leopold Slawitsch und Alois Sendar.

Flüssige Somatose

leistet gute Dienste bei der **Ernährung schwächlicher Kinder und Erwachsener.**

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

XXVII. k. u. ungarische Staats-Wohltätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke. Diese Lotterie enthält **11.969 Gewinne** im Gesamtbetrage von **365.000 Kronen**, welche bar ausbezahlt werden.

Haupttreffer 150.000 Kronen.

| | | |
|--------------------------|------------|---------------------------------|
| Ferner: | | 10 Treffer mit à . . . Kr. 1000 |
| 1 Haupttreffer mit . . . | Kr. 20.000 | 150 " " " . . . Kr. 100 |
| 1 " " " . . . | Kr. 10.000 | 300 " " " . . . Kr. 50 |
| 1 " " " . . . | Kr. 5.000 | 1500 " " " . . . Kr. 20 |
| 5 Treffer mit à . . . | Kr. 2.000 | 10000 " " " . . . Kr. 10 |

Ziehung unwiderruflich am **30. Dezember 1908.**

Ein Los kostet **4 Kronen.**

Lose sind zu haben bei der k. u. ungar. Lotto-Gefälls-Direktion in **Budapest** (Hauptzollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben.

Königl. ungar. Lotto-Gefällsdirektion.

Gefundenes Geld

ist es, was Sie im Einkauf ersparen, wenn Sie die **Stoffe für Herren- und Damenkleidung direkt von der Fabrik**

bestehen. In Ihrem Interesse verlangen Sie daher kostenlose Zusendung unserer neuesten Herbst- und Wintermuster. Jedes Maß wird geschnitten. 3995

Erster Schles. Tuchfabrikanten-Versand „**SUDETIA**“, Jägerndorf 59, Tuchfabriksplatz.

4270

Messaline- u. Radium- **Seide** Gestreifte Süsslime- **Seide** Louisine- und Taffet- **Seide** „Radamé“- Futter- **Seide**

für Blusen und Roben in allen Preislagen sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger glatter Seide von K 1-20 bis K 6-50 pr. Meter. Täglich Eingang von Neuheiten.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Wichtig für Damen!

ist zu wissen, wo man am besten und billigsten **HAARE** kauft! Nur bei **Theodor Stocklas** Friseur und Haar-Konfektionsgeschäft **GRAZ, Kalchberggasse 1** gegenüber der Einfahrt des städt. Amtsgebäudes **Größtes Haarlager**, fert. Zöpfe v. 5 K aufw. Von ausgefallenen Haaren werden Zöpfe billigst verfertigt. — Provinzaufträge gegen Mastereinsendung per Nachnahme. 3003

Gegen **Husten u. Heiserkeit** nehme man **Dr. Sedlitzkys** Gasteiner **Zirbelkiefer bonbons** in Beutel à 60 u. 30 Heller. In Marburg zu haben bei: S. Brull, Apotheker, Viktor Savost, Apotheker, Szlepez & Winzetitsch. 4236

Weinschank oder Gasthaus

wird zu pachten oder auf Rechnung gesucht. Anträge unter „S. B.“ an Josef A. Kienreich, Annonc.-Exp. in Graz, Sackstraße 4 u. 6. 4256

Verfolgt

wird jede Nachahmung der allein echten, mit Schutzmarke „Stedenperd“ versehenen **Bergmann's Carbol-Teer-Schwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Tetschen a. E. welche bekanntlich die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Blütchen, Gesichtspickel, Pusteln etc. ist. Vorrätig à Stück 80 h in den Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

Zither-Unterricht

auch Streichzither, erteilt **Josef Omulech** nach langjähriger Praxis gegen mäßiges Honorar. Auskunft aus Gefälligkeit bei **Josef Höfer**, Musikalienhandlung, Schulgasse. 4203

Zu vermieten

Wohnung mit 2 Zimmer, Kabinett, Küche und Speis an kinderlose Partei. **Magazin**, Tegetthoffstraße Nr. 6, Anzufragen: **Wiltringhofgasse 11.**

Schöner Gast- und Einkehrhof

auf bestem Posten in einer gesunden und romantischen Gegend ob **Judenburg**, mit schönen Baulichkeiten, an der **Reichstraße** gelegen, samt 19 1/2 Joch bester Baugründe angrenzend, 5 Minuten zur Pfarrkirche, eine Viertelstunde zur Bahn, 1 Stunde von der Stadt **Judenburg** entfernt, in der nächsten Nähe wird das zweite Bahngelände gebaut und dauert 3 Jahre, wobei dieses Gasthaus am meisten besucht wird, wäre auch sehr gut geeignet für einen **Fleischhauer**, da hier feiner ist, und das Fleisch immer guten Absatz findet, ebenso könnte eine **Bäckerei** leicht untergebracht werden, ist wegen Familienverhältnisse mit einer Anzahlung von 18.000 — 20.000 K. zu verkaufen. Rest kann liegen bleiben. Anfrage bei **Herrn Matthias Gigerl** in **St. Peter ob Judenburg**. 4209

Zu kaufen gesucht

wird in unmittelbarer Nähe von **Marburg** ein hübsches **Häuschen** (solider Neubau bevorzugt) mit kleinem Garten, Preislage von K. 3000 — 5000 gegen Barzahlung. Anträge sind an **Heinz v. Kottowitz** in **Sissi, Herren-gasse 1**, zu richten. 4149

Im Hause Domplatz 6

sind mehrere Zimmer und Bäder zu Kanzlei- oder Geschäftszwecken, ebenso zu Klublokalitäten oder Vereinszimmern vorzüglich geeignet, zu vermieten. Anzufragen in der Schriftleitung der **Alpenländischen Verkehrszeitung**, **Marburg, Tegetthoffstraße 44.** 4193

Gesucht

werden mit nur guten Zeugnissen: **Stubenmädchen**, anständig, nett aussehend, gesund, das gut aufräumen, servieren, nähen und bügeln kann. Lohn 30 Kr. **Küchenmädchen**, anständig, stark, gesund, sehr rein. Große Wäsche. Lohn 16 Kr. Vorzuzustellen bei **Frau Marie Krall, Herrengasse 44, 2. St.** 4265

Soeben erschienen:

Deutscher Bote

Kalender für **Steiermark und Kärnten** **Marburger Adress-Kalender**

für **1909.**

Sechzehnter Jahrgang, mit zahlreichen Illustrationen. Preis 60 Heller.

Dieser Kalender ist ein unentbehrliches Nachschlagebuch für alle Ämter, Kaufleute, Gewerbetreibende, Privatanzwäyer usw. und kann daher nur bestens empfohlen werden.

Zu beziehen durch die **Buchdruckerei L. Kralik** **Marburg, Postgasse Nr. 4.**

OTTO H. KÖLLNERS

Mechanische Strickerei

Marburg a. D., Herrengasse Nr. 7

zum „**Königsadler**“

Spezial-Geschäft für Wolle, Strumpf- und Wirkwaren

Eigene Erzeugung von **Strümpfen, Socken und Gamaschen** in reicher Auswahl und bester Qualität. **Strickgarne** für Hand- und Maschinstrickerei, **Häfelgarne, Kongressgarne, Seide, Schaafwolle, Stiel- und Schlingwolle.** Spezialität: „Echt **Diamantschwarz**“, „**Adler**“; **Seidenglanzwolle** „**Clythia**“, „**Libelle**“.

Wirkwaren aller Art in größter Auswahl.

Herren- und Damen-Vilets, Touristen- und Radfahr-Stutzen, Damen-Jacken, Sweater und alle einschlägigen Artikel. **Spezialist in Kinderstrümpfen. Handschuhe.**

Eingetroffene Neuheiten: Handgehäkelte **Boas, Pelerinen, Schultertücher, Davoser GOLFjacken** (Handarbeit) **Damenreformhosen** mit Zug und Binde gewirkt, **Unterröcke** gewirkt und gestrickt.

Jagd- und Touristenwesten, Raßwalder handgearbeitete Stutzen, Modegilet, Sweater, Schneehauben.

Zu Weihnachtshandarbeiten: Lager in **Congressstoff- und -streifen, Congressgarne, beste Marke** und alle Sorten **Strick-, Häfel- und Stielgarne.**

Original Professor **G. Jägers Tritotwäsche.** Lager aller Sportartikel.

Strümpfe werden zum Anfricken und Anwirken übernommen.

Strümpfe werden zum Anfricken und Anwirken übernommen.

Erkannt hat man die Vorzüge der

unter Nr. 21.943 u. 32.135 in Österreich-Ungarn patentierten, mit dem ersten Preise auf der Kasseler Ausstellung 1906 prämierten

FUSSWOHL-STIEFEL,

weil

Fußwohl-Stiefel
Fußwohl-Stiefel
Fußwohl-Stiefel
Fußwohl-Stiefel
Fußwohl-Stiefel
Fußwohl-Stiefel
Fußwohl-Stiefel

sich den menschlichen Fußsohlen besser anschließen: weil
den natürlichen Bewegungen der menschlichen Füße besser folgen; weil
bei jedem Schritt und Tritt die Berührung mit dem Erdboden elastischer und weicher aufnehmen; weil
sich durch die Geschmeidigkeit besser zum Marschieren eignen; weil
eine viel längere Haltbarkeit der Sohlen ermöglichen; weil
sehr leicht ohne Verlust der Geschmeidigkeit besohlt werden können; weil
in den Bodennähten absolut wasser- und staubdicht sind.

Fusswohl-Stiefel

für Herren, Damen und Kinder in reicher Auswahl empfiehlt

Warenhaus H. J. Turad

Marburg, Tegetthoffstrasse Nr. 7.



Registrierte Schutzmarke.

Fusswohlschulbücher ::

:: :: gratis und franko.

Röchin für alles

wird für 1. Dezember gesucht. Vorzustellen zwischen 4 und 5 Uhr. Adresse in der Zw. d. Bl. 4195

Der Waschtage jetzt ein Vergnügen

Persil

Modernes Waschmittel

Garantiert unschädlich!

Einmaliges Kochen —
blendend weiße Wäsche.

Kein Reiben! Kein Bürsten!
Kein Waschbrett.

Spart Arbeit, Zeit u. Geld!

Einmal verwendet,
immer gebraucht.

Allein. Erzeug. in Österr.-Ung.
Gottlieb Voith, Wien, III/1

Einkauf

von altem Eisen, Kupfer, Zinn, Messing, Zinn, Blei u. s. w.
H. Riegler, Flößergasse 6, Marburg. 4113

Divan

billig zu verkaufen. Josefstraße 45, Tür 5 im Hof.

Nachweisbar amtlich eingeholte **ADRESSEN** aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Währtr. 3.** Tel. 16881, **Budapest V., Nador-utca 20.** Prospekt franko. 3342

Mineralwässer

sind in bekannt frischerer Fällung stets vorrätig bei

Alois Quandest, Herrengasse 4

Für Wirte u. Wiederverkäufer ermässigte Preise.

Leitersberger Ziegelfabrik bei Marburg a. D.

empfehlen von seinen erprobten, gefällerten und wetterbeständigen

Tonmaterialerzeugnissen

Maschinen-, Mauer-, Kamin-, Rekontra-, Pressfalz-, Strangfalz- und Biberschwanzziegel zur geneigten Abnahme.

Bei Eindeckung meiner Strang- und Pressfalzziegel, welche um 25 Prozent leichter sind, als die der Konkurrenz, ist ein bedeutendes **Ersparnis** durch leichtere Holzkonstruktion des Dachstuhles und geringste zulässige Dachneigung von nur 25—30 Prozent zu erzielen.

15 Stück meiner doppelten Press- und Strangfalzziegel decken 102 Meter Dachfläche und haben ein Eigengewicht von 28—30 Kilo. In einem Waggon von 10.000 Kilo Tragkraft werden 5000 bis 5500 Stück meiner Strangfalz- oder Pressfalzziegel verladen. Hochachtend 954

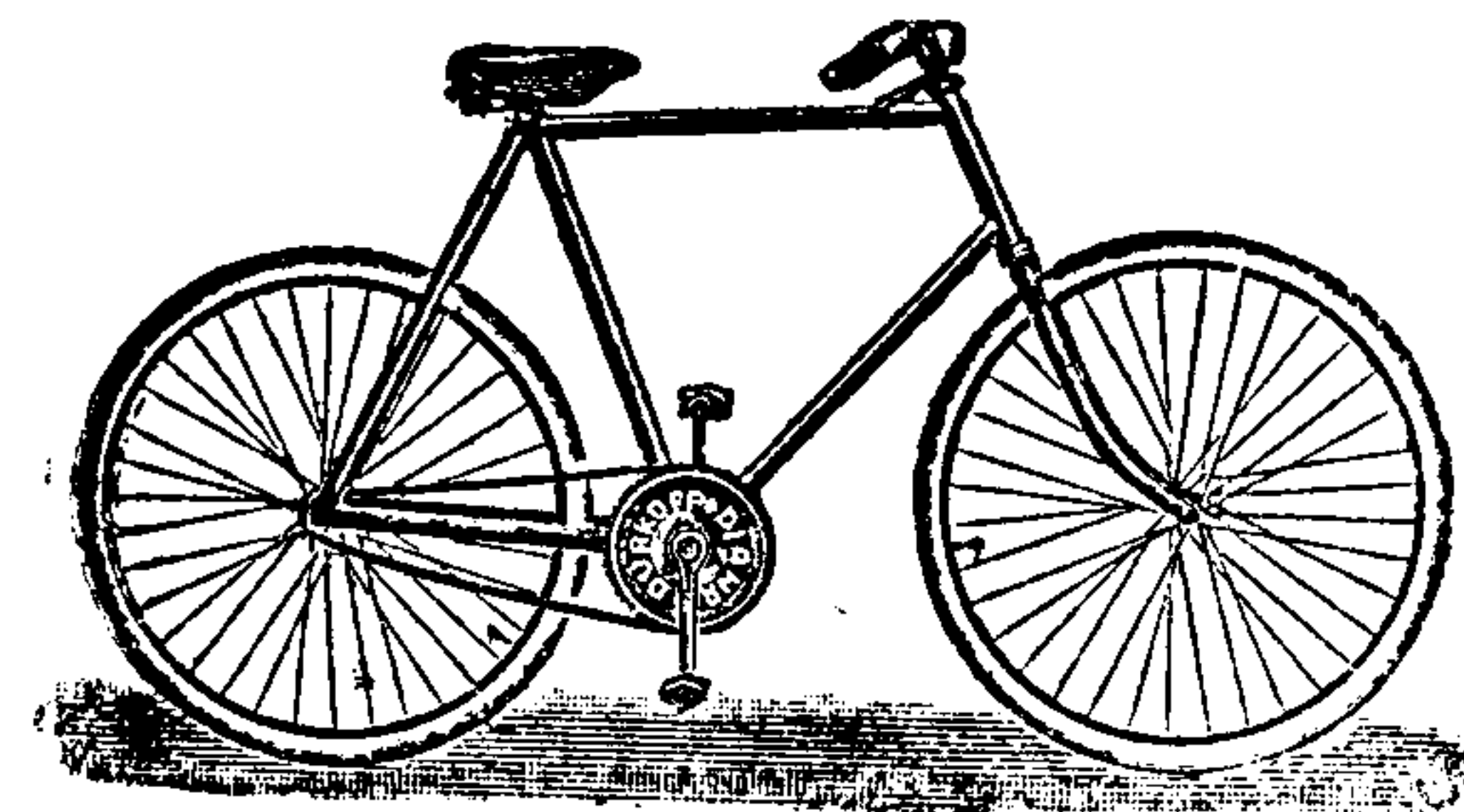
Franz Derwuschek, Stadtbaumeister und Ringofenbesitzer, Marburg a. D.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

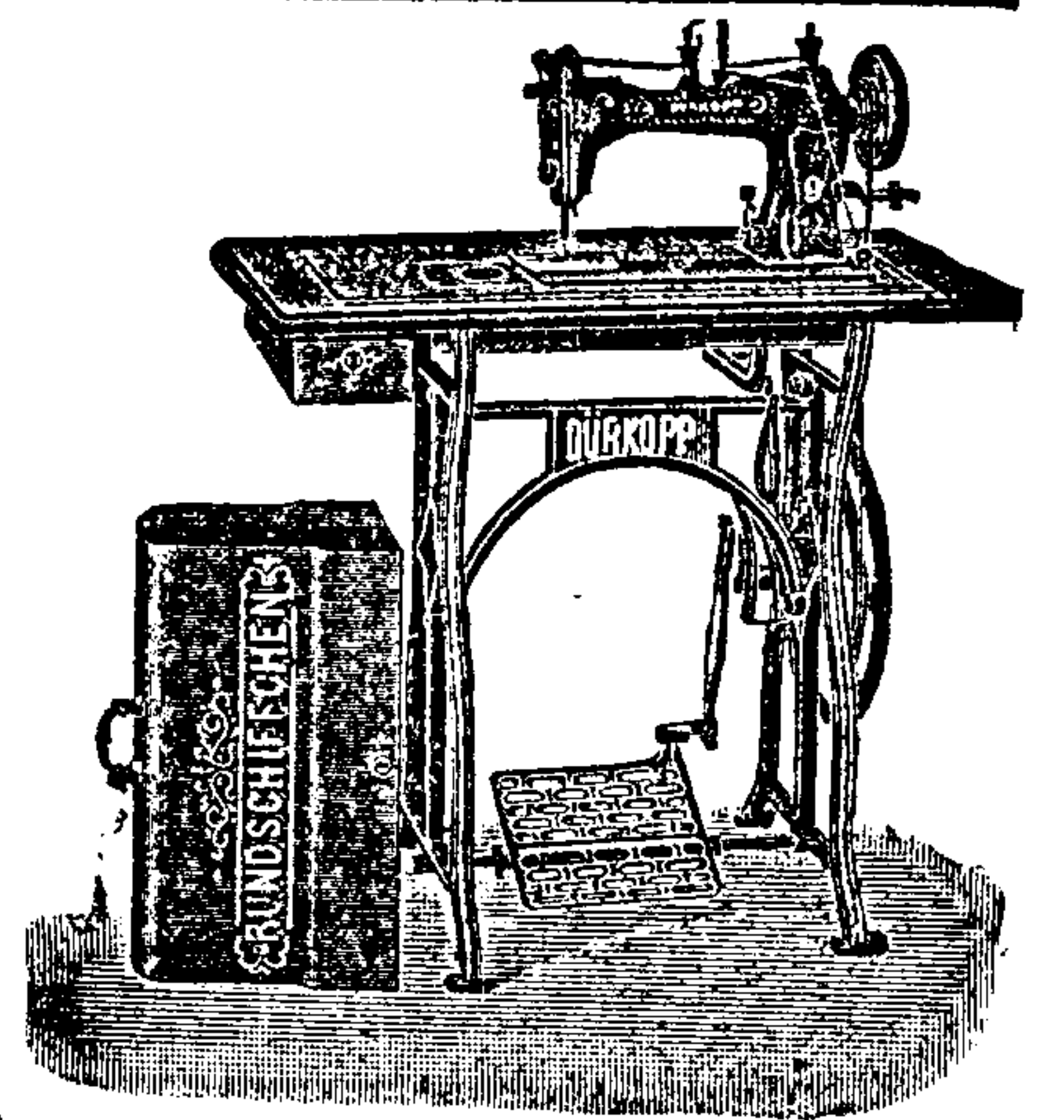
Telephon Nr. 18.

Verfand auf Gefahr des Empfängers.

Verkaufsstellen: Roman Pachners Nachf., Postgasse und H. Weigert, Kaufmann, Tegetthoffstraße.



**Nähmaschinen-, Schreibmaschinen-,
Fahrräder- und Motorrad-
= Lager =**



Moriz Dadiou, Mechaniker, Marburg a. D.

Viktringhofgasse 22, Hauptniederlage I. Stock.

Grösste und bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung und Vermessung mit Dynamobetrieb 787

Reichhaltigstes Lager aller Ersatz-, Zubehör- und Ausrüstungsgegenstände für Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Vervielfältigungsapparate, Fahrräder, Motorräder- und Automobile.

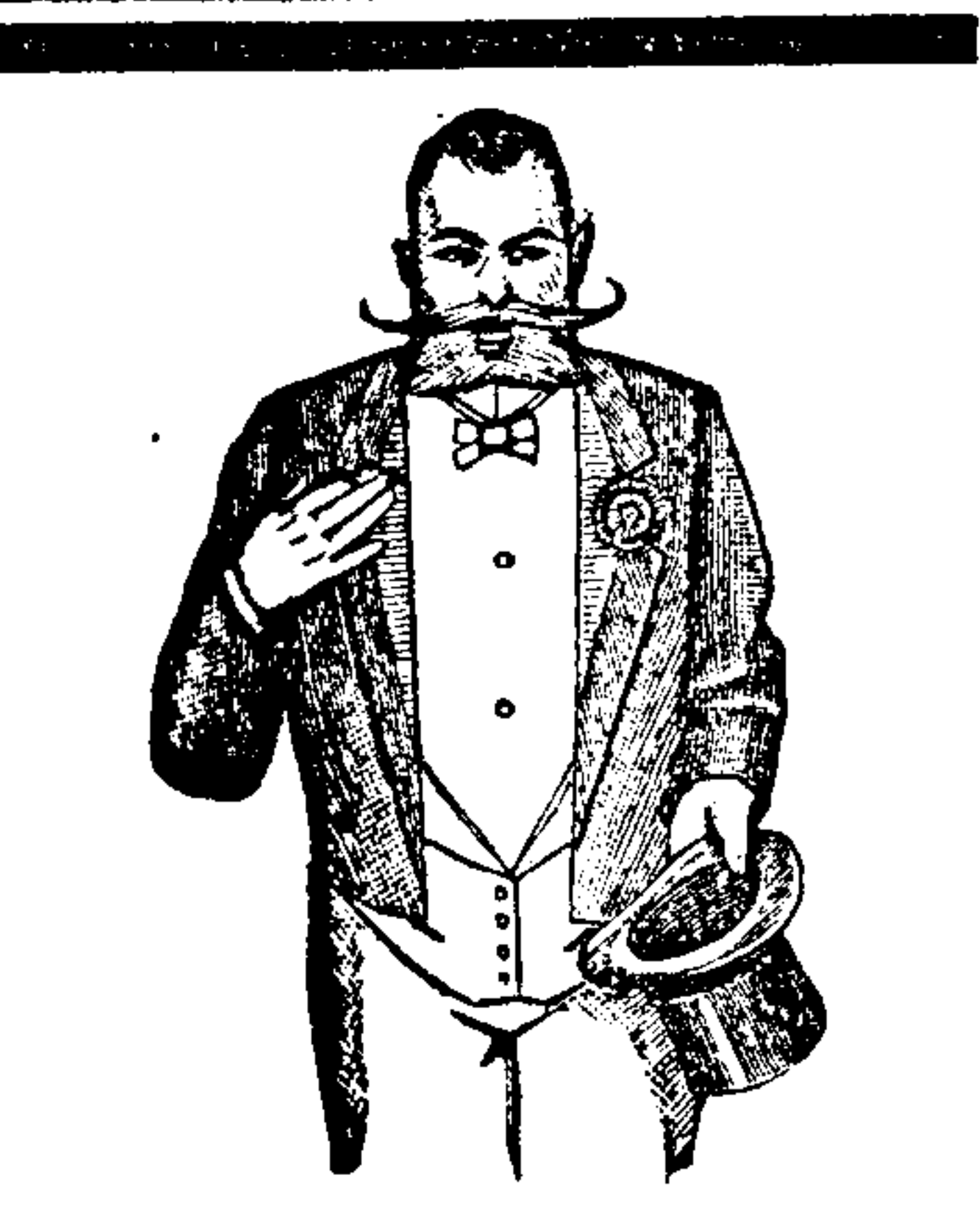
Solideste Bedienung.

Billige Preise.

Globin ist das beste u. feinste Schuhputzmittel überall erhältlich

Zur **kulantesten Ausführung** aller **Effekten-Transaktionen** bestens empfohlen:
Bank- u. Kommissionshaus Franz Kapun & Cie.
 Kommandit-Gesellschaft, Wien, IX./1, Maria Theresienstr. 3.
 Informationen gratis und franko.

Rundmachung.
 Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen „Der Anker“ in Wien hat in seiner Sitzung vom 30. März 1908 beschlossen, zur Feier des 60-jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. an 100 Kinder, welche in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern am 2. Dezember d. J. werden geboren werden, je eine prämiensfreie Aussteuer-Polizze à 1000 K. mit 20-jähriger Dauer, im ganzen daher Polizzen über eine Gesamtsumme von 100.000 K. zur Verteilung zu bringen.
 Auf das Land Steiermark entfallen nach dem vom Verwaltungsrate genehmigten Verteilungsentwurfe 7 solcher Versicherungen.
 Da die Auswahl der mit solchen Polizzen zu beteiligenden Kinder gemäß dem bezüglichen Beschlusse des Verwaltungsrates nach dem Vorschlage des Landes-Ausschusses erfolgen soll, hat dieser über Ersuchen der Gesellschaft beschlossen, das Vorschlagsrecht zu übernehmen und die Bewerbung um die zur Verteilung gelangenden Polizzen hiemit auszusprechen.
 Das diesbezügliche Ansuchen, welchem ein Tauf- beziehungsweise Geburtschein, ein Nachweis über die Zuständigkeit des Kindes nach Steiermark, sowie ein Nachweis über die Familien-, Erwerbs- und Vermögensverhältnisse der Familie des Kindes, eventuell ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis anzuschließen sind, ist bis längstens 31. Dezember 1908 beim steiermärkischen Landes-Ausschusse in Graz einzubringen.
 Bemerkenswert wird, daß es den Intentionen des Verwaltungsrates der Gesellschaft entspricht, in erster Linie — bei sonst gleichen Voraussetzungen — die Kinder jener Eltern zu bedenken, welche beim „Anker“ bereits eine Versicherung abgeschlossen hatten, dieselben jedoch mißlicher Verhältnisse halber fallen lassen mußten, daß die Verteilung ohne Rücksicht auf Nationalität und Konfession des Kindes erfolgen möge und endlich, daß im Falle des Todes eines der beteiligten Kinder vor Ablauf der Versicherungsdauer diese Versicherung auf das Leben eines anderen Kindes voll übertragen wird.
 Bewerber, welche bei der Gesellschaft „Der Anker“ bereits versichert waren, hätten somit hierfür einen möglichst sicheren Nachweis zu erbringen.
 Graz, am 8. November 1908. 4257
Vom steierm. Landesauschusse.



Verehrte Hausfrau!
 Versuchen Sie zur Selbstbereitung hochfeiner **Tafel-Liköre** die **Essenzen**

- Likör Grund.**
 Dieselben sind aus **bestem Materiale** hergestellt, **garantiert unschädlich** und haltbar.
 Die Bereitungsweise ist höchst einfach und gibt nach der Vorschrift bereitet ein Produkt von **höchster Feinheit.**
 Folgende Sorten sind erhältlich:
Allschkummel-Likör 35 h
Anisette-Likör (französisch) 40 h
Bergamott-Birnen-essenz (Kaisernbirn-Likör) 35 h
Kaffee-Likör, feinstes Dessertlikör 45 h
Cognac fine champagne 45 h
Curacao-Likör (französisch), Damenlikör 40 h
Danziger Goldwasser, hochfein 35 h
Himbeeren-Likör, extrafein 35 h
Karpathenbitter-Likör 35 h
Kloster-Likör, feiner Dessertlikör 40 h
Pfefferminz-Likör, angenehmer Verdauungs-Likör 40 h
Maraschino die Zara, hochfein 40 h
Rum, wie Jamaika 40 h
Schweizer Alpenkräuter-Bitter, hochfeiner Tafelbitter-Likör 40 h
Slivowitz, Syrmier 35 h
Vanille-Likör, Crème de Vanille 35 h
Weichsel-Likör 35 h
 Das Fläschchen genügt zur Erzeugung von 1 Liter der jeweiligen Sorte.
 Bei Abnahme eines Kartons (36 Flaschen Inhalt) **franko** jeder Poststation.
Adler-Drogerie u. Frucht-säfte-Erzeugung
Mag. pharm. KARL WOLF
 Marburg, Herrngasse 17.
 Mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet.

Ein Hausknecht für ein Einfuhrghasthaus, der deutschen und slowen. Sprache mächtig, der schon in dieser Sache gedient hat, wird aufgenommen bei Ernest Tissot.
Schöner Schlitten mit Bocksiß ein- und zweispännig sowie mehrere gebrauchte, gut erhaltene Transportweinfässer werden preiswürdig abgegeben in **Karl Pehl's** Wein-Cellerei, Marburg-Weitersberg. 4251
1 1/2 Zentner Kohle um 35 Heller
 erspart man mit **Kyl-Kol** im kleinsten Haushalte als in der größten Fabrik. Wo einmal **Kyl-Kol** in Verwendung, dort bleibt er immer als **Freund**. — Ein Probepäckchen für 6 Zentner Kohle kostet **35 Heller** und man erspart 1 1/2 Zentner Kohle. Die schlechteste Kohle brennt wie Schmalz und ohne Schlacke. Zu haben bei den meisten Kaufleuten. — P. T. Kaufleute, welche noch kein **Kyl-Kol** haben, erhalten Kommissionsware, auch in der Provinz. 4249
Generalrepräsentanz für Steiermark Louis Bertuch, Graz, Feuerbachgasse 10. — Telephon Nr. 236.

Modehaus : Zwieback :

- Graz, Albrechtgasse 1.
Viktor, Jacke aus bestem Astrachanplüsch mit reichgesticktem Kragen, gefüttert K 22
Richard, Paletot aus bestem Caraculeplüsch, 90 cm lang, mit Vorten eingefasst und gepußt, Kragen mit schöner Verzierung, gefüttert K 40
Irene, Sacko aus feinem Tuch, mit Vorten eingefasst und gepußt, gefüttert K 20
Genua, Mantel aus feinstem schwarzen Tuch, 100 cm lang, reich mit Stickerei verziert, gefüttert K 30
Stephanie, Theatermantel in allen Modefarben, reich mit Vorten und Stickerei gepußt, gefüttert K 24
Leopold, Jacke aus feinem Seidenplüsch, mit Seide gefüttert K 42
Jenny, Samtjacke, reich mit Seidentressen geziert, gefüttert K 24
Kosima, Samtjacke, aparte Seidenschmuckverzierung und farbiger Giletteinsatz, gefüttert K 28
Tokai, Samtjacke mit echtem Pelzkragen, Seidenborte geziert, gefüttert K 30
Franzi, Pelzjacke aus bester Qualität, Sealätkimitation, mit Seide gefüttert, 60 cm lang K 76
Konrad, Kostüm aus englischem Modestoff, Jacke mit Vorten eingefasst, mit Seide gefüttert, Schöß mit schönem Vordenaufpuß K 58
Caruso, Kostüm, Jacke 100 cm lang, aus englischem Modestoff, mit Vorten eingefasst und gepußt, Seide gefüttert, Schöß mit schönem Vorten-Arrangement K 90
Sensation, Taftjupon aus bester Qualität in allen Modefarben, reich gepußte Volants K 12
Otti, Bluse aus kariertem und gestreiftem Modesamt, reiches Falten-Arrangement K 10
Eugenie, Bluse aus Reinseide in allen Modefarben mit apartem Rüschen-Arrangement K 7
Leontine, Bluse aus Modestoff in neuesten Dessins K 2.90
Rosina, Bluse aus Schafwolle in neuesten Modedessins K 6
Isolde, Reformkleid, aparter Schnitt, mit Stickerei und Modiband gepußt, in allen Modefarben K 46
Sappho, Schlafrock aus Damentuch, reich mit Seide und Phantasie-Vorte geziert, in allen Farben K 24
Angela, Schlafrock aus Modestoff mit Einfägen, geziert, neuester Schnitt K 9
Anny, Schlafrock aus Modestoff, Reformschnitt, Sackchenfassung, Passepoil-Verzierung K 14
 Trauerkleider, Kostüme, Jacken, Schoßen, Blusen etc. in größter Auswahl stets lagernd.

KEINE HAUSFRAU!!
 veräume ihren Bedarf in
Südfrüchte, Tee, Kaffee, Kakao u. s. w.
 bei **F. Hassler, Graz, Jakominiplatz Nr. 3**
 Imports-Verandgeschäft Postkollt franko.
 zu beden.

Glacéhandschuhe
 nur Prima Qualität
 für Herren u. Damen **K 2.40**
 weiss, schwarz u. allen Farben
 per Paar
! Herren-Nappa-Lederhandschuhe!
 per Paar **K 3.30**
Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Herbst- u. Winter-Überrocke

Raglans, Ulster, Winter-Moderröcke, Jagdsakkos
 K 24-56 K 24-56 K 32-72 wasserdicht K 18-48
 Bekleider Modeanzüge Modewesten Lodenanzüge
 K 6-20 K 24-60 K 6-12 K 32-52
 Grand-Etablissement „Zum Touristen“ Max Metzl
 Graz, Hauptplatz 8.

Ganz neu sortiertes Lager in Damen- Modestoffen

eleganten Blusenstoffen, schwarzen Kleiderstoffen,
 Lüster, Loden, Barchente und Waschstoffe zu konkurrenzlos billigen Weihnachtspreisen im neu eröffneten
Modegeschäft A. Giendl, Graz
 Bismarckplatz 4 Jakominiplatz 6
 neben Engl. Haus E. Kraft u. Co. 4250

Dekorations-, Ball-, Hochzeitsblumen

== Brautgarnituren, Jardiniere ==
 == :: Guirlanden, Bouquets :: ==

Präparierte Palmen und Blattpflanzen
 Größte Auswahl! bei Billigste Preise!
 :: **JOSEF WOLF, GRAZ** ::
 I., Schmiedgasse Nr. 15. 4248

Von einem
Wiener Obstgrosshandlungshaus
 werden sehr gute feine Tafeläpfel zu kommissionweisem Verkauf übernommen. Gefällige Anträge unter „W. S. 2487“ befördert Rudolf Woffe, Wien I. 4230

„**Mulcuto**“, Rasierapparate.
 Keine Vorkenntnisse. Verletzung unmöglich. Preis 3 Kronen. Komplet, gut versilbert, nach auswärts 25 Heller für Porto mehr. 3891
 Alleinverkauf: Kalb, Graz, Kalchberggasse Nr. 5.

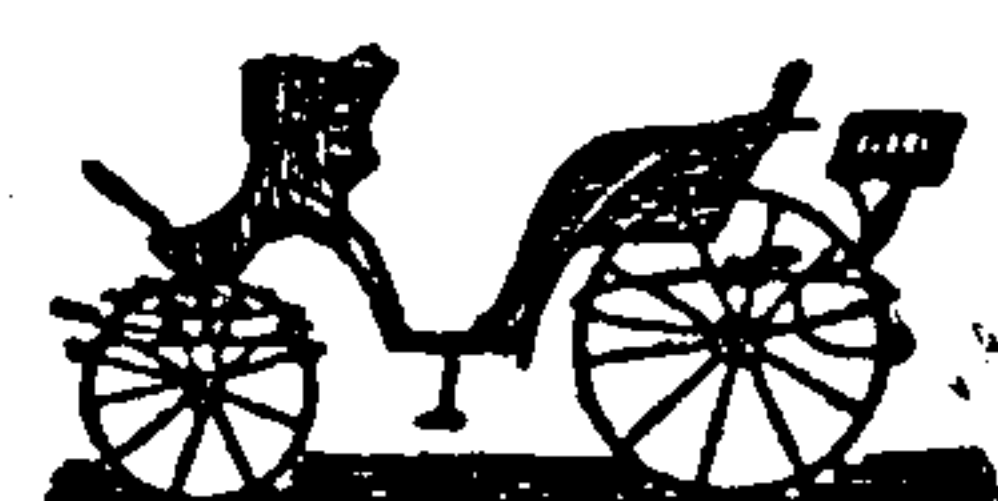
Uebersiedlungs-Anzeige.
 Erlaube mir hiemit allen meinen geehrten Kunden höflichst mitzuteilen, daß ich von Pobersch Nr. 260 nach
Pobersch Nr. 16, nächst Reibenschuh
 übersiedelt bin. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke und bitte, mir daselbe auch in Zukunft zu bewahren, zeichne mit aller Hochachtung 4228
Jakob Sonnenwald
 behördlich geprüfter und konzessionierter Maurermeister.

Huber & Zahme's Nachfolger, Wien, I. Herrngasse Nr. 6.
 Soeben erschienen!

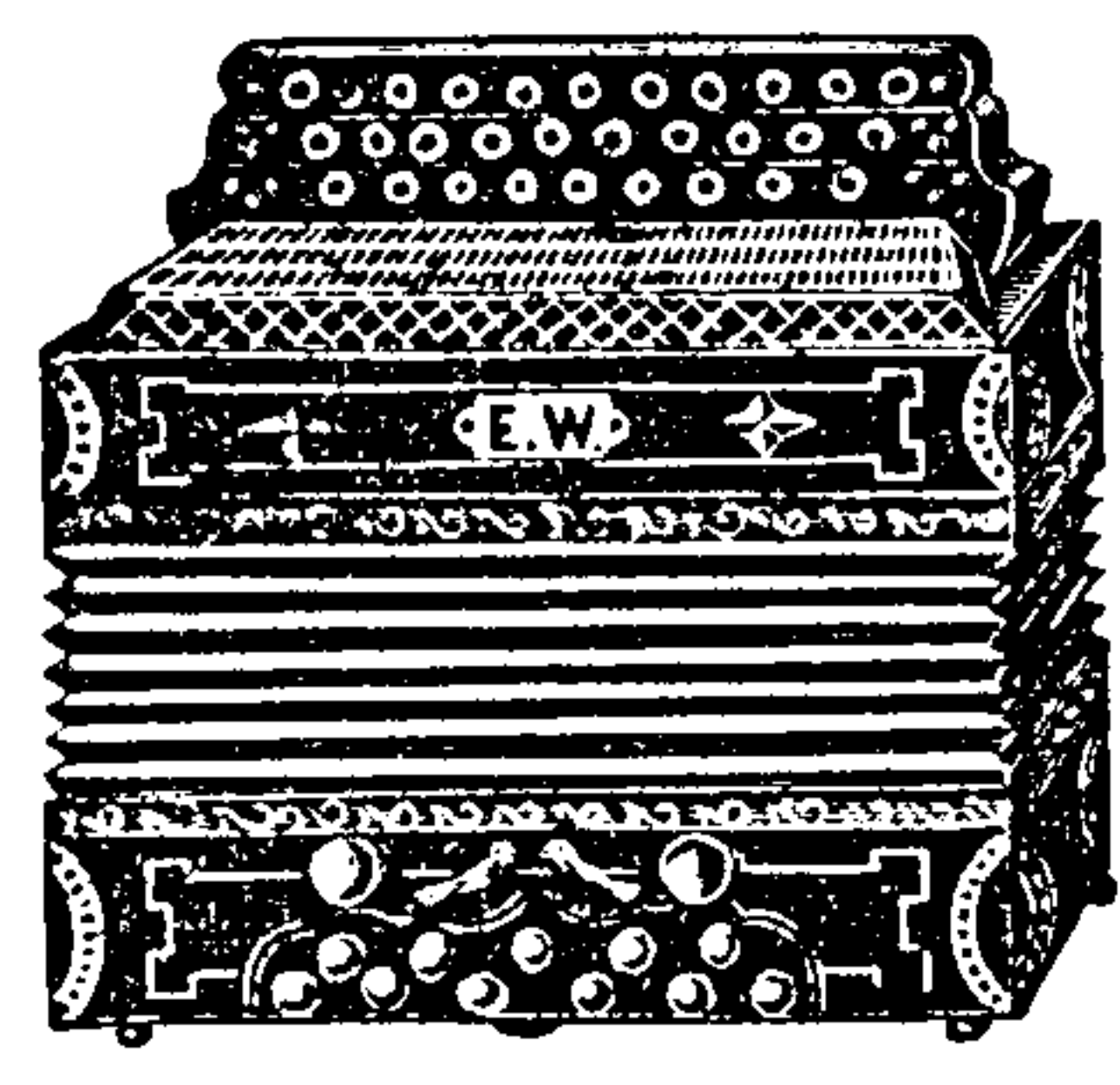
Die Jagd in Steiermark.
 Reichhaltig und illustriert. Preis Nr. 1-20.
 Sonderheft der neuen Zeitschrift „Jagd und Wild“, Bezugspreis pro Jahrgang K. 8.—.
 Jahres-Abonnenten erhalten die monatlich erscheinenden, die Jagd je eines Kronlandes der Monarchie behandelnden Sonderhefte gratis. 4238

Ueber Land und Meer

Deutsche Illustrierte Zeitung
 Wöchentlich 1 Nummer Vierteljährlich M 3.50 :: ein Lieblingsblatt :: des deutschen Hauses Alle 14 Tage 1 Heft Jedes Heft 60 Pfennig
 hat für den neuen Jahrgang (1909) einen Strauß der schönsten deutschen Frauenromane zusammengestellt; es werden zur Veröffentlichung gelangen:
Liesbet Dill: Unverbrannte Briefe
A. Supper: Lehrjahre
H. Villinger: Die Rebäcble
 außerdem noch größere und kleinere Arbeiten von L. Schulze-Brück — Emmi Lewald — Agnes Harder — Herm. Hesse — Hans Walter u. a.
 Ueber Land und Meer bietet mit seinem vielseitigen, fesselnden textlichen Inhalt, seinem künstlerischen prächtigen Bilderschmuck
vornehmste Unterhaltungs- und Bildungs-Lektüre.
 Probe-Nummer durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart. — Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.



Zu verkaufen
 Landauer, Phaeton, Coupé- und Kutschierwagen. Auch werden Reparaturen solid und schnellstens ausgeführt u. billigt berechnet.
Franz Ferk, Sattlermeister.



Eustachius Wohlmuth
 beid. Sachverständiger und Spezialist
Graz, Grazbachgasse 57
 empfiehlt sich zu Stimmungen aller Arten Sand-Harmonikas nebst allen in diesem Fache vorkommenden Reparaturen, welche prompt und billigt ausgeführt werden. 4232

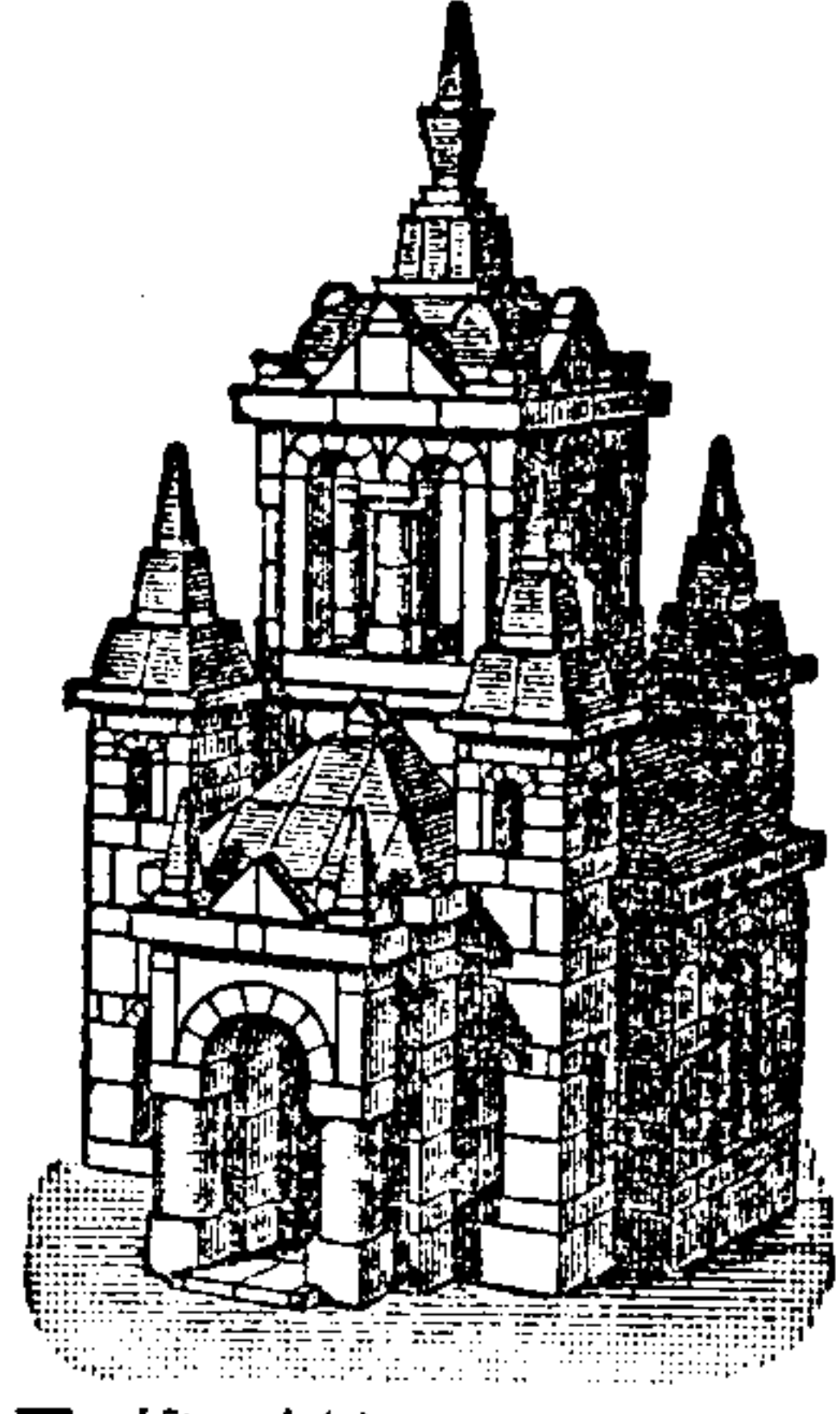
Wohnung
 mit zwei Zimmer, Kabinett und Zugehör zu vermieten. Schillerstraße Nr. 23. 4217

Zum Anstricken: Plüss-Staufer-Kitt
 werden Soden und Strümpfe sowie alle Strickarbeiten übernommen und auf das beste, billigste u. schnellste effektiert
Mechanische Strickerei, Franz Bernhard und Sohn, Tegethoffstraße 24. 3454 Glaswaren. 4242

Salonanzug
 ist zu verkaufen. Bismarckstraße 17. I. Stock, Tür 5. 4059

Epilepsi
 Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis u. franco durch die priv. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M. 2429

Alle Verbandstoffe u. Artikel zur Krankenpflege
 nur bester QUALITÄT!
Adler Drog. Karl Wolf, Marburg, Herrngasse.



Endlich das Richtige!
 So wird manche Mutter ausrufen, wenn sie ihre Kinder freudig erregt mit dem geschenkten Anker-Steinbaukasten spielen und immer schönere Bauten unter den kleinen Händen entstehen sieht. Und wenn sie feiner beobachtet, daß die Kinder ihre anderen Spielsachen unbenutzt in der Ecke stehen lassen und sich nur mit dem herrlichen Anker-Bauspiel beschäftigen, dann sagt sie mit Recht: der
Anker-Steinbaukasten
 ist nicht nur das reichste, sondern auch das billigste Geschenk. Es kann deshalb allen Müttern, die gleich günstige Erfahrungen mit ihrem Weihnachtsgeschenk machen wollen, nicht dringend genug angeraten werden, sich eiligst von **F. Ad. Richter & Cie., K. Hof- und Kammerlieferanten in Wien, I. Operngasse 16**, die neueste Preisliste über Anker-Steinbaukasten und die neuen Richter'schen Legespiele kommen zu lassen, damit sie in aller Ruhe den passendsten Kasten auswählen und dann in dem nächsten Spielwaren-Geschäft kaufen können. Die reichhaltige Preisliste enthält eine genaue Beschreibung jedes einzelnen Kastens und eine Erklärung der sinnreichen Ergänzungsordnung, durch die es möglich wird, jed Anker-Steinbaukasten planmäßig zu vergrößern. Beim Einkauf achte auf die Schutzmarke „Anker“.

Vornehme und bürgerliche Einrichtungen

! **KARL WESIAK** !
 NEUER HAUPTPLATZ.

Marburger Escomptebank, Marburg, Tegethoffstraße 11

Übernahme von Geldeinlagen auf Konto-Korrent zur besten Verzinsung.

Ausgabe von Spareinlagebüchern zu 4% und 4 1/2% mit sofortiger Verzinsung.

Eskompte von Wechseln und Erteilung von Darlehen billigst.

Vorschüsse auf Lose und andere Wertpapiere gegen mäßige Zinsen.

Die Rentensteuer trägt die Bank.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer (Safes)

unter eigener Sperre des Mieters zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Gold, Silber und Schmuckgegenständen.

Miete von 5 Kronen aufwärts.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Losen, Renten, Pfandbriefen, Prioritäten und Aktien.

Inkasso von Wechseln und Anweisungen auf das In- und Ausland.

Prompte Ausführung aller Börsenaufträge.

Besorgung von Militär-Heiratskautionen.

Einlösung von Kupons, verlosteten Effekten und deren Eskomptierung.

Losversicherungen gegen Verlosungsverlust.

Promessen zu allen Ziehungen.

Losrevision.

Auskünfte über alle Banktransaktionen werden bereitwilligst und kostenlos sowohl mündlich als schriftlich erteilt.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

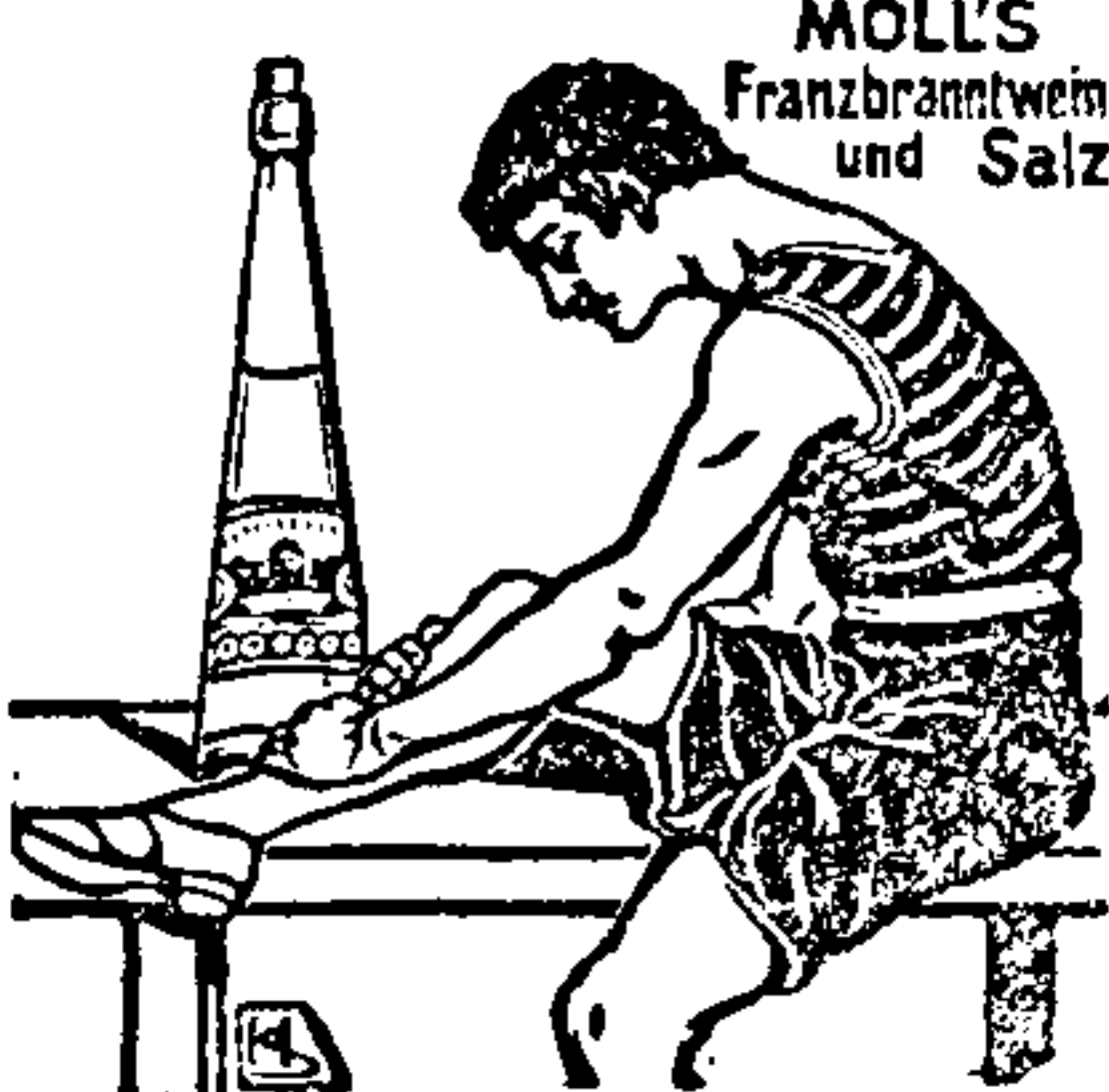
Preis der Original-Schachtel K. 2.— Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K 1.90



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand bei

Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wlser I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL'S Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Weigert. Judenburg: Ludw. Schüller. Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Chemische Waschanstalt und Dampf-Särberei

Ludwig Zinthauer, Marburg

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freihausgasse 1. (Neuer Platz)

Werkstätten Lederergasse 21.

Übernahme von Kleidungsstücken, Tuche, Wolle, Teppiche etc. zum chem. Reinigen und Überfärben.

Vorhang-Appretur, Dekatur und Blanddruckerei. Telephon Nr. 14. Gegründet 1852.

Schöner Besitz

zirka 2 1/2 Joch Grund, tragb. Obstbäume, Wiesen, Acker, groß. Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Wirtschaftsgebäude, alles gemauert, Brunnen, knapp bei der Hauptstraße, 5 Min. von d. Station Spielfeld zu verkaufen. Anz. Nr. Urbanigasse 6, 1. Stock I. Preis 7400 K.

Schöne Wohnung

mit 4 Zimmer, Kabinett u. Zugehör im 2. Stock zu vermieten ab 1. Dezember. Reiferstraße 2. 4170



Stock-Cognac

Medicinal

garantiert echtes Weindestillat.

Einzige Cognac-Dampfbrennerei unter staatlicher Kontrolle.

Camis & Stock Baroola.

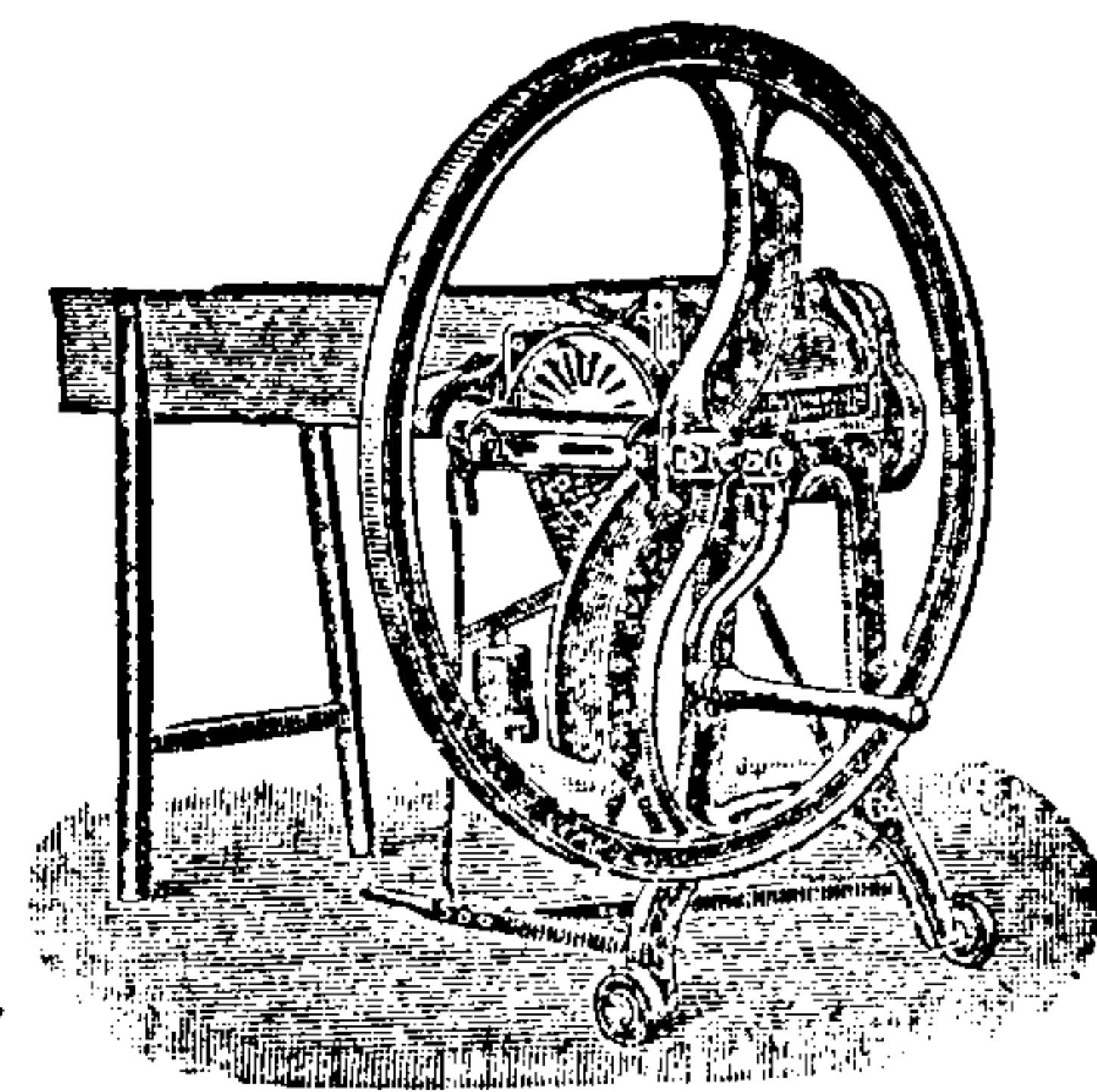
Die k. k. Versuchstation überwacht die Füllung u. plombiert jede Flasche.

Überall zu haben.

Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik Jos. Dangel's Nachf. in Gleisdorf

(Steyermark).

empfeilt neueste Göpeln, Dreschmaschinen, Futterschnidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschnelder, Maisrebler, Jauchepumpen, Trieurs, Moosseggen, Pferde, heurochen, Handschlepprechen, Heuwender, Gras- u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinnten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpresse mit Original Oberdruck Differenzial-Hebelpresswerke, Patent „Duchseher“ (liefern größtes



Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.

Englische Gusstahlmesser, Reservetelle. Maschinenverkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog gratis und franko.

Billige Bettfedern.

Ein Kilo graue, gefüllene K 2.—, halbweiße K 2.80, weiße K 4.— Prima daunenweiße K 6.—, hochprima Schleich, beste Sorte K 8.— Daunen: grau K 6.—, weiße K 10.—, Brustflaum K 12.— von 5 Kilo an franko.

Fertige Betten

aus dichtfähigem, rotem, blauem gelbem oder weißem Juleit (Kanting), eine Tuchent, Größe 170x116 Zm., samt 2 Kopfpolstern, die 80x58 Zm., genügend gefüllt, mit neuen, grauen, gereinigten, füllkräftigen u. dauerhaften Federn K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.— Tuchent allein K 12.—, K 14.—, K 16.—, Kopfpolster K 3.—, 1.50 K 4.— verfenet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von K 10.— an franko Mag Berger in Deschenitz Nr. 107, Böhmerwald Nichtkonvenierendes umgetauscht oder Geld retour. Preisliste gratis und franko. 4422

Violenen, Zithern etc.

sowie alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei 2944

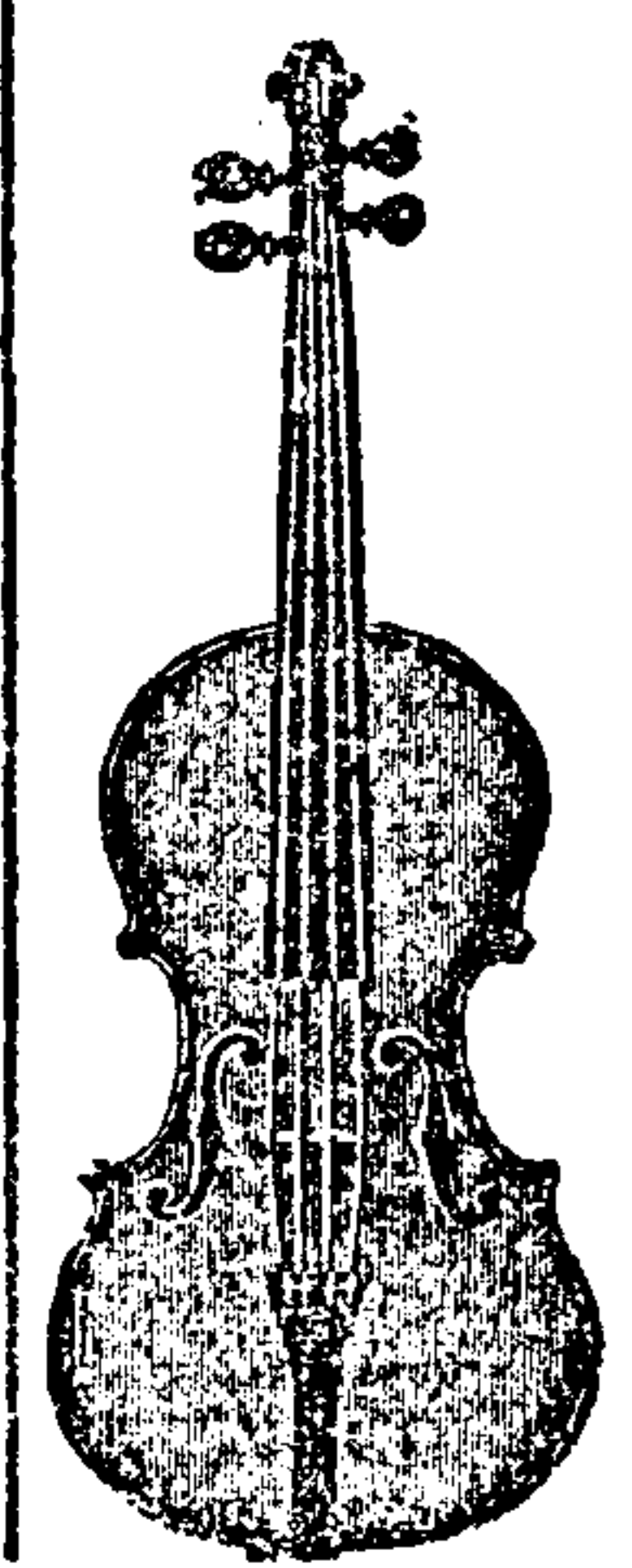
Josef Höfer Instrumentenmacher

(Schüler der Gradlitzer Musikfachschule) Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Flavier-, Zither-Schulen und Übungen. Lieder, Konzerte, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche etc. für Flavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Volksausgaben: Breitkopf und Härtel, Litolf, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Albams.



REPARATURLOSE BEDECKUNGEN MAUERNENKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK LINZ VOCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES-UFALU

Betreten für die politischen Bezirke:

Cilli, Sonobitz, Luttenberg, Marburg, Pettau, Radkersburg, Rann u. Windischgraz durch

Rudolf Blum & Sohn
Marburg a. D.
Tegetthoffstraße Nr. 49.

I. Steierm. r. Selbsthilfs-Genossenschaft m. b. H.
Graz, Frauengasse Nr. 7.
Gegründet im Jahre 1881.

Vorschüsse

3852

gegen Bürgschaft von 400 Kronen aufwärts in jeder Höhe. Bequeme Abzahlung in Monats- oder Wochenraten. — Man verlange Druckformulare. — Eingezahlter Geschäftsanteil . . . R. 1,907 406 50
Spareinlagenstand R. 1,722 641 82
Rücklagenstand . . . R. 62 957 04

Eröffnungs-Anzeige.

Mache hiemit die höflichste Mitteilung, daß ich am heutigen Tage eine allen Anforderungen zur Lieferung tabelloser Arbeit entsprechend eingerichtete

Buchbinder-Werkstätte

Marburg, Webergasse 9

eröffnet habe. Empfehle mich zur Übernahme von Büchereibänden aller Art, Kartonage, Galanterie, Passepartout sowie zu allen in mein Fach einschlägigen Arbeiten zu billigen Preisen bei prompter Lieferung.

Um Zuwendung recht zahlreicher Arbeit bittet hochachtungsvoll

Karl Witzler, Buchbinderei, Webergasse 9.

Fabriks-Niederlage

der berühmten

Styria-Fahrräder

und

Dürkopp-Nähmaschinen

nur bei Konrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse

Eigene mechanische Werkstätte

Karl Sinkowitsch

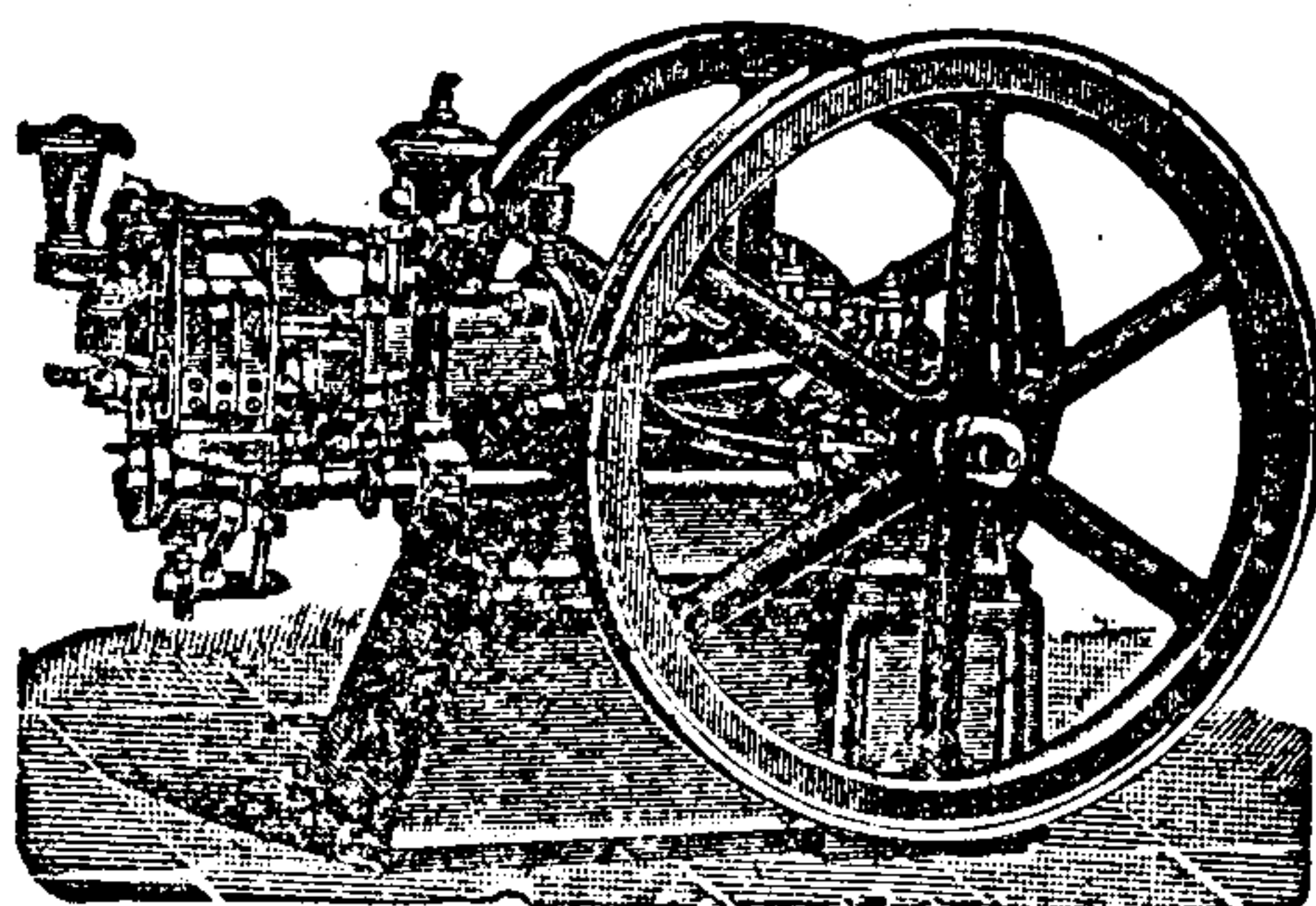
erste und grösste

Maschinenschlosserei, Eisen- u. Metalldreherei in Marburg, Puffgasse 9

empfehlte seine größte und maschinell besteingerichtete Maschinenschlosserei und Dreherei mit Motorbetrieb im eigenen Hause.

Empfehle Motore eigener Erzeugung, sowie Lieferung aller Gattungen Maschinen für Eisen- und Holzbearbeitung, ferner zur Neuherstellung und Übernahme sämtlicher Reparaturen von Dampfmaschinen, Dampfseifeln, Pumpen, Brunnen und Armaturen, eigene Erzeugung von Transmissionswellen in allen Längen und Dimensionen sauberst gedreht und gerichtet. Ausbohrungen sämtlicher Zylinder für Motore und Dampfmaschinen, Neuherstellung von Kolben und Kolbenringen. Spezialist im Motorenbau, Überänderungen von Gas- und Benzinmotoren. Vertreter der Climaxwerke für Climax-Rohöl- und Climax-Hochdruckmotore.

Dieselbst abzugeben ein neuer 8-10 HP Petrolmotor eigener Erzeugung, ein Gasmotor 6 HP und ein Rohölmotor 8 HP, überfahren, zu den billigsten Preisen. 2633



PENSIONSVEREIN
des deutschen Sparkassen Österreichs, PRAG, II., Bredauergasse Nr. 14.
Deutsches Ersatz-Institut.

Anerkannt mit dem Erlass des k. k. Ministeriums des Innern vom 3. September 1908, Zahl 28.298. 3942

Versichert sowohl versicherungspflichtige, als auch jene Angestellte, welche der Versicherungspflicht nach dem Gesetze nicht unterliegen, entweder!

a) auf die für die allgemeine Pensionsanstalt für Angestellte im Gesetze vom 16. Dezember 1906, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1907, festgesetzten Leistungen, oder

b) ausserdem noch auf eine Erhöhung der Invaliditäts- beziehungsweise Altersrente und der Witwenrente.

Berechnungen, Auskünfte etc. kostenlos durch die Geschäftsleitung des Pensionsvereins der deutschen Sparkassen Österreichs in Prag, II., Bredauergasse 14. Ausser der Geschäftsleitung in Prag erteilt noch gewünschte Auskünfte Herr R. Seidler, Spedition in Graz.

Kautschukstempel, Siegelstöcke Vordruck-Monogramme etc.

Jos. Trutschl

l. l. gerichtl. beeid. Schätzmeister in Marburg, Burggasse

empfehlte seine Neuheiten in Juwelen, Gold und Silber und optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Brazalettes, Tabatiere, Triebler, sechsfache Vergrößerung 100 R. — Kaufe altes Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud, Miniaturen, antike Fächer und Porzellan, sowie Altertümer jeder Art zu den besten Preisen.

PERL-SODA!!

Klein-Kristall-Perlsoda enthält 15-20% weniger Wasser- teile, als gewöhnliche grobe Kristallsoda.

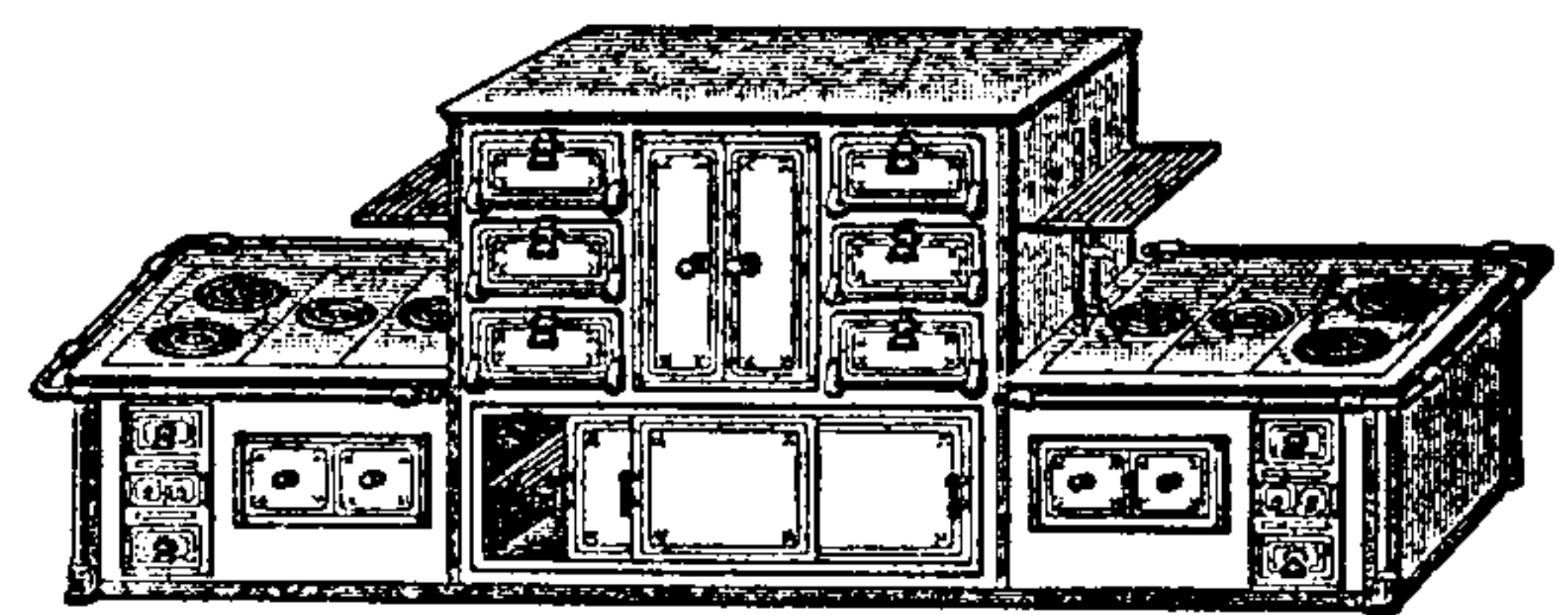
Die Kristall-Perlsoda wird in verzinnnten Behältern aus- kristallisiert, daher die gelbe Wäsche, welche oft durch gewöhn- liche grobe Soda entsteht, ausgeschlossen erscheint.

Preise in Paketen zu 1/2 Kilogramm

| | |
|------------------|-----------|
| 10 Sellen. | 16 |
| " " " " 1 | " |
| " " " " 5 | 60 |
| " " Säcken " 100 | 10 Kronen |

Karl Bros, Marburg, Hauptplatz.

Die Herdfabrik H. Koloseus, Wels (Oberöst.)



empfehlte ihre unübertroffenen Herde in Eisen, Email, Por- zellan und Majolika, mit Unterhitzregulierung, für jeden Kamin geeignet, Gaskocher, Gasherde und kombinierte Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde, Dampf- kochanlagen. — Kataloge kostenlos. 1861

Die Grazer Gewerbebank

(gegründet 1860)

erteilt an Personen jeden Standes

Darlehen

gegen Schuldscheine oder Wechsel zu günstigen Be- dingungen. Gesuchserledigungen erfolgen in kürzester Zeit.

Spareinlagen

werden zu 4 oder 4 1/2 % vom Ertragstage bis zur Behebung verzinst.

Auskünfte: 3823

Graz, Frauengasse 4, 1. St.

Rundmachung.

Nach § 9 der Straßenverkehrs- und Reinhaltungsordnung für die Stadt Marburg a. D. obliegt den Hausbesitzern die Verpflichtung, die Trottoire und Gehwege vom Schnee und Eis vollständig reinigen und bei Glätteis täglich mit Sand, Asche oder Sägespänen öfters bestreuen zu lassen. Da anlässlich des letzten Schneefalles die Wahrnehmung gemacht wurde, daß einzelne Hausbesitzer dieser Verpflichtung gar nicht oder nur sehr lässig nachkommen und namentlich die Gehwege vor ihren Gärten nicht reinigen lassen, wird neuerlich auf diese Bestimmungen mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß gegen säumige Hausbesitzer strafweise vorgegangen und die Reinigung auf ihre Kosten durch die Stadtgemeinde veranlaßt wird.

Stadtrat Marburg, am 11. November 1908.

Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer.

Rundmachung

betreffend die Meldung der zur Heeresergänzung im Jahre 1909 berufenen Stellungspflichtigen.

Zur regelmäßigen Stellung im Jahre 1909 sind nach § 7 W.-G. die in den Jahren 1888, 1887 und 1886 geborenen Stellungspflichtigen berufen und werden alle im Stadtbezirke Marburg sich aufhaltenden Stellungspflichtigen dieser drei Altersklassen aufgefordert, sich behufs ihrer Verzeichnung in der Zeit vom 1. bis 30. November 1908 in der Amtskanzlei am Domplatz Nr. 5 während der Amtsstunden zu melden. 3946

Die Fremden, das sind die nicht nach Marburg zuständigen Stellungspflichtigen, haben zu dieser Meldung ihre Legitimations- oder Reisekunden mitzubringen. Wer diese Meldung, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, verfällt in eine Geldstrafe von 10 bis 200 Kronen. Die Nichtbeachtung der Meldepflicht, sowie überhaupt der aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten wird durch vorgegebene Unkenntnis des Wehrgesetzes oder dieser Rundmachung nicht entschuldigt.

Gesuche zur Geltungmachung etwaiger Ansprüche auf eine der in den §§ 31, 32, 33 u. 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen sind mit den vorgeschriebenen Nachweisungen belegt, in den Monaten Jänner und Februar 1909 bei den zuständigen politischen Bezirksbehörden, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der zuständigen Stellungs-Kommission einzubringen.

Ansuchen um Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimathlichen Stellungsbezirkes sind mit den Nachweisen der zulässigen Gründe schon bei der Anmeldung einzubringen und können in einem solchen Falle auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der vorgenannten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden.

Stadtrat Marburg, am 7. Oktober 1907.

Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer.

Damen,

welche geneigt wären, für die am 6. Dezember vom Vereine „D' Unterlandler“ zu beteiligenden Mädchen die Kleider unentgeltlich herzustellen (Stoff und Zubehör wird vom Vereine beigelegt) werden gebeten, ihre geschätzte Adresse der Vereinsleitung bekanntzugeben. Nähere Auskunft bei Herrn Schutta (Firma Koloschinegg), wo auch Stoff und Zubehör verabsolgt wird.

Die Vereinsleitung der Unterlandler.

Witwe

Distinguierte, hübsche
mittleren Alters, treu und edel gesinnt, sehr häuslich, wünscht wegen Mangel anderer Gelegenheit mit vornehmen, gut situierten, älterem Herrn bekannt zu werden, um bei gegenseitiger Sympathie Ehe zu schließen. Nichtanonymes Schreiben bis 20. d. M. erbeten unter „Alpenrose“, hauptpostl. Marburg. 4272

Pferd

10jähr. Braun, gesund, zu verkaufen bei Johann Krebs in Hofbach.

Schöner Besitz

mit Wohnhaus, Stallungen, Acker, Wiesen, Gemüse- und Obstgarten ist sofort zu verkaufen in Rann bei Pottau. Anfrage in W. d. Bl. 4220

Ein Südtiroler

Weinproduzent

sucht für hiesige Gegend einen tüchtigen eingeführten Vertreter für den Verkauf von Wein und Branntwein. Gefällige Anträge gegen Bekannngabe der bisherigen Tätigkeit an die Verw. d. Bl. 4224

Montag, den 16. November in Schneiders Pilsnerkellner

Spanferkelschmaus

sowie selbsthergezugte Bratwürste, Anstich des beliebten Original Pilsner (Hefebier), nur von der Holzpippe. Vorzügliche Naturweine. 4267

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtend

Gustav Schneider.

✠

Mara Stasa geb. Kelemen und Alois Stasa, I. I. Gerichtsoberoffizial geben hiemit im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder und aller übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbewegt Nachricht, daß ihre gute Mutter, resp. Schwieger- und Großmutter, Frau

Maria Kelemen geb. Husuetsi

Oekonomie-Beamtenwitwe

am 13. November 1908 um 9 Uhr abends nach kurzem Leiden und Empfang der Tröstungen der heil. Religion im 74. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle der teuren Entschlafenen wird Sonntag den 15. d. um 3 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des Stadtfriedhofes eingesegnet und sodann im Familien-grabe zur letzten Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 16. d. um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Marburg, am 14. November 1908.

Separate Parte werden nicht abgegeben.

Telegramm-Anzeige

54 h BAZAR 54 h

Marburg, Burggasse Nr. 5.

Ausstellung

von Galanterie- und Spielwaren, Lederwaren, Toilette-Artikel, Jux-, Dekorations- u. Nippesgegenstände, Küchengeräte in Holz u. Email, Porzellan- und Glaswaren.

Kein Kaufzwang! Freie Besichtigung!

Wunderschöne Realität
mit 10-30 Joch Grund, herrlicher Aussicht, befruchtenden, schönem großen Obstgarten sowie Prima Wecker und Wiesen, nebst herrlichem Wald, Wasserleitung in den Stallungen, Nebengebäuden etc. ist preiswürdig zu verkaufen. Anzusprechen Behndorf Nr. 26 bei Preding. P. Wettmannstetten. 4255

Feiner

Winterrock

ganz neu, schwarz, für stärkeren Herrn, eine Plüschjacke und Boa zu verkaufen. Brandisgasse 3, Hof, 1. Stock links. 4254

Möblierte elegante 4223

WOHNUNG

ist vom Dezember bis Mai an eine Partei zu vermieten. Zwei Zimmer, Küche, Wohnzimmer, Gasleitung und Badevorrichtung. Anf. in W. d. Bl.

Vertreter

für Südtiroler wird von einer Maschinenfabrik gesucht. Anfragen unter 4235 an W. d. Bl. 4235

Starkes reines

Mädchen

möchte in einem Hotel als Lehrmädchen unterkommen. Eisenstraße 14 bei Frau Debelat. 4227

Köchin

in gesehtem Alter, die gut bürgerlich kocht, wird aufgenommen. Lohn 30 Kr. Anfrage Kaiserstraße 16.

Behördlich konzessioniertes Installations-gesohäft für Gas- und Wasserleitung

Bau- und Galanterie-Spenglerei

Alois Riha jun.

Marburg

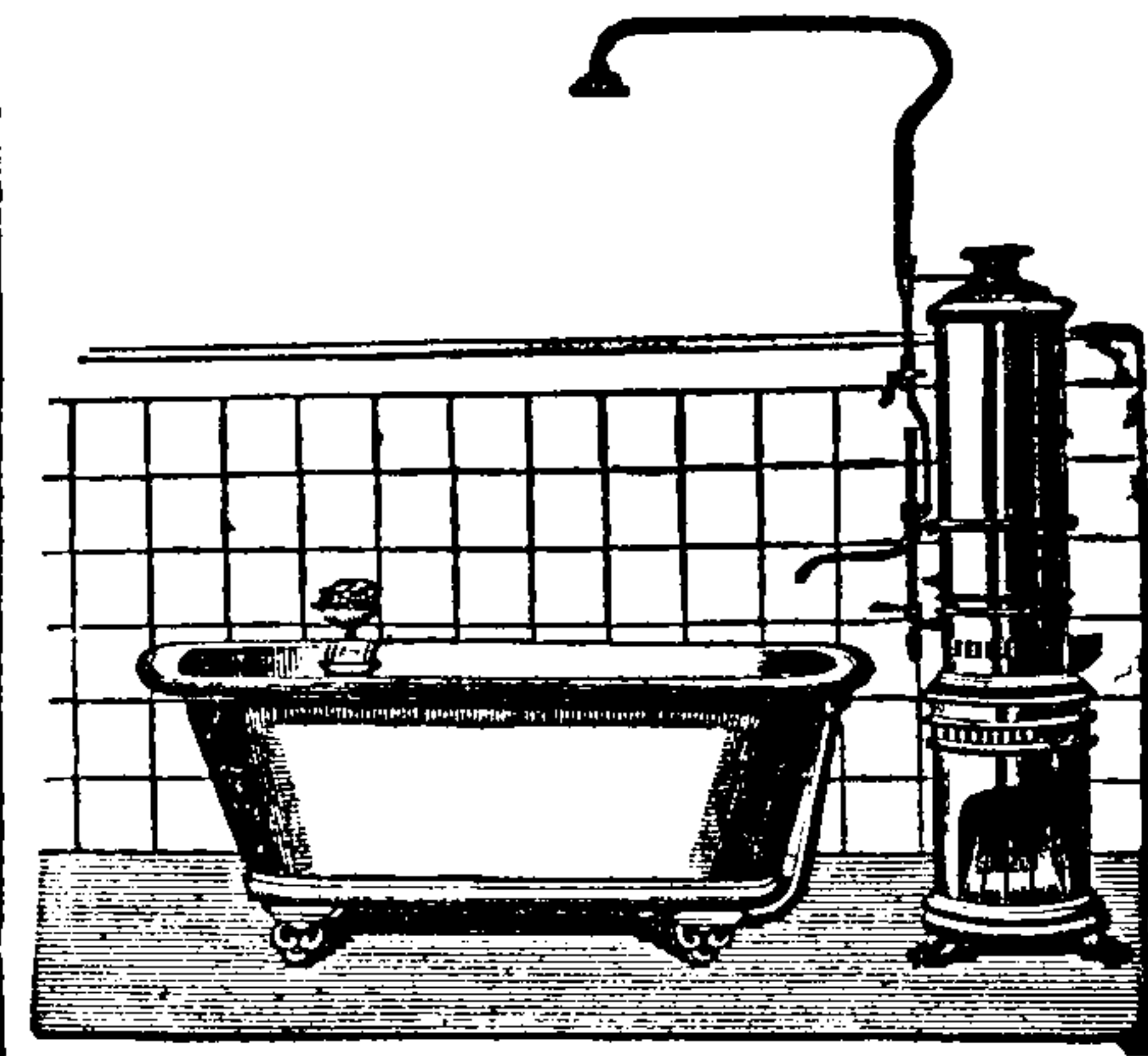
Gerichtshofgasse Nr. 28.

Telephon Nr. 136/VIII.



Bade-, Klosett-, Ventilationen-, Beleuchtung- und Blitzableiter-Anlagen, sowie Holzzementbedachung.

Reparaturen jeder Art prompt und billigst. Kostenvoranschläge gratis.



Karl Rehnert's Nachfolger

4254

Bruno Hiebler, Kürschner und Kappenmacher

Graz, Murgasse Nr. 1

empfiehlt sein reiches Pelzwarenlager besonders in Fädelts, Krägen, Muffen sowie Herren-, Stadt-, Jagd- und Reispelzen, Fußkörben-, Säcken und -Decken. Größtes Lager in Kinder-, Sport- und allen anderen Arten Krappen. Neubestellungen und Reparaturen werden auf das Schnellste und Billigste gefertigt. Jede Aufbewahrung über den Sommer wird mit Garantie angenommen.